

Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis nach MPO 2023

Bildungs- und gesellschaftswissenschaftliches **KERNSTUDIUM**

Sommersemester 2024



Bildungs- und gesellschaftswissenschaftliches **KERNSTUDIUM**

Umfangreiche Hinweise zum jeweiligen Lehrangebot finden Sie in der Einzelansicht der betreffenden Veranstaltungsankündigung.

Individuelle Beratung können Sie von unserem Team erfahrener studentischer Berater:innen erhalten via

- **Anruf:** Telefonnummer **0561 8042051**
- **Mail:** beratungen.kernstudium@uni-kassel.de
- **Präsenz-Sprechzeiten in Raum 1117 (1. Etage) in der Nora-Platiel-Straße 5**
- **[Videokonferenz](#).**
- Weitere Informationen zu diesen Beratungsangeboten finden Sie auf der Homepage Kernstudium unter [Ansprechpersonen und Beratung \(uni-kassel.de\)](#). Beachten Sie bitte die dort aufgeführten **Termine** für persönliche Beratungen in Präsenz, via Telefon und Zoom.

In unserem [FAQ](#) sind außerdem häufig gestellte Fragen und Antworten aufgeführt.

Baukastenangebot: Hier können Sie Veranstaltungen frei kombinieren. Die Lehrangebote haben einen Umfang von je 2 SWS.

Verbundangebot: Hier gehören zwei Lehrangebote (in den Modulen 2 bis 4 der Regel eine Vorlesung und ein Seminar) zusammen. Teilweise finden die zusammengehörenden Veranstaltungen in einem Semester statt, teilweise in zwei Semestern.

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen: Beachten Sie bitte die bei den einzelnen Ankündigungen aufgeführten Anmeldeverfahren. Wenn Online-Belegverfahren zur Platzvergabe eingesetzt werden, nehmen Sie bitte erst dann Kontakt zur Lehrperson bezüglich der Platzvergabe auf, wenn alle Belegverfahren für dieses Angebot abgeschlossen sind. Die Anmeldung der Veranstaltungen erfolgt [online](#).

Hinweis: Über die [Personensuche](#) können Veranstaltungen nach Dozent:innen gefiltert werden. Dafür nach der Suche auf die entsprechende Person klicken und unter „Veranstaltungen“ schauen.

Anmeldung von Studien- und Prüfungsleistungen: Die Anmeldung und die Zulassung zu einer Lehrveranstaltung beinhalten noch keine studentische Anmeldung zur Leistung. Die Leistungen müssen von Studierenden gesondert online in der elektronischen Prüfungsverwaltung angemeldet werden.

Wenn eine Lehrveranstaltung nicht nur in einem Modul im Kernstudium geöffnet ist, legen Studierende in Abstimmung mit der Lehrperson, durch die thematische Ausrichtung ihrer Leistung und durch ihre Online-Leistungsanmeldung in der elektronischen Prüfungsverwaltung fest, in welchem Modul sie das Angebot belegen.

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Demokratiewoche vom 21.05.2024 bis 24.05.2024 und thematisch einschlägige Lehrveranstaltungen	1
Teil 2: Reguläres Lehrangebot	21
Modul 2 (A): Lehren, Lernen, Unterrichten - für L1 (Basismodul).....	21
Modul 2 (B): Lehren, Lernen, Unterrichten - für L2, L3 (Basismodul)	22
Modul 3: Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Basismodul) - für L1, L2, L3.....	31
Modul 4: Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten (Basismodul) - für L1, L2, L3.....	49
Modul 5: Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext (Basismodul) - für L1, L2, L3.....	64
Modul F: Forschungsmodul - für L1, L2, L3.....	69
Modul V: Vertiefungsmodul - nur nach MPO Kernstudium 2023 - für L1, L2 und L3.	81
Modul 11: Ästhetische Bildung und Bewegungserziehung - für L1	120
Grundpraktikum L1	130
Grundpraktikum L2 und L3	131
Zusätzliche Veranstaltungen - für L1, L2, L3	133

Teil 1: Demokratiewoche vom 21.05.2024 bis 24.05.2024 und thematisch einschlägige Lehrveranstaltungen

<https://www.uni-kassel.de/uni/studium/bildungs-und-gesellschaftswissenschaftliches-kernstudium-lehramt/aktuelles>

Öffentliche Veranstaltungen im Rahmen des regulären Lehrbetriebs

FB01.IfE.20 Zwischen Förderung, Bildung und Erziehung: förderdiagnostische Konzepte kennen & reflektieren in der Förderdiagnostischen Werkstatt

Dozent(en): Becker

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 17.04.2024

Bemerkung: Raum: Förderdiagnostische Werkstatt, StudWoC Raum 0404

Kommentar:

In diesem Projektseminar wollen wir uns Themen der Förderung, (Förder-)Diagnostik annähern und uns mit den Materialien der Förderdiagnostischen Werkstatt vertraut machen. Wir betrachten im Hinblick auf den Diskurs erziehungswissenschaftliche Begriffe wie Förderung, Bildung und Erziehung. Fragen zum Umgang mit sog. Trainings sowie Handhabung und Erstellung von Förderplänen werden zu maßgebenden Aspekten. Zudem haben die Studierenden die Möglichkeit entlang ihrer Interessen Schwerpunkte zu wählen und sich anhand der gegebenen Materialien mit förderdiagnostischen Themen zu beschäftigen.

Anmeldung Demokratiewoche:

Wenn Sie die Lehrveranstaltung im Rahmen der Demokratiewoche am Mittwoch, dem 22.05.2024, besuchen wollen, melden Sie sich bitte bis spätestens 21.05.2024, 12.00 Uhr, bei Frau Becker an per Mail an clarissa.becker@uni-kassel.de.

Demokratiewoche:

Demokratie lernen und leben im Klassenrat

Hinweis zur Demokratiewoche: am 22.05.24 wenden wir uns einem demokratiepädagogischen Konzept & Material zu *"Demokratie lernen und leben mit dem Klassenrat"*

FB01.IfE.31 Kanon und Klassiker: Welches Wissen lernten Lehramtsstudierende im Laufe ihres erziehungswissenschaftlichen Studiums?

Dozent(en): Bentele

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 16:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 G.-Forster-Str. 4 / Raum 2004

Kommentar:

Platon, Kant, Rousseau, Humboldt... Die Liste dieser als ‚Klassiker‘ der Disziplin Erziehungswissenschaft ausgewiesenen männlichen Denker könnte mühelos verlängert werden. Diese Namen finden sich in zahlreichen Einführungsbänden wieder, die Studierende mit dem Fach Erziehungswissenschaft vertraut machen und angehende Lehrkräfte auf ihren Beruf vorbereiten sollen. Sie gelten als besonders einflussreich für die Entwicklung des Faches, stiften disziplinäre Identität und dürfen sich zum festen Bestandteil eines zumindest implizit gesetzten Kanons der Lehrer:innenbildung zählen – bis heute. Namen von Frauen, die für die Disziplin prägend waren, finden sich in den Einführungen hingegen selten. Woran liegt das? Welchen Kanon lesen wir hier? Welches Wissen lernen Lehramtsstudierende im Laufe ihres erziehungswissenschaftlichen Studiums? Oder besser: Wessen?

Das Seminar untersucht, wie die deutsche Erziehungswissenschaft historisch ihre disziplinäre Identität stiftete und reproduzierte und welche Rolle dabei die Kategorie Gender spielt. In diesem Zusammenhang soll u. a. beleuchtet werden, welche Funktion ‚Klassiker‘ und die mit ihnen verbundenen Narrative für die Erziehungswissenschaft, insbesondere für die Ausbildung von Lehrkräften, hatten und haben und inwieweit man von einem erziehungswissenschaftlichen Kanon sprechen kann. Dabei wollen wir auch der Frage nachgehen, welchen Platz die Beiträge von als weiblich gelesenen Personen zur erziehungswissenschaftlichen Theorieentwicklung in der deutschen Disziplingeschichtsschreibung haben und wie eine ‚inklusive‘ Disziplingeschichtsschreibung unter Berücksichtigung einer intersektionalen Perspektive aussehen könnte. Das Seminar richtet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind und gleichzeitig Text- und Theoriearbeit schätzen.

Demokratiewoche:

Ungelesene Demokrat:innen in der deutschen Bildungsgeschichte

FB01.lfE.29 Von Humboldt bis PISA, von Bildung zu Kompetenzerwerb: Die Geschichte des deutschen Bildungsbegriffs

Dozent(en): Bentele

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 16:00 - 18:00 wöch vom 17.04.2024 Nora-Platiel 9 / Raum 0402

Kommentar:

Das Wort Bildung ist und bleibt mit Schlagwörtern wie 'Bildungsungleichheit', 'Bildungskanon' oder 'Bildungszielen' sowie im Kontext von nationalen Bildungsreformen oder internationalen Schulleistungsuntersuchungen ein "Megathema" der Gegenwart (Kledzik, 1999, S. 403; Tenorth, 2020, 1ff.). Der Begriff wird sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft mit einer Vielzahl die Gesellschaft betreffenden Thema verknüpft, sei es Wirtschaftswachstum, Bildungsgerechtigkeit, Kriminalität, Jugendarbeitslosigkeit oder die Flüchtlingskrise – und wird gleichzeitig als "Heilmittel [angepriesen], von dem man sich Rettung und Hilfe für alle Probleme verspricht" und dient so als "Platzhalter für gesellschaftliche Probleme" (vgl. Rieger-Ladich, 2019, 12f.; Tenorth, 2020, 2ff.). Die deutsche Bildungsidee ist jedoch Teil eines komplexen historischen nationalen wie auch internationalen Diskurses. Das Seminar führt anhand von Primär- und Sekundärtexten zum deutschen Bildungsbegriff in die Historische Bildungsforschung und die Herausbildung des deutschen Bildungsverständnisses vom 18. Jahrhundert hin bis zum Kalten Krieg ein und versucht, verschiedene Einflüsse auf die Entstehung und Wandlung des Konzepts von Bildung historisch nachzuzeichnen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind und gleichzeitig Text- und Theoriearbeit schätzen und bereit sind, sich aktiv an Diskussionen zu beteiligen.

Demokratiewoche:

"Der Schüler muss in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und seine eigene Interessenlage zu analysieren" - Der Beutelsbacher Konsens als Geburtsstunde einer neuen politischen Demokratiebildung?

FB01.ÄBB.FK2 Zugänge durch ästhetisch-kulturelle Bildung im schulischen und unterrichtlichen Kontext (Modul 6, 7, 8 und V)

Dozent(en): Frazier / Koller

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 12:00 - 14:00 wöch vom 16.04.2024 bis 09.07.2024

Bemerkung: Möncheberg 1 - Raum -1017 Konzertsaal (Konzertsaal)

Kommentar:

Im Austausch mit Kultur- und Bildungsinstitutionen betrachten wir das weite Feld „kulturelle Bildung“ als essentiellen Teil von Unterrichtsgestaltung und Methodenrepertoire.

Was ist kulturelle Bildung, welche Mittel bietet sie zur Themenbearbeitung, Unterrichtsgestaltung und Selbstpräsentation? Durch welche Kooperationen können wir das Feld im schulischen Kontext ausbauen und welchen Einfluss kann kulturelle Bildung auf Unterrichtsstrukturen und bestenfalls Schüler:innenbiografien haben?

Das Seminar richtet sich an interessierte Lehramtsstudierende aller Lehrämter. Barbara Frazier (Leiterin Just+) und Sabine Koller (Theaterpädagogin) laden ein, mit Expert:innen aus dem Bereich kulturelle Bildung ins Gespräch zu kommen.

Demokratiewoche:

Schul(hof)performance – DEMOKRATIE

Die Studierende erleben ein interaktives Theaterkonzept, das die Auseinandersetzung mit komplexen Themen für junges Publikum spielerisch ermöglicht.

FB01.ÄBB.CR1 Ästhetische Bildung und Bewegungserziehung in der Grundschule - Kurs A

Dozent(en): Roßkopf

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 wöch vom 18.04.2024 bis 11.07.2024 Möncheberg 1 / Raum 1012

Kommentar:

Inhalt des Seminars bildet die Aneignung von theoretischem und praktischem Basiswissen zu ästhetischer und kultureller Bildung. Neben der Auseinandersetzung mit Literatur, deren kritischer Reflexion und Diskussion, geht es vor allem auch um eigene Erfahrungen mit ästhetischen Prozessen und außerschulischen Lernorten. Ästhetisches Lernen wird als fächerübergreifendes Lernprinzip erkundet, um die eigene Unterrichtspraxis zu reflektieren. Dazu werden unterschiedliche außerschulische Lernorte Kassels genutzt.

Bemerkung:

Einzelne Seminartermine können auch an außerschulischen Lernorten stattfinden statt im Seminarraum, Angaben und Details dazu folgen im Seminar.

Demokratiewoche:

Radikaldemokratisch? Museen als außerschulische Lernorte für ästhetische Bildung

FB05.GES.58 Einführung in die französische Geschichte und Landeskunde

Dozent(en): Requate

Art: Vorlesung / Orientierungskurs

Zeit u. Ort:

Mi 16:00 - 18:00 wöch vom 17.04.2024 Arnold-Bode 12 / Hörsaal 4 (Raum 0508)

Kommentar:

Die Vorlesung führt in zentrale Problemstellungen der französischen Landeswissenschaft und der französischen Geschichte des 20. Jahrhunderts ein. Nach einem kurzen Rückblick auf Fragen der Besonderheit der Französischen Geschichte seit der Zeit Ludwigs des XIV. werden die wichtigsten Entwicklungslinien der französischen Geschichte im 20. Jahrhundert skizziert. Über den Ersten Weltkrieg, die Zwischenkriegszeit und das Vichy-Regime mündet die Vorlesung in zentrale Entwicklungen der 4. und 5. Republik. Neben den grundlegenden innen- und außenpolitischen Fragen wird es in gleicher Weise um Fragen der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung sowie um Frankreichs Rolle in Europa und in der Welt gehen. Verkörpert Frankreich immer noch so etwas wie „einen anderen Westen“, eine Art Gegenentwurf zum angloamerikanischen Modell oder hat sich Frankreich längst eingereiht in die Vielzahl westlicher Länder und bildet wie Spanien, Deutschland, Italien oder England nur eine weitere Variante der westlichen Demokratien? An dieser Leitfrage orientiert sich die Vorlesung.

Demokratiewoche:

Frankreichs Demokratie zwischen autoritärer Verfassung und revolutionärer Tradition

fb07.ibb.50 SoSe 2024 Verbundvorlesung: Institutionen (beruflicher) Bildung mitgestalten und entwickeln - Teil 1

Dozent(en): Goller

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Do 13:00 - 16:00 Einzel am 18.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter (1.Prüfungstermin)

Do 10:00 - 11:00 Einzel am 05.09.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter (2.Prüfungstermin (Wiederholungstermin))

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 Möncheberg 7 / Hörsaal 0400 (Raum 0400)

Kommentar:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit Themen der Mitgestaltung, Entwicklung und Führung von Institutionen beruflicher Bildung (Berufsbildende Schulen, überbetriebliche Bildungseinrichtungen, Betriebe/Praxispartner:innen). Hierbei werden wissenschaftliche Vorstellungen und Ideen zum Themenkomplex der Schulentwicklung und des Bildungsmanagements sowie deren praktische Umsetzungsmöglichkeiten im berufsbildenden System behandelt. Inhaltlich werden u.a. folgende Themenaspekte vertieft: Organisationsentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement, Leitung und Führung, lernförderliche Arbeitsgestaltung, Lernortkooperation sowie Digitalisierung. Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung gegeben.

Demokratiewoche:

Sitzung zum Thema "Demokratieförderung als Aufgabe von Schulentwicklung"

Veranstaltung des regulären Lehrbetriebs mit Öffnung für alle Lehramtsstudierenden

FB01.IfE.35 A never ending process. Schulentwicklung unter der Anforderung zur Entwicklung inklusiver Schulen.

Dozent(en): Gasterstädt

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 16:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120 A

Kommentar:

„States Parties shall ensure an inclusive education system at all levels and lifelong learning [...]“ so der Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention im Artikel 24 Abs. 2 aus dem sich substantielle Fragen an die Entwicklung der Schulsysteme sowie der Einzelschule in Deutschland ergeben. Das Seminar bietet im Kontext dieser Fragestellungen die Möglichkeit, Konzepte der (inklusive) Schulentwicklung kennenzulernen und sich mit der eigenen Rolle als Lehrkraft in sich inklusiv entwickelnden Schulen auseinanderzusetzen. Dazu wird zuerst eine ausführliche Verortung hinsichtlich der Frage, was eigentlich mit dem Paradigma der Inklusion gemeint sein könnte, vorgenommen. Darauf aufbauen werden spezifische Felder inklusiver Schulentwicklung vorgestellt und die darin aufscheinenden Spannungsfelder diskutiert. Dabei werden insbesondere auch aktuelle wissenschaftliche Studien rezipiert. In einer abschließenden Sitzung werden potenzielle Grenzen inklusiver Schulentwicklung sowie Möglichkeiten deren Bearbeitung diskutiert.

Bemerkung:

Demokratiewoche:

Was ist eigentlich Bildungsgerechtigkeit?

FB01.IfE.34 Perspektiven auf Schulentwicklung: historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen

Dozent(en): Gasterstädt

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Di 12:00 - 14:00 wöch vom 16.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Hörsaal 0117 (Raum 0117)

Kommentar:

Die Vorlesung zielt auf eine grundlegende Einordnung von Schule und Schulsystem in seiner historischen Entwicklung, kulturellen Rahmung, gesamtgesellschaftlichen Funktion sowie in Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche Anforderungen. Dazu nimmt die Vorlesung in einem ersten Schritt eine Einordnung von Schule, und Schulsystem in historische Entwicklungslinien und zentrale Strukturierungsprinzipien in Deutschland vor und thematisiert dabei auch Aspekte sogenannter Neuer Steuerung im Schulungssystem. Weiter fragt die Vorlesung danach, was unter Bildungsgerechtigkeit verstanden werden kann. Darauf aufbauend werden aktuelle Herausforderungen an Schule und Schulsystem vorgestellt, die sich in Hinblick auf Fragen sozialer Ungleichheit, Schule in der Migrationsgesellschaft, sonderpädagogischem Förderbedarf/Behinderung, Gender/Geschlecht/sexueller Vielfalt ergeben. Auf Grundlage der grundlegenden Einordnung und Thematisierung dieser Herausforderungen an Schule werden sodann Zugänge zu zentralen Bereichen von Schulentwicklung (Organisationsentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Professionalisierung und Vernetzung) in Hinblick auf die Entwicklung guter inklusiver Schulen vermittelt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist für 10 Gäste geöffnet. Die Anmeldung erfolgt über gasterstaedt@uni-kassel.de.

Demokratiewoche:

Vortrag und Gespräch mit Dr. Gabi Elverich über demokratische und diskriminierungskritische Schulentwicklung

FB01.IfE.41 Praxissemester Flankierend L1, Kernstudium: Lernen am Fall im Praxissemester (A)

Dozent(en): Weißer

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Mi 14:00 - 18:00 wöch vom 24.04.2024 Nora-Platiel 3 / Raum 0212

Mi 14:00 - 18:00 Einzel am 22.05.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0211

Kommentar:

In diesem Lehrforschungsprojekt werden wir Situationen aus dem Praxissemester analysieren und interpretieren. Zudem wird mit dem Online-Fallarchiv Schulpädagogik (<http://www.fallarchiv.uni-kassel.de>) gearbeitet. Es kann am konkreten Fall gelernt werden und Methoden der Fallarbeit werden erprobt.

Demokratiewoche:

Reflexion von Konfliktsituationen und Prozessen der Entscheidungsfindung im schulischen Alltag anhand eigener und fremder Fälle.

Es stehen **8 weitere Plätze für Lehramtsstudierende** zur Verfügung für die Sitzung in der Demokratiewoche am Mittwoch, den 22.05.2024. Wenn Sie diesen Termin wahrnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Weißer bis zum 29.04.2024 an per Mail an weisser@uni-kassel.de.

Sie werden bis zum 02.05.2024 eine Rückmeldung erhalten, ob Sie teilnehmen können.

FB01.IfE.42 Praxissemester Flankierend L1, Kernstudium: Lernen am Fall im Praxissemester (B)

Dozent(en): Weißer

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 18:00 wöch vom 23.04.2024 Nora-Platiel 3 / Raum 0212

Di 14:00 - 18:00 Einzel am 21.05.2024 Möncheberg 1 / Raum 3012

Kommentar:

In diesem Lehrforschungsprojekt werden wir Situationen aus dem Praxissemester analysieren und interpretieren. Zudem wird mit dem Online-Fallarchiv Schulpädagogik (<http://www.fallarchiv.uni-kassel.de>) gearbeitet. Es kann am konkreten Fall gelernt werden und Methoden der Fallarbeit werden erprobt.

Demokratiewoche:

Reflexion von Konfliktsituationen und Prozessen der Entscheidungsfindung im schulischen Alltag anhand eigener und fremder Fälle.

Es stehen **8 weitere Plätze für Lehramtsstudierende** zur Verfügung für die Sitzung in der Demokratiewoche am Dienstag, den 21.05.2024. Wenn Sie diesen Termin wahrnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Weißer bis zum 29.04.2024 an per Mail an weisser@uni-kassel.de.

Sie werden bis zum 02.05.2024 eine Rückmeldung erhalten, ob Sie teilnehmen können.

FB01.IfE.75 Von Studis für Studis: Autonomes Projektseminar zur Vorbereitung der bundesweiten Konferenz aller Lehramtsstudierenden (Koala) 2025. Teil 1

Dozent(en): Bennewitz

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Mi 14:00 - 16:00 wöch vom 17.04.2024 Nora-Platiel 4 / Raum 1219

Kommentar:

Im Juni 2025 kommt die Konferenz aller Lehramtsstudierenden (Koala) nach Kassel. Die Koala versteht sich als die bundesweite Vertretung aller Lehramtsstudierenden und Konferenz der entsprechenden Studierendenvertretungen.

Vor diesem Hintergrund bieten wir, die Lehramtsfachschaft ein autonomes, studentisches Projektseminar an. Zentrales Anliegen ist die Planung und Vorbereitung der KoaLa 2025. Im Fokus unserer inhaltlichen Arbeit steht die Untersuchung der Rolle von politischer Bildung sowie (hochschul-)politischen Engagements. Hierzu sind u.a. Inputs verschiedener Dozierender und weiterer Akteur:innen geplant.

Zusätzlich findet eine Auseinandersetzung mit Konzepten der Kommunikations- und Feedbackkultur als wesentliche Grundlage für erfolgreiche Kooperation im Bildungs- und Schulkontext statt. Es wird besonderer Wert darauf gelegt, dass diese Konzepte nicht nur theoretisch bearbeitet, sondern auch aktiv im Seminar gelebt werden.

Im Sommersemester 2024 wollen wir außerdem einen studentischen Beitrag zur Demokratiewoche entwickeln und umsetzen.

Geleitet wird das Projektseminar von Annika Fox, Hannah Röllig und Feli Wischhöfer.

Wir freuen uns über neue und alte Gesichter und darauf, gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln und ein tolles Projekt auf die Beine zu stellen!

Nicht öffentliche Veranstaltungen im Rahmen des regulären Lehrbetriebs

FB01.IfE.53 Praxissemester Flankierend L1, Kernstudium: Lernen am Fall im Praxissemester (D)

Dozent(en): Becker / Blasse

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Fr 08:00 - 12:00 wöch vom 19.04.2024 Arnold-Bode 8 / Raum 0112

Kommentar:

In diesem Lehrforschungsprojekt werden wir Situationen aus dem Praxissemester analysieren und interpretieren. Zudem wird mit dem Online- Fallarchiv Schulpädagogik (<http://www.fallarchiv.uni->

kassel.de) gearbeitet. Es kann am konkreten Fall gelernt werden und Methoden der Fallarbeit werden erprobt.

Bemerkung:

Das Lehrforschungsprojekt ist NUR für Teilnehmer:innen des Praxissemesters gedacht.

Demokratiewoche:

Demokratielernen und –verstehen am Fall?

FB01.IfE.10 Verbundseminar: Partizipationserfahrungen von Schüler:innen, Teil 1

Dozent(en): Bennewitz

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 Nora-Platiel 4 / Raum 1219

Kommentar:

Im Lehrforschungsprojekt sollen narrative Interviews mit Schüler:innen geführt werden, um zu erfahren, wie sie auf ihr Leben, die Schule, Freunde, etc. blicken. In Teil 1 werden die methodischen und theoretischen Grundlagen geschaffen. Im WS 24/25 erfolgt die Auswertung in Teil 2.

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt per Mail an hedda.bennewitz@uni-kassel.de. Anmeldefrist ist am 01.04.2024. Die Lehrperson informiert über die Platzvergabe bis zum 08.04.2024.

Die Veranstaltung ist für 5 Plätze Master Empirische Bildungsforschung geöffnet.

Art der Prüfungsleistung(en): Hausarbeit in Form eines Forschungsberichts

FB01.IfE.100 Verbundseminar: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen - Teil 2 (Kurs C)

Dozent(en): Böhnert

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 10:00 - 12:00 wöch vom 16.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1214

Mi 09:00 - 12:00 Einzel am 31.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Kommentar:

- Merkmale wirksamen Unterrichts
- Selbstkonzeptentwicklung
- Hausaufgaben
- Kooperatives Lernen

- Innere Differenzierung
- Lern- und Motivationstheorien

Bemerkung:

Das Seminar richtet sich an jene Studierende, die im WiSe 2023/2024 den ersten Teil des Moduls "Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen" bei Prof. Dr. Frank Lipowsky besucht haben. Insgesamt werden 4 parallele Fortsetzungsseminare (2A-2D) angeboten. Das Seminar folgt einem Flipped-Classroom-Konzept mit einer Kombination aus Präsenzveranstaltungen und digitalen Selbstlernphasen.

Demokratiewoche:

Demokratie und Unterrichtsqualität

21.GP.Goldbach Grundpraktikum L1 Goldbach

Dozent(en): Goldbach

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Fr 14:00 - 16:00 wöch vom 19.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Mo 14:00 - 16:00 wöch vom 22.04.2024 Henschelstraße 2 / Raum 1140 (Schreibbretter)

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 06.09.2024 Universitätsplatz 9, ASL 1 / Raum 0105

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 13.09.2024 Universitätsplatz 9, ASL 1 / Raum 0105

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 20.09.2024 Universitätsplatz 9, ASL 1 / Raum 0105

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 27.09.2024 Nora-Platiel 1 / Raum 1311

Bemerkung:

Demokratiewoche:

Verbindung des Forschungsansatzes von Martha Muchow „Der Lebensraum des Großstadtkindes“ in Hamburg 1935 mit den konkurrierenden Kindheitsmodellen der Moderne von Jürgen Zinnecker 2004 – eine Möglichkeit der Demokratiebildung

24.25.GP.Kopp Grundpraktikum_Kopp

Dozent(en): Kopp

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Mi 14:00 - 18:00 wöch vom 17.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120 A

Mi 08:00 - 16:00 Einzel am 04.09.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Bemerkung:

Demokratiewoche:

Demokratie lernen in der Schule – ein Widerspruch im System?

FB01.IfE.15 Verbundseminar: Lehrer:innen als Influencer:innen!? Teil 2: Datenauswertung

Dozent(en): Grabosch

Art: Forschungsseminar

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 Kurt-Schumacher 31 / Raum 1512

Kommentar:

Instagram ist eines der bekanntesten und beliebtesten sozialen Netzwerke in Deutschland. Mittlerweile sind auf Instagram nicht nur Profile von Personen zu finden, die über ihr Privatleben, sondern auch über ihren Beruf berichten. Auch zahlreiche Profile von Lehrer:innen sind auszumachen, auf denen sie z. B. von ihren Erlebnissen im Kontext von Schule erzählen, Material zum käuflichen Erwerb anbieten und/oder anderen Personen Tipps und Tricks für den Unterricht offenbaren. Über die öffentliche Wahrnehmung von Lehrpersonen ist bereits einiges bekannt (vgl. z.B. Matthes & Pallesen, 2022), aber welches Selbstbild zeigt sich in den digitalen Beiträgen der Lehrer:innen, wenn sie sich und ihren Beruf selbst auf Instagram präsentieren? Im Lehrforschungsprojekt setzen wir uns theoretisch und empirisch mit dem Thema ‚Lehrer:innen auf Instagram‘ auseinander und werden ausgewählte Instagrambeiträge mithilfe der Bild- und Sequenzanalyse entlang der Forschungsfrage auswerten.

Demokratiewoche:

Demokratie und Social Media – Eine Diskussion über den möglichen Einfluss sozialer Medien auf die Demokratie am Beispiel von Instagram

FB01.IfE.17 Verbundseminar: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen - Teil 2 (Kurs A)

Dozent(en): Nägel

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 Untere Königsstraße 86 / Raum 2034

Mi 09:00 - 12:00 Einzel am 31.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Kommentar:

- Merkmale wirksamen Unterrichts
- Selbstkonzeptentwicklung
- Hausaufgaben
- Kooperatives Lernen
- Innere Differenzierung
- Lern- und Motivationstheorien

Bemerkung:

Das Seminar richtet sich an jene Studierende, die im WiSe 2023/2024 den ersten Teil des Moduls „Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen“ bei Prof. Dr. Frank Lipowsky besucht haben. Insgesamt werden 4 parallele Fortsetzungsseminare (2A-2D) angeboten. Das Seminar folgt einem Flipped-Classroom-Konzept mit einer Kombination aus Präsenzveranstaltungen und digitalen Selbstlernphasen.

Demokratiewoche:

Demokratie und Unterrichtsqualität

FB01.IfE.18 Verbundseminar: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen - Teil 2 (Kurs B)

Dozent(en): Nägel

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 wöch vom 18.04.2024 Untere Königsstraße 86 / Raum 2034

Mi 09:00 - 12:00 Einzel am 31.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

- Merkmale wirksamen Unterrichts
- Selbstkonzeptentwicklung
- Hausaufgaben
- Kooperatives Lernen
- Innere Differenzierung
- Lern- und Motivationstheorien

Bemerkung:

Das Seminar richtet sich an jene Studierende, die im WiSe 2023/2024 den ersten Teil des Moduls "Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen" bei Prof. Dr. Frank Lipowsky besucht haben. Insgesamt werden 4 parallele Fortsetzungsseminare (2A-2D) angeboten. Das Seminar folgt einem Flipped-Classroom-Konzept mit einer Kombination aus Präsenzveranstaltungen und digitalen Selbstlernphasen.

Demokratiewoche:

Demokratie und Unterrichtsqualität

FB01.IfE.19 Verbundseminar: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen - Teil 2 (Kurs D)

Dozent(en): Löwenberger

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 16:00 wöch vom 16.04.2024 Möncheberg 29, ESG / Saal

Mi 09:00 - 12:00 Einzel am 31.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

- Merkmale wirksamen Unterrichts

- Selbstkonzeptentwicklung
- Hausaufgaben
- Kooperatives Lernen
- Innere Differenzierung
- Lern- und Motivationstheorien

Bemerkung:

Das Seminar richtet sich an jene Studierende, die im WiSe 2023/2024 den ersten Teil des Moduls "Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen" bei Prof. Dr. Frank Lipowsky besucht haben. Insgesamt werden 4 parallele Fortsetzungsseminare (2A-2D) angeboten. Das Seminar folgt einem Flipped-Classroom-Konzept mit einer Kombination aus Präsenzveranstaltungen und digitalen Selbstlernphasen.

Demokratiewoche:

Demokratie und Unterrichtsqualität

FB01.ÄBB.VF1 SUMMERSCHOOL: „Kunst, Kultur, Demokratie“

Dozent(en): Freytag

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

- 09:00 - 16:00 Block vom 21.05.2024 bis 24.05.2024

Bemerkung: Findet im K19 statt

Kommentar:

Die SUMMERSCHOOL 2024 beschäftigt sich mit der künstlerischen Auseinandersetzung zu Themen der Demokratiebildung wie Partizipation, sozialer und politischer Teilhabe und sozialer Gerechtigkeit. In verschiedenen Workshops werden Möglichkeiten von Kunst und Kultureller Bildung für demokratische Prozesse betrachtet. Dabei soll es auch darum gehen, wie Kinder und Jugendliche angeregt werden können, über künstlerische Praxis individuelle Wünsche und Bedürfnisse zur politischen Teilhabe zu artikulieren und den Wert demokratischer Grundwerte zu erkennen.

Die SUMMERSCHOOL, die im Rahmen der Demokratiewoche des bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums vom 21.-24.05. stattfindet, wendet sich an Studierende des Studienprofils KUPRA (Kulturelle Praxis an Schulen) und des Grundschullehramts (Modul 11, Ästhetische Bildung).

fb07.ibb.54 Digitalisierung und Technologisierung als Teilbereich von Schulentwicklung

Dozent(en): Pfeiffer / Pfeiffer

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0213

Kommentar:

Welche Bedeutung haben Digitalisierung und Technologisierung für den Lehrberuf? Dieses Seminar befasst sich mit Konzepten und Herausforderungen gesellschaftlicher Digitalisierungstendenzen, insbesondere zur Digitalisierung von Arbeit. Inhaltlich werden u.a. Themen zur digitalen Ethik, Souveränität und weiteren Rahmenbedingungen, aber auch verschiedene digitale Werkzeuge, Technologien und Trends für die Berufs-/Pädagogik einbezogen. Die Teilnehmer:innen lernen darüber hinaus die Auswirkungen der Digitalisierung aus verschiedenen Blickwinkeln kennen und erfahren, wie sie ihre eigenen digitalen Kompetenzen einschätzen können. Das Seminar wird zur Hälfte in Präsenz, zur Hälfte als Selbstlerneinheit gestaltet. Im Rahmen des Seminars ist zudem eine kurze innerstädtische, themenbezogene Exkursion zum Medienzentrum Kassel (voraussichtlich am 03.07.2024) geplant.

Demokratiewoche:

Digital divide: Bedeutung im Kontext von Medienkompetenz, Fake News und mehr

Dozent(en): Rohstock

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Mi 18:00 - 20:00 wöch vom 17.04.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Raum 1110, Seminarraum 1

Kommentar:

Noch fast 80 Jahre nach Kriegsende ist die Geschichte des Faches Pädagogik/Erziehungswissenschaft in der Zeit des Nationalsozialismus nicht hinreichend erforscht. In jüngster Zeit führt das Fach aufgrund neuer Quellenfunde und Forschungsergebnisse immer wieder Diskussionen darüber, wie das Handeln von Erziehungswissenschaftler:innen im NS-Regime bewertet werden kann – so etwa im Fall von Heinrich Roth oder den Ehrenmitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE).

In dem Seminar nehmen wir die Verstrickung insbesondere der Vertreter:innen der sog. Geisteswissenschaftlichen Pädagogik in das NS-Regime in den Blick, fragen aber auch nach bislang kaum erforschten Biografien und Personen. Indem nicht nur die zwölf Jahre der NS-Diktatur, sondern auch die Jahre der Weimarer Republik sowie die ersten Nachkriegsjahrzehnte der Bundesrepublik betrachtet werden, soll die schwierige Frage nach den Handlungsspielräumen von Disziplinvertreter:innen in einer Diktatur ausgelotet werden. Behandelt werden darüber hinaus auch theoretische und methodische Fragen der Erforschung der Disziplingeschichte der Erziehungswissenschaft in der NS-Zeit.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die Interesse an der Erforschung der NS-Zeit haben und sich gerne intensiv mit Texten und archivalischen Quellen beschäftigen. Das Seminar setzt ein hohes Maß ein Eigenengagement voraus, denn es wird insbesondere auch um Recherchearbeiten gehen, die im Rahmen kleinerer Forschungsprojekte geleistet werden sollen.

Demokratiewoche:

Erziehungswissenschaftler:innen gegen die Demokratie – Antidemokratische Vorstellungen in der wissenschaftlichen Pädagogik zwischen Weimar und Bonn

FB01.IfE.50 Aufklärung und Mündigkeit

Dozent(en): Sperschneider

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 16:00 14tägl vom 25.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Kommentar:

Die Epoche der Aufklärung ist nicht nur im pädagogischen Diskurs der Gegenwart ein zentraler Bezugspunkt der Reflexion und Selbstbeschreibung. Die Aufklärung diskutierte Zielperspektiven für eine aufgeklärte Gesellschaft und ein mündiges Individuum. Eine prominente Kritik an der Aufklärung formulierten Theodor W. Adorno und Max Horkheimer: Die durch Aufklärung motivierte Rationalisierung des menschlichen Lebens und Denkens wende sich gewaltvoll gegen die Menschen selbst. Und aus postkolonialer, rassismuskritischer oder feministischer Perspektive wird gegenwärtig die patriarchale, weiße und/oder westliche Hegemonie im Motiv der Aufklärung angemahnt. Trotz dieser Kritiken lassen sich sowohl die Idee der Aufklärung als auch der Mündigkeit nicht einfach verabschieden, sondern sind weiterhin in öffentlichen, politischen, pädagogischen Diskussionen präsent. Wie wurden und werden Aufklärung und Mündigkeit verstanden, diskutiert, kritisiert? Wie ‚funktionieren‘ die pädagogischen Bezüge auf Mündigkeit, Selbstbestimmung usw. Und lässt sich die Aufklärung auch als die ‚Entdeckung der Unmündigkeit‘ (Martus) des Menschen lesen?

Demokratiewoche:

Gemeinsame Lektüre und Diskussion von „Erziehung zur Mündigkeit“ (1969, Radiogespräch zwischen T.W. Adorno und H. Becker)

fb07.ibb.57 Verbundseminar zur Vorlesung fb07.ibb.50: Digitalisierung in Schule, Alltag und Arbeit: Möglichkeiten und Konsequenzen für die Tätigkeit von Lehrkräften -Teil 2 (Kurs C)

Dozent(en): Yudakov

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 wöch vom 18.04.2024 bis 11.07.2024 Möncheberg 1 / Raum 4003

Kommentar:

Die Digitalisierung ist mehr als nur ein Trend - sie ist längst zu einem integralen Bestandteil unseres Alltags, unserer Schulen und unserer Arbeitswelt geworden. In Ihrer zukünftigen Rolle als Lehrkraft stehen Sie vor der Aufgabe, junge Menschen auf diese zunehmend digitale (berufliche) Realität vorzubereiten. Das Seminar fokussiert notwendige Kompetenzen sowie die Integration digitaler Innovationen in Ihre pädagogische Praxis. Nach einer Exkursion (während der Seminarzeit) in das Medienzentrum Kassel erhalten Sie die Möglichkeit, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz sowie verschiedener digitaler Tools praktisch in einer von Ihnen gestalteten Seminarsitzung zu erproben und zu reflektieren. Im Seminar setzen Sie sich kritisch mit Chancen sowie Herausforderungen der Digitalisierung im Bildungsbereich auseinander.

Demokratiewoche:

Demokratie im digitalen Zeitalter - Potenziale und Risiken künstlicher Intelligenz für die politische Teilhabe

Thematisch einschlägige Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024

FB01.IfE.10 Verbundseminar: Partizipationserfahrungen von Schüler:innen, Teil 1

Dozent(en): Bennewitz

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 Nora-Platier 4 / Raum 1219

Kommentar:

Im Lehrforschungsprojekt sollen narrative Interviews mit Schüler:innen geführt werden, um zu erfahren, wie sie auf ihr Leben, die Schule, Freunde, etc. blicken. In Teil 1 werden die methodischen und theoretischen Grundlagen geschaffen. Im WS 24/25 erfolgt die Auswertung in Teil 2.

FB01.IfE.108 Einführung in das Schulrecht

Dozent(en): Weskamp

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo - Einzel am 08.07.2024 (1.Prüfungstermin)

Mo - Einzel am 09.09.2024 (2.Prüfungstermin (Wiederholungstermin))

Mo 14:00 - 16:00 wöch vom 22.04.2024 Nora-Platier 5 / Raum 0109/0110 (Schreibbretter)

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein vertieftes Interesse an Struktur, Recht und Organisation des Bildungswesens haben und sich mit der Schnittstelle zwischen Pädagogik und Rechtswissenschaft auseinandersetzen möchten.

Dabei geht es nicht nur um inhaltliche Aspekte, sondern vor allem um die Einübung juristischer Methodik, um rechtliche Probleme selbstständig und reflektiert lösen zu können. Im Mittelpunkt stehen Themen wie schulischer Erziehungsauftrag, Schulpflicht, Leistungsbewertung, Ordnungsmaßnahmen, Schulaufsicht, Beamtenrecht usw.

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden auf fortgeschrittenem Niveau in die Lage zu versetzen, schulisches Handeln rechtlich zu analysieren und zu begründen sowie Rechtsprinzipien wie das Verhältnismäßigkeitsprinzip richtig anzuwenden.

Im Seminar wechseln sich Input und Übungen anhand von Rechtsfällen aus dem Schulalltag ab.

FB05.SOZ.01 Kinderarmut in Kassel, Teil 2

Dozent(en): Fehr

Art: Empiriepraktikum / Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Mo 10:00 - 12:00 wöch vom 22.04.2024 Henschelstraße 2 / Raum 0151

Kommentar:

Die Stadt Kassel hat mit 26,2 Prozent die höchste Kinderarmutsquote in Hessen (Bertelsmann 2020). Im Empiriepraktikum gehen wir dem sozialen Phänomen auf den Grund.

Das avisierte Projekt baut dabei auf den Befunden eines vorangegangenen Projekts auf, in dem Studierende Expert:inneninterviews mit kommunalen Akteur:innen erhoben und ausgewertet haben. Im nächsten Schritt werden wir nun die Sicht Armutsbetroffener erforschen. Im Wintersemester haben wir den aktuellen Forschungsstand zur Beschreibung zugrundeliegender Dimensionen, Mechanismen und Determinanten von Kinderarmut erschlossen. Hierzu haben wir auf einschlägige armutssoziologischer Konzepte und Studien zurückgegriffen und auf Basis der Grounded Theory ein eigenes Forschungsdesign zur Erschließung der Situationsdeutungen und des Bewältigungshandelns armutsbetroffener Kinder und Familien entwickelt.

Im Sommersemester folgt die Erhebungs- und Auswertungsphase. Sie schließen das Projekt mit einer Posterpräsentation und einem Forschungsbericht ab.

FB05.SOZ.29 Armut und Migration

Dozent(en): Fehr

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 17.04.2024 Nora-Platiel 1 / Raum 1311

Kommentar:

Die Armutsbetroffenheit ist bei Menschen transnationalen Herkunft mit 28,1 Prozent deutlich höher als bei Menschen nationaler Herkunft mit 12,3 Prozent (Der Paritätische Gesamtverband 2022). Migration stellt damit das prägnanteste Armutsrisiko in Deutschland dar. Dabei ist die Beziehung von Armut und Migration vielfältig. Zum einen kann Migration eine Perspektive zur Verbesserung der Lebenssituation darstellen, zum anderen geht sie oft mit einer Positionierung am unteren (ökonomischen) Ende der Aufnahmegesellschaft einher. Mit den Eigenschaften arm und Migrant:in zu sein, kumulieren hier spezifische Benachteiligungen, die den Weg aus Armut erschweren.

Im Seminar betrachten wir den Zusammenhang von Armut und Migration aus transnationaler Perspektive und hinterfragen die institutionelle und strukturelle Benachteiligung von Migrant:innen in Deutschland auf Basis einschlägiger Konzepte und Studien.

Teil 2: Reguläres Lehrangebot

Modul 2 (A): Lehren, Lernen, Unterrichten - für L1 (Basismodul)

FB01.IfE.38 Lehren, Lernen, Unterrichten in der Grundschule (Teil 2)

Dozent(en): Domenech

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Mo 16:00 - 18:00 wöch vom 22.04.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Hörsaal 5 (Raum 1101)

Kommentar:

Die Vorlesung verbindet, ergänzt und vertieft die Inhalte der Modul-2-Seminare aus dem vorhergehenden WiSe. Hierzu werden grundlegende Konzepte von Bildung, Erziehung und Unterricht sowie Theorien, Bedingungen und Wirkungen des Lehrens und Lernens in der Primarstufe thematisiert – unter besonderer Berücksichtigung von Diversität und Teilhabe sowie verschiedener sog. relevanter Querschnittsthemen nach dem Hessischen Lehrkräftebildungsgesetz (HLbG).

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung:

Teil 1 der Verbundveranstaltung: zehn Seminare im WiSe 23/24.

Vor dem Besuch der Vorlesung muss das Modul-2-Seminar absolviert sein.

Nachweis:

Informationen zu Studien- und Prüfungsleistungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modul 2 (B): Lehren, Lernen, Unterrichten - für L2, L3 (Basismodul)

Vorlesung Lipowsky WiSe 2023/24 Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen

FB01.IfE.17 Verbundseminar: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen - Teil 2 (Kurs A)

Dozent(en): Nägel

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 Untere Königsstraße 86 / Raum 2034

Mi 09:00 - 12:00 Einzel am 31.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

- Merkmale wirksamen Unterrichts
- Selbstkonzeptentwicklung
- Hausaufgaben
- Kooperatives Lernen
- Innere Differenzierung
- Lern- und Motivationstheorien

Bemerkung:

Das Seminar richtet sich an jene Studierende, die im WiSe 2023/2024 den ersten Teil des Moduls "Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen" bei Prof. Dr. Frank Lipowsky besucht haben. Insgesamt werden 4 parallele Fortsetzungsseminare (2A-2D) angeboten. Das Seminar folgt einem Flipped-Classroom-Konzept mit einer Kombination aus Präsenzveranstaltungen und digitalen Selbstlernphasen.

Die Anmeldung zu einem der 4 Folgeseminare erfolgt über den Moodle-Kurs "Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen, Prof. Lipowsky, WS 23/24" und ist ab dem 19.03.2024 möglich. Bitte geben Sie hier Ihre Seminarwünsche bis spätestens zum 26.03.2024 an.

Für Studierende, die die Vorlesung in den Jahren zuvor besucht (ggf. noch unter dem Titel "Lehrer:innenkompetenzen und Lehrer:innenhandeln"), den zweiten Teil dieses Verbundmoduls aber noch nicht absolviert haben, stehen auch einige Plätze zur Verfügung. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Frau Susanne Prast susanne.prast@uni-kassel.de.

Alle Studierende, die sich angemeldet und bereits die Vorlesung besucht haben, werden dann bis zum 03.04.2024 darüber informiert, zu welchem der 4 Seminare Sie zugelassen wurden. Dazu rufen Sie bitte die entsprechende Email über Ihren Uni-Kassel-Account ab. Auch Neueinsteigende in das Verbundmodul-Angebot werden zum gleichen Zeitpunkt informiert, ob sie im Sommersemester an einem der Seminare teilnehmen können.

Außerdem sind 5 Plätze für Masterstudierende "Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung" zu vergeben, welche sich bitte via Mail bei Frau Prast anmelden (susanne.prast@uni-kassel.de).

Demokratiewoche:

Demokratie und Unterrichtsqualität

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Art der Prüfungsleistung(en): E-Klausur am 31.07.2024 von 9 bis 12 Uhr (Rücktrittstermin 30.07.2024)

FB01.IfE.18 Verbundseminar: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen - Teil 2 (Kurs B)

Dozent(en): Nägel

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 wöch vom 18.04.2024 Untere Königsstraße 86 / Raum 2034

Mi 09:00 - 12:00 Einzel am 31.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

- Merkmale wirksamen Unterrichts
- Selbstkonzeptentwicklung
- Hausaufgaben
- Kooperatives Lernen
- Innere Differenzierung
- Lern- und Motivationstheorien

Bemerkung:

Das Seminar richtet sich an jene Studierende, die im WiSe 2023/2024 den ersten Teil des Moduls "Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen" bei Prof. Dr. Frank Lipowsky besucht haben. Insgesamt werden 4 parallele Fortsetzungsseminare (2A-2D) angeboten. Das Seminar folgt einem Flipped-Classroom-Konzept mit einer Kombination aus Präsenzveranstaltungen und digitalen Selbstlernphasen.

Die Anmeldung zu einem der 4 Folgeseminare erfolgt über den Moodle-Kurs "Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen, Prof. Lipowsky, WS 23/24" und ist ab dem 19.03.2024 möglich. Bitte geben Sie hier Ihre Seminarwünsche bis spätestens zum 26.03.2024 an.

Für Studierende, die die Vorlesung in den Jahren zuvor besucht (ggf. noch unter dem Titel "Lehrer:innenkompetenzen und Lehrer:innenhandeln"), den zweiten Teil dieses Verbundmoduls aber noch nicht absolviert haben, stehen auch einige Plätze zur Verfügung. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Frau Susanne Prast susanne.prast@uni-kassel.de.

Alle Studierende, die sich angemeldet und bereits die Vorlesung besucht haben, werden dann bis zum 03.04.2024 darüber informiert, zu welchem der 4 Seminare Sie zugelassen wurden. Dazu rufen Sie bitte die entsprechende Email über Ihren Uni-Kassel-Account ab. Auch Neueinsteigende in das Verbundmodul-Angebot werden zum gleichen Zeitpunkt informiert, ob sie im Sommersemester an einem der Seminare teilnehmen können.

Außerdem sind 5 Plätze für Masterstudierende "Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung" zu vergeben, welche sich bitte via Mail bei Frau Prast anmelden (susanne.prast@uni-kassel.de).

Demokratiewoche:

Demokratie und Unterrichtsqualität

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Art der Prüfungsleistung(en): E-Klausur am 31.07.2024 von 9 bis 12 Uhr (Rücktrittstermin 30.07.2024)

FB01.IfE.100 Verbundseminar: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen - Teil 2 (Kurs C)

Dozent(en): Böhnert

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 10:00 - 12:00 wöch vom 16.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1214

Mi 09:00 - 12:00 Einzel am 31.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Kommentar:

- Merkmale wirksamen Unterrichts
- Selbstkonzeptentwicklung
- Hausaufgaben
- Kooperatives Lernen
- Innere Differenzierung
- Lern- und Motivationstheorien

Bemerkung:

Das Seminar richtet sich an jene Studierende, die im WiSe 2023/2024 den ersten Teil des Moduls "Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen" bei Prof. Dr. Frank Lipowsky besucht haben. Insgesamt werden 4 parallele Fortsetzungsseminare (2A-2D) angeboten. Das Seminar folgt einem Flipped-Classroom-Konzept mit einer Kombination aus Präsenzveranstaltungen und digitalen Selbstlernphasen.

Die Anmeldung zu einem der 4 Folgeseminare erfolgt über den Moodle-Kurs "Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen, Prof. Lipowsky, WS 23/24" und ist ab dem 19.03.2024 möglich. Bitte geben Sie hier Ihre Seminarwünsche bis spätestens zum 26.03.2024 an.

Für Studierende, die die Vorlesung in den Jahren zuvor besucht (ggf. noch unter dem Titel "Lehrer:innenkompetenzen und Lehrer:innenhandeln"), den zweiten Teil dieses Verbundmoduls aber noch nicht absolviert haben, stehen auch einige Plätze zur Verfügung. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Frau Susanne Prast susanne.prast@uni-kassel.de.

Alle Studierende, die sich angemeldet und bereits die Vorlesung besucht haben, werden dann bis zum 03.04.2024 darüber informiert, zu welchem der 4 Seminare Sie zugelassen wurden. Dazu rufen Sie bitte die entsprechende Email über Ihren Uni-Kassel-Account ab. Auch Neueinsteigende in das Verbundmodul-Angebot werden zum gleichen Zeitpunkt informiert, ob sie im Sommersemester an einem der Seminare teilnehmen können.

Außerdem sind 5 Plätze für Masterstudierende "Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung" zu vergeben, welche sich bitte via Mail bei Frau Prast anmelden (susanne.prast@uni-kassel.de).

Demokratiewoche:

Demokratie und Unterrichtsqualität

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Art der Prüfungsleistung(en): E-Klausur am 31.07.2024 von 9 bis 12 Uhr (Rücktrittstermin 30.07.2024)

FB01.IfE.19 Verbundseminar: Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen - Teil 2 (Kurs D)

Dozent(en): Löwenberger

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 16:00 wöch vom 16.04.2024 Möncheberg 29, ESG / Saal

Mi 09:00 - 12:00 Einzel am 31.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

- Merkmale wirksamen Unterrichts
- Selbstkonzeptentwicklung
- Hausaufgaben
- Kooperatives Lernen
- Innere Differenzierung
- Lern- und Motivationstheorien

Bemerkung:

Das Seminar richtet sich an jene Studierende, die im WiSe 2023/2024 den ersten Teil des Moduls "Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen" bei Prof. Dr. Frank Lipowsky besucht haben. Insgesamt werden 4 parallele Fortsetzungsseminare (2A-2D) angeboten. Das Seminar folgt einem Flipped-Classroom-Konzept mit einer Kombination aus Präsenzveranstaltungen und digitalen Selbstlernphasen.

Die Anmeldung zu einem der 4 Folgeseminare erfolgt über den Moodle-Kurs "Professionalität und unterrichtliches Handeln von Lehrpersonen, Prof. Lipowsky, WS 23/24" und ist ab dem 19.03.2024 möglich. Bitte geben Sie hier Ihre Seminarwünsche bis spätestens zum 26.03.2024 an.

Für Studierende, die die Vorlesung in den Jahren zuvor besucht (ggf. noch unter dem Titel "Lehrer:innenkompetenzen und Lehrer:innenhandeln"), den zweiten Teil dieses Verbundmoduls aber noch nicht absolviert haben, stehen auch einige Plätze zur Verfügung. Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Frau Susanne Prast susanne.prast@uni-kassel.de.

Alle Studierende, die sich angemeldet und bereits die Vorlesung besucht haben, werden dann bis zum 03.04.2024 darüber informiert, zu welchem der 4 Seminare Sie zugelassen wurden. Dazu rufen Sie bitte die entsprechende Email über Ihren Uni-Kassel-Account ab. Auch Neueinsteigende in das Verbundmodul-Angebot werden zum gleichen Zeitpunkt informiert, ob sie im Sommersemester an einem der Seminare teilnehmen können.

Außerdem sind 5 Plätze für Masterstudierende "Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung" zu vergeben, welche sich bitte via Mail bei Frau Prast anmelden (susanne.prast@uni-kassel.de).

Demokratiewoche:

Demokratie und Unterrichtsqualität

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Art der Prüfungsleistung(en): E-Klausur am 31.07.2024 von 9 bis 12 Uhr (Rücktrittstermin 30.07.2024)

___Vorlesung Hänze WiSe 2023/24 Pädagogische Psychologie___**FB01.IfP01LA Verbundseminar zur Vorlesung aus dem WiSe 23/24:
Pädagogische Psychologie: Lehren, Lernen, Unterrichten. Teil 2 -Kurs A-**

Dozent(en): Michels

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 10:00 - 12:00 wöch vom 22.04.2024 bis 15.07.2024 Kleine Rosenstraße 1-3 / Raum 2019

Bemerkung: Die Veranstaltung beginnt pünktlich (s.t.) um 10 Uhr

Nachweis:

Studienleistung

a) Sie lesen die Texte zu den wöchentlichen Themen und beantworten kurze Lese-Check-Fragen dazu (mind. 8 von 10)

b) und nehmen an den wöchentlichen Seminarterminen teil, wo Sie jede Woche eine Seminaraufgabe bearbeiten (mind. 8 von 10).

**FB01.IfP02LA Verbundseminar zur Vorlesung aus dem WiSe 23/24:
Pädagogische Psychologie: Lehren, Lernen, Unterrichten. Teil 2 -Kurs B-**

Dozent(en): Michels

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 12:00 - 14:00 wöch vom 22.04.2024 bis 15.07.2024 Kleine Rosenstraße 1-3 / Raum 2019

Bemerkung: Die Veranstaltung beginnt pünktlich (s.t.) um 12.00 Uhr!

Nachweis:

Studienleistung

a) Sie lesen die Texte zu den wöchentlichen Themen und beantworten kurze Lese-Check-Fragen dazu (mind. 8 von 10)

b) und nehmen an den wöchentlichen Seminarterminen teil, wo Sie jede Woche eine Seminaraufgabe bearbeiten (mind. 8 von 10).

**FB01.IfP03LA Verbundseminar zur Vorlesung aus dem WiSe 23/24:
Pädagogische Psychologie: Lehren, Lernen, Unterrichten. Teil 2 -Kurs C-**

Dozent(en): Mundt

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 10:00 - 12:00 wöch vom 22.04.2024 bis 15.07.2024 Kurt-Schumacher 31 / Raum 1507

Mo 10:00 - 12:00 wöch vom 22.04.2024 bis 15.07.2024

Nachweis:

Studienleistung

a) Sie lesen die Texte zu den wöchentlichen Themen und beantworten kurze Lese-Check-Fragen dazu (mind. 8 von 10)

b) und nehmen an den wöchentlichen Seminarterminen teil, wo Sie jede Woche eine Seminaraufgabe bearbeiten (mind. 8 von 10).

**FB01.IfP04LA Verbundseminar zur Vorlesung aus dem WiSe 23/24:
Pädagogische Psychologie: Lehren, Lernen, Unterrichten. Teil 2 -Kurs D-**

Dozent(en): Mundt

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 12:00 - 14:00 wöch vom 22.04.2024 bis 15.07.2024 Kurt-Schumacher 31 / Raum 1507

Mo 12:00 - 14:00 wöch vom 22.04.2024 bis 15.07.2024

Nachweis:

Studienleistung

a) Sie lesen die Texte zu den wöchentlichen Themen und beantworten kurze Lese-Check-Fragen dazu (mind. 8 von 10)

b) und nehmen an den wöchentlichen Seminarterminen teil, wo Sie jede Woche eine Seminaraufgabe bearbeiten (mind. 8 von 10).

**FB01.IfP05LA Verbundseminar zur Vorlesung aus dem WiSe 23/24:
Pädagogische Psychologie: Lehren, Lernen, Unterrichten. Teil 2 -Kurs E-**

Dozent(en): Michels

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 24.04.2024 bis 17.07.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Nachweis:

Studienleistung

- a) Sie lesen die Texte zu den wöchentlichen Themen und beantworten kurze Lese-Check-Fragen dazu (mind. 8 von 10)
- b) und nehmen an den wöchentlichen Seminarterminen teil, wo Sie jede Woche eine Seminaraufgabe bearbeiten (mind. 8 von 10).

**FB01.IfP06LA Verbundseminar zur Vorlesung aus dem WiSe 23/24:
Pädagogische Psychologie: Lehren, Lernen, Unterrichten. Teil 2 -Kurs F-**

Dozent(en): Michels

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 12:00 - 14:00 wöch vom 24.04.2024 bis 17.07.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Nachweis:

Studienleistung

- a) Sie lesen die Texte zu den wöchentlichen Themen und beantworten kurze Lese-Check-Fragen dazu (mind. 8 von 10)
- b) und nehmen an den wöchentlichen Seminarterminen teil, wo Sie jede Woche eine Seminaraufgabe bearbeiten (mind. 8 von 10).

**FB01.IfP07LA Verbundseminar zur Vorlesung aus dem WiSe 23/24:
Pädagogische Psychologie: Lehren, Lernen, Unterrichten. Teil 2 -Kurs G-**

Dozent(en): Krawiec

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 10:00 - 12:00 wöch vom 23.04.2024 bis 16.07.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Raum 1111, Seminarraum 2

Nachweis:

Studienleistung

- a) Sie lesen die Texte zu den wöchentlichen Themen und beantworten kurze Lese-Check-Fragen dazu (mind. 8 von 10)

b) und nehmen an den wöchentlichen Seminarterminen teil, wo Sie jede Woche eine Seminaufgabe bearbeiten (mind. 8 von 10).

___Vorlesung Jambor im WiSe 2023/24: Lehren, Lernen, Unterrichten in der beruflichen Bildung___

fb07.ibb.65 Verbundseminar zur Vorlesung aus WiSe 23/24: Lehren, Lernen, Unterrichten in der beruflichen Bildung (für Bpäd Gesundheit). Teil 2 - Seminar
E

Dozent(en): Dieterich

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

- 10:00 - 16:00 Block vom 29.07.2024 bis 31.07.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0213

Kommentar:

Die Veranstaltung wird vorrangig für Studierende des Bachelor- oder Masterstudiengangs Berufspädagogik Gesundheit angeboten. Im Rahmen des Seminars werden Unterrichtsplanungsprozesse auf der Basis didaktischer Modelle exemplarisch durchlaufen und reflektiert. Die Planungsüberlegungen sind als Seminarleistung zu verschriftlichen.

Bemerkung:

Dieses Verbundseminar im Sommersemester 2024 (Veranstaltungsnummer fb07.ibb.65) von Frau Dieterich ist exklusiv für die Studierenden der L4-Studiengänge Berufspädagogik, Fach Gesundheit (Bachelor/Master) geöffnet.

Anmeldung:

1) Verbundseminar

Die studentische Anmeldung für dieses Verbundseminar von Frau Dieterich erfolgt über das sogenannte "einfache LSF-Belegverfahren" bis zum 15.03.2024. Bis zum 19.03.2024 wird in Ihrem individuellen studentischen Semesterplan in eCampus eingestellt werden, ob Sie für diese Veranstaltung zugelassen worden sind. Überprüfen Sie bitte ab dem 19.03.2024 in eCampus - nach Ihrem studentischen Login - den aktuellen Status Ihrer Belegung in Ihrer Semesterübersicht für das Sommersemester 2024, da Sie bezüglich der Zulassung keine Mail an Ihren uk-Account erhalten werden.

Vom 20.03.2024 bis zum 15.04.2024 findet das Online-Nachrückverfahren: "Abmelden + Nachmelden + Nachrücken" statt. Hier können Plätze auch vergeben werden an Studierende der Studiengänge L1, L2, L3 und an Studierende der andere L4-Studiengänge. Überprüfen Sie bitte regelmäßig in eCampus - nach Ihrem studentischen Login - den aktuellen Status Ihrer Belegung in Ihrer Semesterübersicht für das Sommersemester 2024 da

- a) die Plätze bereits während des Zeitraums des Nachrückverfahren vergeben werden und
- b) Sie bezüglich der Zulassung keine Mail an Ihren uk-Account erhalten werden.

fb07.ibb.9 Verbundseminar zur Vorlesung aus WiSe 23/24: Lehren, Lernen, Unterrichten in der beruflichen Bildung; Teil 2 - Seminar F

Dozent(en): Jambor

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Fr 10:00 - 12:00 wöch vom 19.04.2024 bis 19.07.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Raum 1111, Seminarraum 2

Kommentar:

Die Studierenden werden allgemeindidaktische Modelle als Fundament für Unterrichtsplanung und Texte zu lernpsychologischen Paradigmen in seinen Grundzügen bearbeiten. Sie lesen regelmäßig die Texte zu den wöchentlichen Themen und beantworten jeweils die kompetenzorientierten Aufgabensets. In der letzten Seminarsitzung wird es dann eine Lernerfolgskontrolle über die Seminarinhalte geben, die Sie bestehen müssen, um die Studienleistung erfolgreich zu absolvieren.

Bemerkung:

Dies ist ein **Verbundseminar** von zwei im **Sommersemester 2024** terminierten **Verbundseminaren** (Teil 2, Kurse E, F) zur

- **Vorlesung: fb07.ibb.1 (Lehren, Lernen, Unterrichten in der beruflichen Bildung, Teil 1) von Herrn Jambor im Wintersemester 2023/24**

Nachweis:

Als Studienleistung wird die Planung und Gestaltung einer "digitalen" Lernumgebung in Teamarbeit erwartet.

Zudem erfolgt eine schriftliche Analyse von empirisch erfassten Qualitäts - Bewertungskriterien für "digitale" Unterrichtsformate durch ihre Kommilitonen.

Die Prüfungsleistung erfolgt in der Vorlesung.

Modul 3: Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Basismodul) - für L1, L2, L3

____ Vorlesung Fischer WiSe 2023/24: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule ____

FB01.IfE.26 Verbundseminar: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule. Kommunikation und Interaktion. Teil 2. Kurs E

Dozent(en): Zimmermann

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 10:00 - 14:00 14tägl vom 16.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1309

Kommentar:

Es handelt sich um eine Verbundmodulveranstaltung. Es gab im Wintersemester 2023/24 vier inhaltlich gleiche Seminare, welche das Modul einsemestrig abschließen. Für alle anderen Studierenden, die an der dazu gehörenden Vorlesung (Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik“ bei Prof. Dr. Natalie Fischer) im Wintersemester 2023/24 teilgenommen haben, besteht die Möglichkeit, das Seminar zur Vorlesung im Sommersemester 2024 zu besuchen und das Verbundmodul in zwei Semestern zu studieren. Die Vorlesung im Wintersemester 2023/24 vermittelte vornehmlich Grundlagenwissen in den Bereichen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und der Leistungsbeurteilung in der Schule vor dem Hintergrund heterogener Lerngruppen. Im ergänzenden Seminar werden zudem Prozesse und Methoden der sozialen Interaktion und Kommunikation sowie Beratungskonzepte und der Umgang mit Konflikten fokussiert.

Bemerkung:

Sie werden für dieses Seminar im Prios-Verfahren nur zugelassen, wenn Sie die Vorlesung von Frau Fischer im Modul 3 im Kernstudium absolviert haben im Rahmen einer dieser Veranstaltungen:

- WiSe 2023/24
- FB01.IfE.42 Verbundvorlesung: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Diagnostik und Individuelle Förderung. Teil 1

oder

- WiSe 2022/23
- FB01.IfE.44 Vorlesung: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik. Teil 1

oder

- WiSe 2021/22
- FB01.IfE.30 Vorlesung: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik. Teil 1 oder

oder

- WiSe 2020/21
- FB01.IfE.71 Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik. Teil 1.
-

Nachweis:

Die Studienleistung wird im Seminar erbracht. Die Art der Studienleistung wird im Seminar bekanntgegeben.

Die Prüfungsleistung erfolgte in der Vorlesung von Frau Fischer.

FB01.IfE.27 Verbundseminar: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule. Kommunikation und Interaktion. Teil 2. Kurs F**Dozent(en):** Seip**Art:** Seminar**Zeit u. Ort:**

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 26.04.2024 Nora-Platiel 9 / Raum 0402

Bemerkung: Vorbesprechung

Sa 10:00 - 17:00 Einzel am 15.06.2024 Nora-Platiel 9 / Raum 0402

Bemerkung: Blockseminar

So 10:00 - 16:00 Einzel am 16.06.2024 Nora-Platiel 9 / Raum 0402

Bemerkung: Blockseminar

Sa 10:00 - 17:00 Einzel am 13.07.2024 Nora-Platiel 9 / Raum 0402

Bemerkung: Blockseminar

So 10:00 - 16:00 Einzel am 14.07.2024 Nora-Platiel 9 / Raum 0402

Bemerkung: Blockseminar

Kommentar:

Es handelt sich um eine Verbundmodulveranstaltung. Es gab im Wintersemester 2023/24 vier inhaltlich gleiche Seminare, welche das Modul einsemestrig abschließen. Für alle anderen Studierenden, die an der dazu gehörenden Vorlesung (Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik" bei Prof. Dr. Natalie Fischer) im Wintersemester 2023/24 teilgenommen haben, besteht die Möglichkeit, das Seminar zur Vorlesung im Sommersemester 2024 zu besuchen und das Verbundmodul in zwei Semestern zu studieren. Die Vorlesung im Wintersemester 2023/24 vermittelte vornehmlich Grundlagenwissen in den Bereichen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und der Leistungsbeurteilung in der Schule vor dem Hintergrund heterogener Lerngruppen. Im ergänzenden Seminar werden zudem Prozesse und Methoden der sozialen Interaktion und Kommunikation sowie Beratungskonzepte und der Umgang mit Konflikten fokussiert.

Bemerkung:

Sie werden für dieses Seminar im Prios-Verfahren nur zugelassen, wenn Sie die Vorlesung von Frau Fischer im Modul 3 im Kernstudium absolviert haben im Rahmen einer dieser Veranstaltungen

- WiSe 2023/24 FB01.IfE.42 Verbundvorlesung: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Diagnostik und Individuelle Förderung. Teil 1

oder

- WiSe 2022/23 FB01.IfE.44 Vorlesung: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik. Teil 1

oder

- WiSe 2021/22 FB01.IfE.30 Vorlesung: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik. Teil 1

oder

- WiSe 2020/21 FB01.IfE.71 Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik. Teil 1.

Nachweis:

Die Studienleistung wird im Seminar erbracht. Die Art der Studienleistung wird im Seminar bekanntgegeben.

Die Prüfungsleistung erfolgte in der Vorlesung von Frau Fischer.

**FB01.IfE.28 Verbundseminar: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule.
Kommunikation und Interaktion. Teil 2. Kurs G**

Dozent(en): Stahl

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 16:00 wöch vom 16.04.2024 Nora-Platiel 5 / Raum 1108

Kommentar:

Es handelt sich um eine Verbundmodulveranstaltung. Es gab im Wintersemester 2023/24 vier inhaltlich gleiche Seminare, welche das Modul einsemestrig abschließen. Für alle anderen Studierenden, die an der dazu gehörenden Vorlesung (Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik“ bei Prof. Dr. Natalie Fischer) im Wintersemester 2023/24 teilgenommen haben, besteht die Möglichkeit, das Seminar zur Vorlesung im Sommersemester 2024 zu besuchen und das Verbundmodul in zwei Semestern zu studieren. Die Vorlesung im Wintersemester 2023/24 vermittelte vornehmlich Grundlagenwissen in den Bereichen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik und der Leistungsbeurteilung in der Schule vor dem Hintergrund heterogener Lerngruppen. Im ergänzenden Seminar werden zudem Prozesse und Methoden der sozialen Interaktion und Kommunikation sowie Beratungskonzepte und der Umgang mit Konflikten fokussiert.

Bemerkung:

Sie werden für dieses Seminar im Prios-Verfahren nur zugelassen, wenn Sie die Vorlesung von Frau Fischer im Modul 3 im Kernstudium absolviert haben im Rahmen einer dieser Veranstaltungen

- WiSe 2023/24 FB01.IfE.42 Verbundvorlesung: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Diagnostik und Individuelle Förderung. Teil 1

oder

- WiSe 2022/23 FB01.IfE.44 Vorlesung: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik. Teil 1

oder

- WiSe 2021/22 FB01.IfE.30 Vorlesung: Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik. Teil 1

oder

- WiSe 2020/21 FB01.IfE.71 Beobachten, Beraten, Fördern in der Schule: Individuelle Förderung und Diagnostik. Teil 1.

Nachweis:

Die Studienleistung wird im Seminar erbracht. Die Art der Studienleistung wird im Seminar bekanntgegeben.

Die Prüfungsleistung erfolgte in der Vorlesung von Frau Fischer.

__Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie__**FB01.IfE.45 Verbundvorlesung: Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie. Teil 1****Dozent(en):** Meurs**Art:** Vorlesung**Zeit u. Ort:**

Mi 08:00 - 10:00 wöch vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 Diagonale 3 / Hörsaal 2 (Raum 0509)

Kommentar:

Einführend in die Vorlesung im Basismodul 3 steht die Schulung der professionellen Beobachtung als Basis des Beratens und Förderns im Mittelpunkt. Die Basis dieser Schulung ist die Kenntnis der Kindesentwicklung im Vorschulalter und im Schulalter in ihren kreativen und „normalen“ sowie in problematischen Varianten. Wir besprechen zunächst ein Entwicklungsmodell, wobei Resilienz und Vulnerabilität die Kernaspekte ausmachen. Danach beschreiben wir die Entwicklungsaufträge der verschiedenen Stufen des Kinder- und Jugendalters und zeigen den Zusammenhang mit bestimmten sozialen Prozessen oder Lehr- und Lernprozessen in der Schule. Die schulischen Herausforderungen an Kinder und Jugendliche in verschiedenen Entwicklungsstufen werden ausführlich behandelt. Der psychodynamische Entwicklungsrahmen wird LehrerInnen und anderen BegleiterInnen helfen, bestimmte Verhaltensmuster von Kindern und Jugendlichen zu verstehen und damit umzugehen. Bestimmte Schwerpunkte, die in dieser Vorlesung im Basismodul 3 auch besprochen werden (können), sind hyperaktive und aufmerksamkeitsgestörte Kinder (mit sog. ADHS), Kinder mit Schulangst, depressive Kinder, aggressive Kinder und Jugendliche mit Gewaltproblemen, Essstörungen, Identitätsproblemen. Die interkulturellen Aspekte bekommen in der Veranstaltung eine spezielle Aufmerksamkeit: Frühstimulierung der Sprache und des Lehrens bei Kindern mit Migrationserfahrung, bzw. -hintergrund, Entwicklungsprofile von Kindern mit Migrationshintergrund, Identitätsfragen bei migrierten Jugendlichen oder Beratung im schulischen Kontext für Eltern mit Migrationshintergrund, bzw. -erfahrung.

Bemerkung:**Wichtige Informationen zur Belegung dieses Verbundangebotes:**

Sechs Verbundseminare (Teil 2, Kurse A bis F, Veranstaltungsnummern FB01.IfE.46, FB01.IfE.47, FB01.IfE.48, FB01.IfE.49, FB01.IfE.60, FB01.IfE.61) werden gehalten im Sommersemester 2024 zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs (Teil 1, Veranstaltungsnummer FB01.IfE.45).

Melden Sie sich über das Prios-Belegverfahren für ein Verbundseminar bzw. mehrere Verbundseminare an.

Melden Sie sich **zudem** über das sogenannte "Einfache Belegverfahren" für die **Vorlesung von Herrn Meurs** an.

Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und Sie für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung von Herrn Meurs erhalten.

Den Status Ihrer Belegung der Vorlesung von Herrn Meurs werden Sie in eCampus - nach Ihrem Login - Ihrer Semesterplanung für das Sommersemester 2024 entnehmen können. Die Zulassungen durch das ITS sollen am **16.03.2024** erfolgen.

Sie werden bezüglich der Zulassung zur Vorlesung keine Mail an Ihren uk-Account erhalten.

Voraussetzung:

Sollten Sie die Vorlesung bei Prof. Meurs bereits in einem vergangenen Semester erfolgreich absolviert haben, dann melden Sie sich bitte per Mail im Sekretariat von Prof. Meurs.

Nachweis:

In der **Vorlesung wird die Studienleistung** erbracht.

In den Begleitseminaren wird die Prüfungsleistung (i.d.R. Klausur) erbracht.

FB01.IfE.46 Verbundseminar: Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie. Teil 2. Gruppe A

Dozent(en): Meurs

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 17.04.2024 bis 01.05.2024 Nora-Platiel 5 / Raum 1108

Mi 10:00 - 12:00 Einzel am 08.05.2024 Nora-Platiel 3 / Raum 0217

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 15.05.2024 bis 17.07.2024 Nora-Platiel 5 / Raum 1108

Kommentar:

Bei diesem Seminar handelt es sich um eines von sechs Begleitseminaren zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs, die parallel im SoSe 2024 stattfindet.

Im Seminar steht die Schulung der professionellen Beobachtung als Basis des Beratens und Förderns im Mittelpunkt. Die Basis dieser Schulung ist die Kenntnis der Kindesentwicklung im Vorschulalter und im Schulalter in ihren kreativen und „normalen“ sowie in problematischen Varianten. Wir besprechen zunächst ein Entwicklungsmodell, wobei Resilienz und Vulnerabilität die Kernaspekte ausmachen. Danach beschreiben wir die Entwicklungsaufträge der verschiedenen Stufen des Kinder- und Jugendalters und zeigen den Zusammenhang mit bestimmten sozialen Prozessen oder Lehr- und Lernprozessen in der Schule. Die schulischen Herausforderungen an Kinder und Jugendliche in verschiedenen Entwicklungsstufen werden ausführlich behandelt. Der psychodynamische Entwicklungsrahmen wird LehrerInnen und anderen BegleiterInnen helfen, bestimmte Verhaltensmuster von Kindern und Jugendlichen zu verstehen und damit umzugehen. Bestimmte Schwerpunkte, die in diesem Seminar auch besprochen werden (können), sind hyperaktive und aufmerksamkeitsgestörte Kinder (mit sog. ADHS), Kinder mit Schulangst, depressive Kinder, aggressive Kinder und Jugendliche mit Gewaltproblemen, Identitätsproblemen. Die interkulturellen Aspekte bekommen in der Veranstaltung eine spezielle Aufmerksamkeit: Frühstimulierung der Sprache und des Lehrens bei Kindern mit Migrationserfahrung, bzw. -hintergrund, Entwicklungsprofile von Kindern mit Migrationshintergrund, Identitätsfragen bei migrierten Jugendlichen oder Beratung im schulischen Kontext für Eltern mit Migrationshintergrund, bzw. -erfahrung.

Bemerkung:

Wichtige Informationen zur Belegung dieses Verbundangebotes:

Sechs Verbundseminare (Teil 2, Kurse A bis F, Veranstaltungsnummern FB01.IfE.46, FB01.IfE.47, FB01.IfE.48, FB01.IfE.49, FB01.IfE.60, FB01.IfE.61) werden gehalten im Sommersemester 2024 zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs (Teil 1, Veranstaltungsnummer FB01.IfE.44).

Melden Sie sich über das Prios-Belegverfahren für ein Verbundseminar bzw. mehrere Verbundseminare an.

Melden Sie sich **zudem** über das sogenannte "Einfache Belegverfahren" für die **Vorlesung von Herrn Meurs** an.

Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und Sie für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung von Herrn Meurs erhalten.

Den Status Ihrer Belegung der Vorlesung von Herrn Meurs werden Sie in eCampus - nach Ihrem Login - Ihrer Semesterplanung für das Sommersemester 2024 entnehmen können. Die Zulassungen durch das ITS sollen am **19.03.2024** erfolgen.

Sie werden bezüglich der Zulassung zur Vorlesung keine Mail an Ihren uk-Account erhalten.

Nachweis:

Studienleistung: Wird in der Vorlesung erbracht.

Prüfungsleistung: Präsenz-Klausur voraussichtlich am: **Mi. 17.07.2024 von 10-12 Uhr**

Nachholtermin: vermutlich mündliche Prüfung, Termin steht noch nicht fest.

FB01.IfE.47 Verbundseminar: Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie. Teil 2. Gruppe B

Dozent(en): Zimmermann

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 08:00 - 10:00 wöch vom 23.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0104

Mi 12:00 - 13:30 Einzel am 17.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Mi 14:00 - 15:30 Einzel am 17.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Mi 09:00 - 11:00 Einzel am 04.09.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

Bei diesem Seminar handelt es sich um eines von sechs Begleitseminaren zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs, die parallel im SoSe 2024 stattfindet.

Ergänzend zur Vorlesung werden psychodynamische Entwicklungstheorien der Adoleszenz und jungen Erwachsenenzeit (z.B. Bindung und Paarbeziehung) behandelt und Resilienzförderung bei Adoleszenten mit Migrations- und Fluchterfahrungen thematisiert. Darüber hinaus wird die Schulung der professionellen Beobachtung als Basis des Beratens und Förderns thematisiert sowie individuelle Förderung in Schule und Unterricht zum Inhalt gemacht.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung ist eines der Begleitseminare im Sommersemester 2024 zu der Vorlesung "Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie. Teil 1" bei Prof. Dr. Patrick Meurs im Sommersemester 24.

Wichtige Informationen zur Belegung dieses Verbundangebotes:

Sechs Verbundseminare (Teil 2, Kurse A bis F, Veranstaltungsnummern FB01.IfE.46, FB01.IfE.47, FB01.IfE.48, FB01.IfE.49, FB01.IfE.60, FB01.IfE.61) werden gehalten im Sommersemester 2024 zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs (Teil 1, Veranstaltungsnummer FB01.IfE.44).

Melden Sie sich über das Prios-Belegverfahren für ein Verbundseminar bzw. mehrere Verbundseminare an.

Melden Sie sich **zudem** über das sogenannte "Einfache Belegverfahren" für die **Vorlesung von Herrn Meurs** an.

Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und Sie für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung von Herrn Meurs erhalten.

Den Status Ihrer Belegung der Vorlesung von Herrn Meurs werden Sie in eCampus - nach Ihrem Login - Ihrer Semesterplanung für das Sommersemester 2024 entnehmen können. Die Zulassungen durch das ITS sollen am **19.03.2024** erfolgen.

Sie werden bezüglich der Zulassung zur Vorlesung keine Mail an Ihren uk-Account erhalten.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): wird in der Vorlesung absolviert

Art der Prüfungsleistung(en): E-Klausur am 17.07.2024

Prüfungsleistung: E-Klausur

1. Prüfungstermin: 17.07.24, 12-13:30 und 14:00- 15:30 Uhr **Bemerkung:** Die Zuteilung zu den Zeitslots der ersten Prüfungstermine (12-13:30 und 14:00- 15:30 Uhr) am 17.07.2024 erfolgt über einen gesonderten Moodle-Kurs.

2. Prüfungstermin: 04.09.24, 9:15-10:45 Uhr

Ort: Henschelstraße 2 - E-Assessmentcenter

FB01.IfE.48 Verbundseminar: Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie. Teil 2. Gruppe C

Dozent(en): Zimmermann

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 24.04.2024 Möncheberg 1 / Raum 4003

Mi 12:00 - 13:30 Einzel am 17.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Mi 14:00 - 15:30 Einzel am 17.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Mi 09:00 - 11:00 Einzel am 04.09.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

Bei diesem Seminar handelt es sich um eines von sechs Begleitseminaren zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs, die parallel im SoSe 2024 stattfindet.

Ergänzend zur Vorlesung werden psychodynamische Entwicklungstheorien der Adoleszenz und jungen Erwachsenenzeit (z.B. Bindung und Paarbeziehung) behandelt und Resilienzförderung bei Adoleszenten mit Migrations- und Fluchterfahrungen thematisiert. Darüber hinaus wird die Schulung der professionellen Beobachtung als Basis des Beratens und Förderns thematisiert sowie individuelle Förderung in Schule und Unterricht zum Inhalt gemacht.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung ist eines der Begleitseminare im Sommersemester 2024 zu der Vorlesung "Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie. Teil 1" bei Prof. Dr. Patrick Meurs im Sommersemester 24.

Wichtige Informationen zur Belegung dieses Verbundangebotes:

Sechs Verbundseminare (Teil 2, Kurse A bis F, Veranstaltungsnummern FB01.IfE.46, FB01.IfE.47, FB01.IfE.48, FB01.IfE.49, FB01.IfE.60, FB01.IfE.61) werden gehalten im Sommersemester 2024 zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs (Teil 1, Veranstaltungsnummer FB01.IfE.44).

Melden Sie sich über das Prios-Belegverfahren für ein Verbundseminar bzw. mehrere Verbundseminare an.

Melden Sie sich **zudem** über das sogenannte "Einfache Belegverfahren" für die **Vorlesung von Herrn Meurs** an.

Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und Sie für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung von Herrn Meurs erhalten.

Den Status Ihrer Belegung der Vorlesung von Herrn Meurs werden Sie in eCampus - nach Ihrem Login - Ihrer Semesterplanung für das Sommersemester 2024 entnehmen können. Die Zulassungen durch das ITS sollen am **19.03.2024** erfolgen.

Sie werden bezüglich der Zulassung zur Vorlesung keine Mail an Ihren uk-Account erhalten.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): wird in der Vorlesung absolviert

Art der Prüfungsleistung(en): E-Klausur am 17.07.2024

Prüfungsleistung: E-Klausur

1. Prüfungstermin: 17.07.24, 12-13:30 und 14:00- 15:30 Uhr **Bemerkung:** Die Zuteilung zu den Zeitslots der ersten Prüfungstermine (12-13:30 und 14:00- 15:30 Uhr) am 17.07.2024 erfolgt über einen gesonderten Moodle-Kurs.

2. Prüfungstermin: 04.09.24, 9:15-10:45 Uhr

Ort: Henschelstraße 2 - E-Assessmentcenter

FB01.IfE.49 Verbundseminar: Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie. Teil 2. Gruppe D

Dozent(en): Seip

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 14:00 - 18:00 14tägl vom 22.04.2024 Universitätsplatz 9, ASL 1 / Raum 0105

Mi 12:00 - 13:30 Einzel am 17.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Mi 14:00 - 15:30 Einzel am 17.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Mi 09:00 - 11:00 Einzel am 04.09.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

Bei diesem Seminar handelt es sich um eines von sechs Begleitseminaren zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs, die parallel im SoSe 2024 stattfindet.

Ergänzend zur Vorlesung werden psychodynamische Entwicklungstheorien der Adoleszenz und jungen Erwachsenenzeit (z.B. Bindung und Paarbeziehung) behandelt und Resilienzförderung bei Adoleszenten mit Migrations- und Fluchterfahrungen thematisiert. Darüber hinaus wird die Schulung der professionellen Beobachtung als Basis des Beratens und Förderns thematisiert sowie individuelle Förderung in Schule und Unterricht zum Inhalt gemacht.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung ist eines der Begleitseminare im Sommersemester 2024 zu der Vorlesung "Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie. Teil 1" bei Prof. Dr. Patrick Meurs im Sommersemester 24.

Wichtige Informationen zur Belegung dieses Verbundangebotes:

Sechs Verbundseminare (Teil 2, Kurse A bis F, Veranstaltungsnummern FB01.IfE.46, FB01.IfE.47, FB01.IfE.48, FB01.IfE.49, FB01.IfE.60, FB01.IfE.61) werden gehalten im Sommersemester 2024 zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs (Teil 1, Veranstaltungsnummer FB01.IfE.44).

Melden Sie sich über das Prios-Belegverfahren für ein Verbundseminar bzw. mehrere Verbundseminare an.

Melden Sie sich **zudem** über das sogenannte "Einfache Belegverfahren" für die **Vorlesung von Herrn Meurs** an.

Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und Sie für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung von Herrn Meurs erhalten.

Den Status Ihrer Belegung der Vorlesung von Herrn Meurs werden Sie in eCampus - nach Ihrem Login - Ihrer Semesterplanung für das Sommersemester 2024 entnehmen können. Die Zulassungen durch das ITS sollen am **19.03.2024** erfolgen.

Sie werden bezüglich der Zulassung zur Vorlesung keine Mail an Ihren uk-Account erhalten.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): wird in der Vorlesung absolviert

Art der Prüfungsleistung(en): E-Klausur am 17.07.2024

Prüfungsleistung: E-Klausur

1. Prüfungstermin: 17.07.24, 12-13:30 und 14:00- 15:30 Uhr **Bemerkung:** Die Zuteilung zu den Zeitslots der ersten Prüfungstermine (12-13:30 und 14:00- 15:30 Uhr) am 17.07.2024 erfolgt über einen gesonderten Moodle-Kurs.

2. Prüfungstermin: 04.09.24, 9:15-10:45 Uhr

Ort: Henschelstraße 2 - E-Assessmentcenter

FB01.IfE.60 Verbundseminar: Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie. Teil 2. Gruppe E

Dozent(en): Seip

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 14:00 - 18:00 14tägl vom 29.04.2024 Universitätsplatz 9, ASL 1 / Raum 0105

Mi 12:00 - 13:30 Einzel am 17.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Mi 14:00 - 15:30 Einzel am 17.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Mi 09:00 - 11:00 Einzel am 04.09.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

Bei diesem Seminar handelt es sich um eines von sechs Begleitseminaren zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs, die parallel im SoSe 2024 stattfindet.

Ergänzend zur Vorlesung werden psychodynamische Entwicklungstheorien der Adoleszenz und jungen Erwachsenenzeit (z.B. Bindung und Paarbeziehung) behandelt und Resilienzförderung bei Adoleszenten mit Migrations- und Fluchterfahrungen thematisiert. Darüber hinaus wird die Schulung der professionellen Beobachtung als Basis des Beraten und Förderns thematisiert sowie individuelle Förderung in Schule und Unterricht zum Inhalt gemacht.

Wichtige Informationen zur Belegung dieses Verbundangebotes:

Sechs Verbundseminare (Teil 2, Kurse A bis F, Veranstaltungsnummern FB01.IfE.46, FB01.IfE.47, FB01.IfE.48, FB01.IfE.49, FB01.IfE.60, FB01.IfE.61) werden gehalten im Sommersemester 2024 zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs (Teil 1, Veranstaltungsnummer FB01.IfE.44).

Melden Sie sich über das Prios-Belegverfahren für ein Verbundseminar bzw. mehrere Verbundseminare an.

Melden Sie sich **zudem** über das sogenannte "Einfache Belegverfahren" für die **Vorlesung von Herrn Meurs** an.

Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und Sie für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung von Herrn Meurs erhalten.

Den Status Ihrer Belegung der Vorlesung von Herrn Meurs werden Sie in eCampus - nach Ihrem Login - Ihrer Semesterplanung für das Sommersemester 2024 entnehmen können. Die Zulassungen durch das ITS sollen am **19.03.2024** erfolgen.

Sie werden bezüglich der Zulassung zur Vorlesung keine Mail an Ihren uk-Account erhalten.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): wird in der Vorlesung absolviert

Art der Prüfungsleistung(en): E-Klausur am 17.07.2024

Prüfungsleistung: E-Klausur

1. Prüfungstermin: 17.07.24, 12-13:30 und 14:00- 15:30 Uhr **Bemerkung:** Die Zuteilung zu den Zeitslots der ersten Prüfungstermine (12-13:30 und 14:00- 15:30 Uhr) am 17.07.2024 erfolgt über einen gesonderten Moodle-Kurs.

2. Prüfungstermin: 04.09.24, 9:15-10:45 Uhr

Ort: Henschelstraße 2 - E-Assessmentcenter

FB01.IfE.61 Verbundseminar: Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie. Teil 2. Gruppe F

Dozent(en): Seip

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 03.05.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Bemerkung: Vorbesprechung

Sa 10:00 - 17:00 Einzel am 25.05.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0211

Bemerkung: Blockseminar

So 10:00 - 16:00 Einzel am 26.05.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0211

Bemerkung: Blockseminar

Sa 10:00 - 17:00 Einzel am 29.06.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0211

Bemerkung: Blockseminar

So 10:00 - 16:00 Einzel am 30.06.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0211

Bemerkung: Blockseminar

Mi 12:00 - 13:30 Einzel am 17.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Mi 14:00 - 15:30 Einzel am 17.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Mi 09:00 - 11:00 Einzel am 04.09.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

Bei diesem Seminar handelt es sich um eines von sechs Begleitseminaren zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs, die parallel im SoSe 2024 stattfindet.

Ergänzend zur Vorlesung werden psychodynamische Entwicklungstheorien der Adoleszenz und jungen Erwachsenenzeit (z.B. Bindung und Paarbeziehung) behandelt und Resilienzförderung bei Adoleszenten mit Migrations- und Fluchterfahrungen thematisiert. Darüber hinaus wird die Schulung der professionellen Beobachtung als Basis des Beraten und Fördern thematisiert sowie individuelle Förderung in Schule und Unterricht zum Inhalt gemacht.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung ist eines der Begleitseminare im Sommersemester 2024 zu der Vorlesung "Beobachten, Beraten und Fördern aus der Perspektive psychoanalytischer Entwicklungspsychologie. Teil 1" bei Prof. Dr. Patrick Meurs im Sommersemester 24.

Wichtige Informationen zur Belegung dieses Verbundangebotes:

Sechs Verbundseminare (Teil 2, Kurse A bis F, Veranstaltungsnummern FB01.IfE.46, FB01.IfE.47, FB01.IfE.48, FB01.IfE.49, FB01.IfE.60, FB01.IfE.61) werden gehalten im Sommersemester 2024 zur Vorlesung von Prof. Dr. Patrick Meurs (Teil 1, Veranstaltungsnummer FB01.IfE.44).

Melden Sie sich über das Prios-Belegverfahren für ein Verbundseminar bzw. mehrere Verbundseminare an.

Melden Sie sich **zudem** über das sogenannte "Einfache Belegverfahren" für die **Vorlesung von Herrn Meurs** an.

Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und Sie für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung von Herrn Meurs erhalten.

Den Status Ihrer Belegung der Vorlesung von Herrn Meurs werden Sie in eCampus - nach Ihrem Login - Ihrer Semesterplanung für das Sommersemester 2024 entnehmen können. Die Zulassungen durch das ITS sollen am **19.03.2024** erfolgen.

Sie werden bezüglich der Zulassung zur Vorlesung keine Mail an Ihren uk-Account erhalten.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): wird in der Vorlesung absolviert

Art der Prüfungsleistung(en): E-Klausur am 17.07.2024

Prüfungsleistung: E-Klausur

1. Prüfungstermin: 17.07.24, 12-13:30 und 14:00- 15:30 Uhr **Bemerkung:** Die Zuteilung zu den Zeitslots der ersten Prüfungstermine (12-13:30 und 14:00- 15:30 Uhr) am 17.07.2024 erfolgt über einen gesonderten Moodle-Kurs.

2. Prüfungstermin: 04.09.24, 9:15-10:45 Uhr

Ort: Henschelstraße 2 - E-Assessmentcenter

_____Pädagogisch-psychologische Diagnostik_____

FB01.IfP08LA Verbundvorlesung: Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik. Teil 2

Dozent(en): Schroeders

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Mo 14:00 - 15:30 wöch vom 22.04.2024 bis 15.07.2024 Kurt-Wolters 3 / Hörsaal 0117 (Raum 0117)

Bemerkung: BEGINN ist um 14.00 Uhr s.t.!!!

Bemerkung:

Die Vorlesung beginnt PÜNKTLICH um 14.00 Uhr (= s. t.)!

Wichtige Informationen zum Belegverfahren:

Zwei Verbundseminare von Frau Roost fanden bereits im Wintersemester 2023/24 statt.

Fünf weitere Verbundseminare von Frau Roost sind im Sommersemester 2024 parallel zur Vorlesung von Herrn Schroeders terminiert.

Bei bereits erfolgter Zulassung für das Verbundseminar im Wintersemester 2023/24 (zweisemestrige Belegung):

Wenn Sie im Wintersemester 2023/24 für eines der beiden Verbundseminare zugelassen wurden, melden Sie sich über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an.

Sie werden dann eine Zulassung für die Vorlesung erhalten, welche Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Anmeldung für ein Verbundseminar im Sommersemester 2024 (einsemestrige Belegung):

Belegen Sie über das Prios-Verfahren ein Verbundseminar oder mehrere Verbundseminare von Frau Roost. Melden Sie sich zudem über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an. Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und online für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung erhalten. Diese Zulassung für die Vorlesung werden Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Nachweis:

KLAUSUR

Sie können sich zwischen dem 1. und dem 2. Termin entscheiden. Bitte beachten Sie, dass Sie, sollten Sie sich nur zum 2. Termin anmelden und nicht bestehen, erst wieder in einem Jahr die Möglichkeit haben, diese Klausur zu schreiben. Ein selbständiger Rücktritt vom 2. Termin ist nur bis 30.09.24 möglich, danach beginnt das WiSe und Sie müssten sich ab dem 01.10. bis einen Tag vor der Klausur von Ihrem Prüfungsbüro abmelden lassen. Am Tag der Klausur geht ein Rücktritt nur mit attestierter Krankschreibung. Ein unentschuldigtes Nichterscheinen wird mit 0 Punkten bewertet.

FB01.IfP09LA Verbundseminar zur Vorlesung "Pädagogisch-psychologische Diagnostik". Teil 1. Kurs B

Dozent(en): Roost

Art: Online asynchron

Zeit u. Ort:

Di - wöch vom 23.04.2024 bis 16.07.2024

Bemerkung: Online asynchron

Bemerkung:

Wichtige Informationen zum Belegverfahren:

Zwei Verbundseminare von Frau Roost fanden bereits im Wintersemester 2023/24 statt.

Fünf weitere Verbundseminare von Frau Roost sind im Sommersemester 2024 parallel zur Vorlesung von Herrn Schroeders terminiert.

Bei bereits erfolgter Zulassung für das Verbundseminar im Wintersemester 2023/24 (zweisemestrige Belegung):

Wenn Sie im Wintersemester 2023/24 für eines der beiden Verbundseminare zugelassen wurden, melden Sie sich über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an.

Sie werden dann eine Zulassung für die Vorlesung erhalten, welche Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Anmeldung für ein Verbundseminar im Sommersemester 2024 (einsemestrige Belegung):

Belegen Sie über das Prios-Verfahren ein Verbundseminar oder mehrere Verbundseminare von Frau Roost. Melden Sie sich zudem über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an. Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und online für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung erhalten. Diese Zulassung für die Vorlesung werden Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Nachweis:

Studienleistung = regelmäßige Bearbeitung von Online-Aufgaben über Moodle

FB01.IfP10LA Verbundseminar zur Vorlesung "Pädagogisch-psychologische Diagnostik". Teil 1. Kurs D

Dozent(en): Roost

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 10:00 - 12:00 wöch vom 23.04.2024 bis 16.07.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0104

Bemerkung:

Wichtige Informationen zum Belegverfahren:

Zwei Verbundseminare von Frau Roost fanden bereits im Wintersemester 2023/24 statt.

Fünf weitere Verbundseminare von Frau Roost sind im Sommersemester 2024 parallel zur Vorlesung von Herrn Schroeders terminiert.

Bei bereits erfolgter Zulassung für das Verbundseminar im Wintersemester 2023/24 (zweimestrige Belegung):

Wenn Sie im Wintersemester 2023/24 für eines der beiden Verbundseminare zugelassen wurden, melden Sie sich über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an.

Sie werden dann eine Zulassung für die Vorlesung erhalten, welche Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Anmeldung für ein Verbundseminar im Sommersemester 2024 (einsemestrige Belegung):

Belegen Sie über das Prios-Verfahren ein Verbundseminar oder mehrere Verbundseminare von Frau Roost. Melden Sie sich zudem über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an. Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und online für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung erhalten. Diese Zulassung für die Vorlesung werden Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Nachweis:

Studienleistung = aktive Teilnahme und Bearbeitung der Seminaaraufgaben

FB01.IfP11LA Verbundseminar zur Vorlesung "Pädagogisch-psychologische Diagnostik". Teil 1. Kurs E

Dozent(en): Roost

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 12:00 - 14:00 wöch vom 23.04.2024 bis 16.07.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0104

Bemerkung:

Wichtige Informationen zum Belegverfahren:

Zwei Verbundseminare von Frau Roost fanden bereits im Wintersemester 2023/24 statt.

Fünf weitere Verbundseminare von Frau Roost sind im Sommersemester 2024 parallel zur Vorlesung von Herrn Schroeders terminiert.

Bei bereits erfolgter Zulassung für das Verbundseminar im Wintersemester 2023/24 (zweimestrige Belegung):

Wenn Sie im Wintersemester 2023/24 für eines der beiden Verbundseminare zugelassen wurden, melden Sie sich über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an.

Sie werden dann eine Zulassung für die Vorlesung erhalten, welche Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Anmeldung für ein Verbundseminar im Sommersemester 2024 (einsemestrige Belegung):

Belegen Sie über das Prios-Verfahren ein Verbundseminar oder mehrere Verbundseminare von Frau Roost. Melden Sie sich zudem über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an. Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und online für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung erhalten. Diese Zulassung für die Vorlesung werden Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Nachweis:

Studienleistung = aktive Teilnahme und Bearbeitung der Seminaufgaben

FB01.IfP12LA Verbundseminar zur Vorlesung "Pädagogisch-psychologische Diagnostik". Teil 1. Kurs F: Schwerpunkt Forschungsmethoden

Dozent(en): Roost

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 24.04.2024 bis 17.07.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1214

Bemerkung:

Wichtige Informationen zum Belegverfahren:

Zwei Verbundseminare von Frau Roost fanden bereits im Wintersemester 2023/24 statt.

Fünf weitere Verbundseminare von Frau Roost sind im Sommersemester 2024 parallel zur Vorlesung von Herrn Schroeders terminiert.

Bei bereits erfolgter Zulassung für das Verbundseminar im Wintersemester 2023/24 (zweitemestrige Belegung):

Wenn Sie im Wintersemester 2023/24 für eines der beiden Verbundseminare zugelassen wurden, melden Sie sich über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an.

Sie werden dann eine Zulassung für die Vorlesung erhalten, welche Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Anmeldung für ein Verbundseminar im Sommersemester 2024 (einsemestrige Belegung):

Belegen Sie über das Prios-Verfahren ein Verbundseminar oder mehrere Verbundseminare von Frau Roost. Melden Sie sich zudem über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an. Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und online für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung erhalten. Diese Zulassung für die Vorlesung werden Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Nachweis:

Studienleistung = aktive Teilnahme und Bearbeitung der Seminaufgaben

FB01.IfP13LA Verbundseminar zur Vorlesung "Pädagogisch-psychologische Diagnostik". Teil 1. Kurs G: Schwerpunkt Forschungsmethoden

Dozent(en): Roost

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 12:00 - 14:00 wöch vom 24.04.2024 bis 17.07.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1214

Bemerkung:

Wichtige Informationen zum Belegverfahren:

Zwei Verbundseminare von Frau Roost fanden bereits im Wintersemester 2023/24 statt.

Fünf weitere Verbundseminare von Frau Roost sind im Sommersemester 2024 parallel zur Vorlesung von Herrn Schroeders terminiert.

Bei bereits erfolgter Zulassung für das Verbundseminar im Wintersemester 2023/24 (zweisemestrige Belegung):

Wenn Sie im Wintersemester 2023/24 für eines der beiden Verbundseminare zugelassen wurden, melden Sie sich über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an.

Sie werden dann eine Zulassung für die Vorlesung erhalten, welche Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Anmeldung für ein Verbundseminar im Sommersemester 2024 (einsemestrige Belegung):

Belegen Sie über das Prios-Verfahren ein Verbundseminar oder mehrere Verbundseminare von Frau Roost. Melden Sie sich zudem über das sogenannte "Einfache LSF-Belegverfahren" für die Vorlesung von Herrn Schroeders im Sommersemester 2024 an. Wenn Sie eine Zulassung in einem Verbundseminar erhalten und online für die Vorlesung angemeldet sind, werden Sie auch eine Zulassung für die Vorlesung erhalten. Diese Zulassung für die Vorlesung werden Sie voraussichtlich ab dem 17.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Nachweis:

Studienleistung = aktive Teilnahme und Bearbeitung der Seminaufgaben

____Vorlesung Ebersbach WiSe 23/24: Beobachten, Beraten und Fördern aus entwicklungspsychologischer Perspektive____

FB01.IfP14LA Verbundseminar zur Vorlesung: Beobachten, Beraten und Fördern aus entwicklungspsychologischer Perspektive. Teil 2. Kurs D

Dozent(en): Vogelsang

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 10:00 - 12:00 wöch vom 22.04.2024 bis 15.07.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1219

Bemerkung:

Wichtige Informationen zur Belegung dieses Verbundangebots:

Dies ist ein- bzw. zweisemestrig organisiertes Verbundangebot. Studierende können zeitlich frei wählen, wann Sie aus dem Fachgebiet von Frau Ebersbach die Vorlesung im Modul 3 belegen und wann das Verbundseminar im Modul 3.

Wer über das Prios-Belegverfahren für eines der Verbundseminare im Wintersemester 2023/24 oder im Sommersemester 2024 zugelassen wurde, erhält auch eine Zulassung für die Vorlesung FB01.IfP05LA, **wenn auch eine Anmeldung für diese Vorlesung im sogenannten einfachen Belegverfahren zuvor erfolgt ist.**

Wer im Basismodul 3 **nur noch** die Prüfungsleistung erbringen muss, muss sich nicht für ein Begleitseminar zur Vorlesung von Frau Ebersbach anmelden, sondern meldet sich bitte direkt im Moodle-Kurs zur Vorlesung von Frau Ebersbach an. Die Zugangsdaten werden in der 1. Vorlesung bekannt gegeben.

Nachweis: Studienleistungen = regelmäßige schriftliche Ausarbeitungen zu den Sitzungen

FB01.IfP15LA Verbundseminar zur Vorlesung: Beobachten, Beraten und Fördern aus entwicklungspsychologischer Perspektive. Teil 2. Kurs E

Dozent(en): Vogelsang

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 25.04.2024 bis 18.07.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0212

Bemerkung:

Wichtige Informationen zur Belegung dieses Verbundangebots:

Dies ist ein- bzw. zweisemestrig organisiertes Verbundangebot. Studierende können zeitlich frei wählen, wann Sie aus dem Fachgebiet von Frau Ebersbach die Vorlesung im Modul 3 belegen und wann das Verbundseminar im Modul 3.

Wer über das Prios-Belegverfahren für eines der Verbundseminare im Wintersemester 2023/24 oder im Sommersemester 2024 zugelassen wurde, erhält auch eine Zulassung für die Vorlesung FB01.IfP05LA, **wenn auch eine Anmeldung für diese Vorlesung im sogenannten einfachen Belegverfahren zuvor erfolgt ist.**

Wer im Basismodul 3 **nur noch** die Prüfungsleistung erbringen muss, muss sich nicht für ein Begleitseminar zur Vorlesung von Frau Ebersbach anmelden, sondern meldet sich bitte direkt im

Moodle-Kurs zur Vorlesung von Frau Ebersbach an. Die Zugangsdaten werden in der 1. Vorlesung bekannt gegeben.

Nachweis: Studienleistungen = regelmäßige schriftliche Ausarbeitungen zu den Sitzungen

Modul 4: Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten (Basismodul) - für L1,

FB01.IfE.34 Perspektiven auf Schulentwicklung: historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen

L2, L3

Dozent(en): Gasterstädt

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Di 12:00 - 14:00 wöch vom 16.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Hörsaal 0117 (Raum 0117)

Kommentar:

Die Vorlesung zielt auf eine grundlegende Einordnung von Schule und Schulsystem in seiner historischen Entwicklung, kulturellen Rahmung, gesamtgesellschaftlichen Funktion sowie in Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche Anforderungen. Dazu nimmt die Vorlesung in einem ersten Schritt eine Einordnung von Schule, und Schulsystem in historische Entwicklungslinien und zentrale Strukturierungsprinzipien in Deutschland vor und thematisiert dabei auch Aspekte sogenannter Neuer Steuerung im Schulungssystem. Weiter fragt die Vorlesung danach, was unter Bildungsgerechtigkeit verstanden werden kann. Darauf aufbauend werden aktuelle Herausforderungen an Schule und Schulsystem vorgestellt, die sich in Hinblick auf Fragen sozialer Ungleichheit, Schule in der Migrationsgesellschaft, sonderpädagogischem Förderbedarf/Behinderung, Gender/Geschlecht/sexueller Vielfalt ergeben. Auf Grundlage der grundlegenden Einordnung und Thematisierung dieser Herausforderungen an Schule werden sodann Zugänge zu zentralen Bereichen von Schulentwicklung (Organisationsentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Professionalisierung und Vernetzung) in Hinblick auf die Entwicklung guter inklusiver Schulen vermittelt.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist für 10 Gäste geöffnet. Die Anmeldung erfolgt über gasterstaedt@uni-kassel.de.

Demokratiewoche:

Vortrag und Gespräch mit Dr. Gabi Elverich über demokratische und diskriminierungskritische Schulentwicklung

Nachweis:

Die **Studienleistung**

wird in einer Vorlesung absolviert, welche im Kernstudium dem Modul 4 in Baukastenform zugewiesen ist. Genaue Hinweise folgen in der ersten Sitzung der Vorlesung.

Die **Prüfungsleistung**

erfolgt in einem Seminar, welches im Kernstudium dem Basismodul 4 in Baukastenform zugeordnet ist. Informationen zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

FB01.IfE.102 Medienbildung und Digitalisierung des Lernens als schulische Querschnittsaufgaben

Dozent(en): Aulke

Art: Blockseminar

Zeit u. Ort:

Sa 10:00 - 12:00 Einzel am 20.04.2024

Bemerkung: online synchron

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 31.05.2024

Bemerkung: online synchron

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 01.06.2024

Bemerkung: online synchron

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 28.06.2024

Bemerkung: online synchron

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 29.06.2024

Bemerkung: online synchron

Kommentar:

Das Seminar erarbeitet Grundlagen der Medienbildung und reflektiert Medienbildung in Bezug auf ein basales Verständnis von Bildung im historischen Kontext, das Bildung im Sinne von Mündigkeit als eine persönliche Formung praktischer Vernunft zu kritischer und emanzipatorischer Autonomie und Partizipation versteht. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen von Medienbildung werden hierbei im Kontext kultursoziologischer Forschung zur Digitalität vertieft. In diesem Zusammenhang werden Aspekte der didaktischen Vermittlung von Bildung mit und über Medien aufgegriffen und die Digitalisierung des Lernens in inklusiven digitalen Lernumgebungen untersucht. Hierbei wird auch der lernende Umgang mit Text und Bild generierender KI (KI Literacy im Sinne von kritischen Interaktionskompetenzen) Thema: Lernen mit KI konfrontiert den Begriff menschlichen Lernens mit dem Modell des Maschinenlernens und wirft wiederum die Frage nach einer Theorie der Bildung auf, die den Begriff der Intelligenz kritisch hinterfragt und auf ethisch reflektierte und kooperative Situationen der Nutzung von KI weiterdenkt. Abschließend wird am Schnittpunkt von Medienbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) der Anspruch einer ‚Zukunftsbildung‘ untersucht, die für eine mündige Mitwirkung in einer digitalisierten Nachhaltigkeitsgesellschaft als konstitutiv angesehen wird.

Nachweis:

Die Studienleistung

wird in einer Vorlesung absolviert, welche im Kernstudium dem Modul 4 in Baukastenform zugewiesen ist. Genaue Hinweise folgen in der ersten Sitzung der Vorlesung.

Die Prüfungsleistung

erfolgt in einem Seminar, welches im Kernstudium dem Basismodul 4 in Baukastenform zugeordnet ist. Informationen zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

Dozent(en): Rohstock

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 16:00 - 18:00 wöch vom 22.04.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Kommentar:

Im Zweiten Weltkrieg erlebte naturwissenschaftliche und interdisziplinäre Forschung große Veränderungen. Den Kriegserfolg über die faschistischen Achsenmächte schrieben die Alliierten auch der Wissenschaft, ihren Experten, ihren Entdeckungen und Erfindungen zu. Und es waren eben jene Erkenntnisse, die nach 1945 und zunächst in den USA auch auf zivile Bereiche, namentlich auf Erziehung und Bildung angewendet werden sollten. Nicht zufällig also wurden Methoden und Verfahren der Kriegswissenschaften nun aus den vormals geheimen Kriegsmissionen in das neue Versuchslaboratorium Erziehung und Bildung getragen – ablesen lässt sich dies etwa an der Datafizierung der Bildungsplanung nach Vorbild der operation research Verfahren im Zweiten Weltkrieg, an der technischen Ausrüstung der Klassenzimmer und Hochschulen (etwa mit Sprachlaboren, in denen vormals Rekruten ausgebildet worden waren) und auch an den tiefgreifenden Curriculumreformen (Rohstock 2014, 2021). Mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs führten neue Wissenschaften wie die Kybernetik, die Informatik sowie die Kognitionswissenschaften zu algorithmisierten und an Modellen sowie Metaphern des Computers orientierten Vorstellungen vom Menschen, die Nachkriegswissenschaftler aus einer Vielzahl von Disziplinen vertraten und popularisierten. So hatten der Computer und die sich entwickelnde Computerwissenschaft ganz entscheidenden Einfluss auf die Konzeption von Geist, Denken, Erziehung, Bildung, Lernen und Wissensvermittlung (Rohstock, 2021). Das Seminar widmet sich aus historischer Perspektive den vielschichtigen Veränderungen, denen Schule und Bildung im Kalten Krieg unterworfen waren. Es richtet sich an Studierende, die an historischen Fragestellungen interessiert sind sowie gerne mit Texten arbeiten und diese diskutieren. Kenntnisse in der Historischen Bildungsforschung werden nicht vorausgesetzt, sind aber von Vorteil. Voraussetzung ist auch, dass die Bereitschaft besteht, längere und englischsprachige Texte zu lesen und aktiv an den Seminardiskussionen zu partizipieren.

Nachweis:

Die Studienleistung

wird in einer Vorlesung absolviert, welche im Kernstudium dem Modul 4 in Baukastenform zugewiesen ist. Genaue Hinweise folgen in der ersten Sitzung der Vorlesung.

Die Prüfungsleistung

erfolgt in einem Seminar, welches im Kernstudium dem Basismodul 4 in Baukastenform zugeordnet ist. Informationen zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

FB01.IfE.29 Von Humboldt bis PISA, von Bildung zu Kompetenzerwerb: Die Geschichte des deutschen Bildungsbegriffs

Dozent(en): Bentele

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 16:00 - 18:00 wöch vom 17.04.2024 Nora-Platiel 9 / Raum 0402

Kommentar:

Das Wort Bildung ist und bleibt mit Schlagwörtern wie 'Bildungsungleichheit', 'Bildungskanon' oder 'Bildungszielen' sowie im Kontext von nationalen Bildungsreformen oder internationalen Schulleistungsuntersuchungen ein "Megathema" der Gegenwart (Kledzik, 1999, S. 403; Tenorth, 2020, 1ff.). Der Begriff wird sowohl in der Politik als auch in der Wirtschaft mit einer Vielzahl die Gesellschaft betreffenden Thema verknüpft, sei es Wirtschaftswachstum, Bildungsgerechtigkeit, Kriminalität, Jugendarbeitslosigkeit oder die Flüchtlingskrise – und wird gleichzeitig als "Heilmittel [angepriesen], von dem man sich Rettung und Hilfe für alle Probleme verspricht" und dient so als "Platzhalter für gesellschaftliche Probleme" (vgl. Rieger-Ladich, 2019, 12f.; Tenorth, 2020, 2ff.). Die deutsche Bildungsidee ist jedoch Teil eines komplexen historischen nationalen wie auch internationalen Diskurses. Das Seminar führt anhand von Primär- und Sekundärtexten zum deutschen Bildungsbegriff in die Historische Bildungsforschung und die Herausbildung des deutschen Bildungsverständnisses vom 18. Jahrhundert hin bis zum Kalten Krieg ein und versucht, verschiedene Einflüsse auf die Entstehung und Wandlung des Konzepts von Bildung historisch nachzuzeichnen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind und gleichzeitig Text- und Theoriearbeit schätzen und bereit sind, sich aktiv an Diskussionen zu beteiligen.

Bemerkung:

Demokratiewoche:

"Der Schüler muss in die Lage versetzt werden, eine politische Situation und seine eigene Interessenlage zu analysieren" - Der Beutelsbacher Konsens als Geburtsstunde einer neuen politischen Demokratiebildung?

Nachweis:

Die **Studienleistung**

wird in einer Vorlesung absolviert, welche im Kernstudium dem Modul 4 in Baukastenform zugewiesen ist. Genaue Hinweise folgen in der ersten Sitzung der Vorlesung.

Die **Prüfungsleistung**

erfolgt in einem Seminar, welches im Kernstudium dem Basismodul 4 in Baukastenform zugeordnet ist. Informationen zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

FB01.IfE.30 Lehrmittel in historischer Perspektive – eine Einführung in die ‚curriculum studies‘ und historische Schulbuchforschung

Dozent(en): Bentele

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 14:00 - 20:00 Einzel am 25.04.2024 Nora-Platiel 5 / Raum 1108

Do 14:00 - 20:00 Einzel am 16.05.2024 Nora-Platiel 5 / Raum 1108

Do 14:00 - 20:00 Einzel am 20.06.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 1011

Do 14:00 - 20:00 Einzel am 04.07.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 1011

Kommentar:

Aus einer wissenssoziologischen Perspektive sind Lehrmittel nicht nur didaktisches Instrument oder Faktenlieferanten für Lehrer:innen und Schüler:innen, sondern das Ergebnis von politischen, kulturellen und ökonomischen Aushandlungsprozessen. Das Schulbuch etwa lässt sich als Ergebnis von Aushandlungsprozessen in einer „Diskursarena“ (Höhne 2003) begreifen und transportiert als solches soziokulturelles Wissen. Dabei konstruieren, strukturieren und transformieren Lehrmittel dieses Wissen selbst – und das auf ganz unterschiedliche Art und Weise, wie die historische Schulbuchforschung im Vergleich verschiedener Länder herausgefunden hat. Das Seminar führt anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Ländern in die ‚curriculum studies‘ und die historische Schulbuchforschung ein. Zentral ist die Frage, wie Lehrmittel Wissen konstruieren, aber auch, wer sie hervorbringt, diskutiert, verlegt und liest, was durch sie vermittelt und wer oder was sichtbar gemacht wird – und was nicht – und nicht zuletzt, wie sie angewendet werden. Das Seminar richtet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind und gleichzeitig Text- und Theoriearbeit schätzen und bereit sind, sich aktiv an Diskussionen zu beteiligen.

Nachweis:

Die **Studienleistung**

wird in einer Vorlesung absolviert, welche im Kernstudium dem Modul 4 in Baukastenform zugewiesen ist. Genaue Hinweise folgen in der ersten Sitzung der Vorlesung.

Die **Prüfungsleistung**

erfolgt in einem Seminar, welches im Kernstudium dem Basismodul 4 in Baukastenform zugeordnet ist. Informationen zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

FB01.IfE.35 A never ending process. Schulentwicklung unter der Anforderung zur Entwicklung inklusiver Schulen.

Dozent(en): Gasterstädt

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 16:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120 A

Kommentar:

„States Parties shall ensure an inclusive education system at all levels and lifelong learning [...]“ so der Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention im Artikel 24 Abs. 2 aus dem sich substantielle Fragen an die Entwicklung der Schulsysteme sowie der Einzelschule in Deutschland ergeben. Das Seminar bietet im Kontext dieser Fragestellungen die Möglichkeit, Konzepte der (inklusive) Schulentwicklung kennenzulernen und sich mit der eigenen Rolle als Lehrkraft in sich inklusiv entwickelnden Schulen

auseinanderzusetzen. Dazu wird zuerst eine ausführliche Verortung hinsichtlich der Frage, was eigentlich mit dem Paradigma der Inklusion gemeint sein könnte, vorgenommen. Darauf aufbauen werden spezifische Felder inklusiver Schulentwicklung vorgestellt und die darin aufscheinenden Spannungsfelder diskutiert. Dabei werden insbesondere auch aktuelle wissenschaftliche Studien rezipiert. In einer abschließenden Sitzung werden potenzielle Grenzen inklusiver Schulentwicklung sowie Möglichkeiten deren Bearbeitung diskutiert.

Bemerkung:

Demokratiewoche:

Was ist eigentlich Bildungsgerechtigkeit?

Nachweis:

Die Studienleistung

wird in einer Vorlesung absolviert, welche im Kernstudium dem Modul 4 in Baukastenform zugewiesen ist. Genaue Hinweise folgen in der ersten Sitzung der Vorlesung.

Die Prüfungsleistung

erfolgt in einem Seminar, welches im Kernstudium dem Basismodul 4 in Baukastenform zugeordnet ist. Informationen zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

FB01.IfE.51 Bild & Bildung: Zur Medialität schulischen Lernens

Dozent(en): Sperschneider

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 16:00 14tägl vom 18.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Kommentar:

Schulisches Lernen und individuelle Bildungsprozesse sind auf Medien wie Bücher, Filme, Kunstwerke, Bilder oder Abbildungen angewiesen. Dies ist ein relevantes Feld des Nachdenkens seit Beginn der modernen Pädagogik. Heute stellt sich diese Aufgabe angesichts der Bedeutung von Popkultur, digitaler und sozialer Medien auf vielfältige Weise. Ein Aspekt dessen ist etwa, dass im ‚Zeitalter der Fake-News‘ und des ‚Deepfake‘ selbst ein Foto nicht unbedingt die Realität und Wahrheit des Abgebildeten garantiert. Es geht dann um Fragen einer selbstbestimmten Bildung mittels Medien, plurale Äußerungen in der Mediennutzung, aber auch um Instrumentalisierung von Bildern zur Täuschung und Meinungsbeeinflussung. Im Seminar sollen sowohl grundlegende Zugänge zur Betrachtung der Medialität des Lernens, sowie Perspektiven auf aktuelle Fragen und Herausforderungen diskutiert werden.

Nachweis:

Die Studienleistung

wird in einer Vorlesung absolviert, welche im Kernstudium dem Modul 4 in Baukastenform zugewiesen ist. Genaue Hinweise folgen in der ersten Sitzung der Vorlesung.

Die Prüfungsleistung

erfolgt in einem Seminar, welches im Kernstudium dem Basismodul 4 in Baukastenform zugeordnet ist. Informationen zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

FB01.IfE.54 Perspektiven auf Schulentwicklung: Aktuelle Themen der Schulentwicklung - Kurs A

Dozent(en): Lorenz

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 16:00 wöch vom 16.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0104

Fr 10:00 - 12:00 Einzel am 19.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Schulentwicklung bearbeitet. Das Seminar ist der Vorlesung "Perspektiven auf Schulentwicklung: Historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen" von Prof. Gasterstädt zugeordnet.

Nachweis:

Die **Studienleistung** wird in einer Vorlesung absolviert, welche im Kernstudium dem Modul 4 in Baukastenform zugewiesen ist. Genaue Hinweise folgen in der ersten Sitzung der Vorlesung.

Die **Prüfungsleistung** erfolgt in einem Seminar, welches im Kernstudium dem Basismodul 4 in Baukastenform zugeordnet ist. Informationen zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

FB01.IfE.55 Perspektiven auf Schulentwicklung: Aktuelle Themen der Schulentwicklung - Kurs B

Dozent(en): Lorenz

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 16:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 1016

Fr 10:00 - 12:00 Einzel am 19.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Schulentwicklung bearbeitet. Das Seminar ist der Vorlesung "Perspektiven auf Schulentwicklung: Historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen" von Prof. Gasterstädt zugeordnet.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis:

Die **Studienleistung**

wird in einer Vorlesung absolviert, welche im Kernstudium dem Modul 4 in Baukastenform zugewiesen ist. Genaue Hinweise folgen in der ersten Sitzung der Vorlesung.

Die **Prüfungsleistung**

erfolgt in einem Seminar, welches im Kernstudium dem Basismodul 4 in Baukastenform zugeordnet ist. Informationen zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

FB01.IfE.56 Perspektiven auf Schulentwicklung: Aktuelle Themen der Schulentwicklung - Kurs C

Dozent(en): Lorenz

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Fr 10:00 - 12:00 wöch vom 19.04.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0213

Fr 10:00 - 12:00 Einzel am 19.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter

Bemerkung: E-Klausur

Kommentar:

In diesem Seminar werden ausgewählte Themen der Schulentwicklung bearbeitet. Das Seminar ist der Vorlesung "Perspektiven auf Schulentwicklung: Historische Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen" von Prof. Gasterstädt zugeordnet.

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Nachweis:

Die Studienleistung

wird in einer Vorlesung absolviert, welche im Kernstudium dem Modul 4 in Baukastenform zugewiesen ist. Genaue Hinweise folgen in der ersten Sitzung der Vorlesung.

Die Prüfungsleistung

erfolgt in einem Seminar, welches im Kernstudium dem Basismodul 4 in Baukastenform zugeordnet ist. Informationen zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

FB01.IfE.57 Geflüchtete Kinder und Jugendliche im Schulsystem

Dozent(en): Dezhgahi

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 14:00 - 16:00 wöch vom 08.05.2024 bis 26.06.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Sa 08:00 - 16:00 Einzel am 29.06.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Raum 1111, Seminarraum 2

Bemerkung: Blockveranstaltung

Kommentar:

In dem Seminar werden zu den Einzelterminen allgemeine Informationen zum Thema Flucht und Flüchtlinge vermittelt und in dem Blockseminar pädagogische Projekte zur Integration von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in das Bildungssystem vorgestellt und diskutiert.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist für 5 Plätze Bachelor Soziale Arbeit und für 5 Gäste geöffnet. Die Anmeldung erfolgt über Herrn Dezhgahi uwe.dezhgahi@uni-kassel.de

Nachweis:

Die Studienleistung

wird in einer Vorlesung absolviert, welche im Kernstudium dem Modul 4 in Baukastenform zugewiesen ist. Genaue Hinweise folgen in der ersten Sitzung der Vorlesung.

Die **Prüfungsleistung**

erfolgt in einem Seminar, welches im Kernstudium dem Basismodul 4 in Baukastenform zugeordnet ist. Informationen zur Studienleistung werden in der ersten Seminarsitzung gegeben.

___ Institutionen (beruflicher) Bildung mitgestalten und entwickeln_

fb07.ibb.50 SoSe 2024 Verbundvorlesung: Institutionen (beruflicher) Bildung mitgestalten und entwickeln - Teil 1

Dozent(en): Goller

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Do 13:00 - 16:00 Einzel am 18.07.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter (1.Prüfungstermin)

Do 10:00 - 11:00 Einzel am 05.09.2024 Henschelstraße 2 / E-Assessmentcenter (2.Prüfungstermin (Wiederholungstermin))

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 Möncheberg 7 / Hörsaal 0400 (Raum 0400)

Kommentar:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit Themen der Mitgestaltung, Entwicklung und Führung von Institutionen beruflicher Bildung (Berufsbildende Schulen, überbetriebliche Bildungseinrichtungen, Betriebe/Praxispartner:innen). Hierbei werden wissenschaftliche Vorstellungen und Ideen zum Themenkomplex der Schulentwicklung und des Bildungsmanagements sowie deren praktische Umsetzungsmöglichkeiten im berufsbildenden System behandelt. Inhaltlich werden u.a. folgende Themenaspekte vertieft: Organisationsentwicklung, Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung, Qualitätsmanagement, Leitung und Führung, lernförderliche Arbeitsgestaltung, Lernortkooperation sowie Digitalisierung. Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung:

Wichtige Informationen zum Anmeldeverfahren

A) Verbundvorlesung

Melden Sie sich online über das einfache Belegverfahren für die Vorlesung von Herrn Goller (Nr. fb07.ibb.50) an.

Ob Sie für die Vorlesung zugelassen worden sind, können Sie voraussichtlich ab dem 18.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen.

UND

B) Verbundseminar

Ein Verbundseminare (Nr. fb07.ibb.54) von Frau Arianta fand bereits im Wintersemester 2023/24 statt.

Drei Verbundseminare (Nr. fb07.ibb.51, fb07.ibb.55 und fb07.ibb.57) sind im Sommersemester 2024 parallel zur Vorlesung von Herrn Goller terminiert.

Ein fünftes Verbundseminar (Nr. fb07.ibb.64) wird im Wintersemester 2024/25 angeboten werden.

Bei bereits erfolgter Zulassung für das Verbundseminar im Wintersemester 2023/24 (zweisemestrige Belegung):

Wenn Sie im Wintersemester 2023/24 für das Seminar mit Nr. fb07.ibb.54 zugelassen wurden, melden Sie sich über das einfache LSF-Belegverfahren für die Vorlesung von Herrn Goller (Nr. fb07.ibb.50) im Sommersemester 2024 an. Sie werden dann eine Zulassung für die Vorlesung erhalten, welche Sie voraussichtlich ab den 18.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Anmeldung im Sommersemester 2024 für ein Verbundseminar im Sommersemester 2024 oder im Wintersemester (ein- oder zweisemestrige Belegung):

Belegen Sie über das Prios-Verfahren oder über das anschließende Verfahren zum Abmelden, Nachmelden und Nachrücken ein Verbundseminar oder mehrere Verbundseminare. Über eine (Nicht)Zulassung im Prios-Verfahren werden Sie per Mail an Ihren uk informiert werden. Bezüglich einer erfolgten Zulassung im Verfahren Abmelden, Nachmelden und Nachrücken sehen Sie bitte nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan ein.

Demokratiewoche:

Sitzung zum Thema "Demokratieförderung als Aufgabe von Schulentwicklung"

- **Nachweis:** Die Modulprüfung findet in Form einer Klausur im E-Assessmentcenter statt.
- Um die notwendigen Studienleistungen für die Teilnahme an der Klausur zu erwerben, müssen Sie eines der Seminare „Institutionen (beruflicher) Bildung mitgestalten und entwickeln“ besuchen.

fb07.ibb.51 Verbundseminar zur Vorlesung fb07.ibb.50: Institutionen (beruflicher) Bildung mitgestalten und entwickeln - Teil 2 (Kurs B)

Dozent(en): Goller

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 wöch vom 25.04.2024 bis 18.07.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 1016

Kommentar:

Es handelt sich hier um das Begleitseminar zur Vorlesung "Institutionen (beruflicher) Bildung mitgestalten und entwickeln". Im Seminar werden bestimmte Aspekte der Vorlesung vertieft. Das Seminar fokussiert hierzu die Reflexion der bisherigen Erfahrungen der Teilnehmer:innen mit Unterricht und Schule. Darüber hinaus sollen unter Verwendung von Kreativitätstechniken Utopien guten Unterrichts und guter Schulen entworfen und theoretisch untermauert werden. Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung gegeben. Auch die Gruppeneinteilung und Themenvergabe für die Sitzungsgestaltungen erfolgt im Rahmen der ersten Seminarsitzung.

Bemerkung:

Wichtige Informationen zum Anmeldeverfahren

A) Verbundvorlesung

Melden Sie sich online über das einfache Belegverfahren für die Vorlesung von Herrn Goller (Nr. fb07.ibb.50) an.

Ob Sie für die Vorlesung zugelassen worden sind, können Sie voraussichtlich ab dem 18.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen.

UND

B) Verbundseminar

Ein Verbundseminare (Nr. fb07.ibb.54) von Frau Arianta fand bereits im Wintersemester 2023/24 statt.

Drei Verbundseminare (Nr. fb07.ibb.51, fb07.ibb.55 und fb07.ibb.57) sind im Sommersemester 2024 parallel zur Vorlesung von Herrn Goller terminiert.

Ein fünftes Verbundseminar (Nr. fb07.ibb.64) wird im Wintersemester 2024/25 angeboten werden.

Bei bereits erfolgter Zulassung für das Verbundseminar im Wintersemester 2023/24 (zweisemestrige Belegung):

Wenn Sie im Wintersemester 2023/24 für das Seminar mit Nr. fb07.ibb.54 zugelassen wurden, melden Sie sich über das einfache LSF-Belegverfahren für die Vorlesung von Herrn Goller (Nr. fb07.ibb.50) im Sommersemester 2024 an. Sie werden dann eine Zulassung für die Vorlesung erhalten, welche Sie voraussichtlich ab den 18.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Anmeldung im Sommersemester 2024 für ein Verbundseminar im Sommersemester 2024 oder im Wintersemester (ein- oder zweisemestrige Belegung):

Belegen Sie über das Prios-Verfahren oder über das anschließende Verfahren zum Abmelden, Nachmelden und Nachrücken ein Verbundseminar oder mehrere Verbundseminare. Über eine (Nicht)Zulassung im Prios-Verfahren werden Sie per Mail an Ihren uk informiert werden. Bezüglich einer erfolgten Zulassung im Verfahren Abmelden, Nachmelden und Nachrücken sehen Sie bitte nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan ein.

Nachweis: Studienleistung: Gestaltung einer Seminarsitzung als Gruppe

fb07.ibb.57 Verbundseminar zur Vorlesung fb07.ibb.50: Digitalisierung in Schule, Alltag und Arbeit: Möglichkeiten und Konsequenzen für die Tätigkeit von Lehrkräften -Teil 2 (Kurs C)

Dozent(en): Yudakov

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 wöch vom 18.04.2024 bis 11.07.2024 Möncheberg 1 / Raum 4003

Kommentar:

Die Digitalisierung ist mehr als nur ein Trend - sie ist längst zu einem integralen Bestandteil unseres Alltags, unserer Schulen und unserer Arbeitswelt geworden. In Ihrer zukünftigen Rolle als Lehrkraft stehen Sie vor der Aufgabe, junge Menschen auf diese zunehmend digitale (berufliche) Realität vorzubereiten. Das Seminar fokussiert notwendige Kompetenzen sowie die Integration digitaler Innovationen in Ihre pädagogische Praxis. Nach einer Exkursion (während der Seminarzeit) in das Medienzentrum Kassel erhalten Sie die Möglichkeit, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz sowie verschiedener digitaler Tools praktisch in einer von Ihnen gestalteten Seminarsitzung zu erproben und zu reflektieren. Im Seminar setzen Sie sich kritisch mit Chancen sowie Herausforderungen der Digitalisierung im Bildungsbereich auseinander.

Bemerkung:

Wichtige Informationen zum Anmeldeverfahren

A) Verbundvorlesung

Melden Sie sich online über das einfache Belegverfahren für die Vorlesung von Herrn Goller (Nr. fb07.ibb.50) an.

Ob Sie für die Vorlesung zugelassen worden sind, können Sie voraussichtlich ab dem 18.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen.

UND

B) Verbundseminar

Ein Verbundseminare (Nr. fb07.ibb.54) von Frau Arianta fand bereits im Wintersemester 2023/24 statt.

Drei Verbundseminare (Nr. fb07.ibb.51, fb07.ibb.55 und fb07.ibb.57) sind im Sommersemester 2024 parallel zur Vorlesung von Herrn Goller terminiert.

Ein fünftes Verbundseminar (Nr. fb07.ibb.64) wird im Wintersemester 2024/25 angeboten werden.

Bei bereits erfolgter Zulassung für das Verbundseminar im Wintersemester 2023/24 (zweisemestrige Belegung):

Wenn Sie im Wintersemester 2023/24 für das Seminar mit Nr. fb07.ibb.54 zugelassen wurden, melden Sie sich über das einfache LSF-Belegverfahren für die Vorlesung von Herrn Goller (Nr. fb07.ibb.50) im Sommersemester 2024 an. Sie werden dann eine Zulassung für die Vorlesung erhalten, welche Sie voraussichtlich ab den 18.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Anmeldung im Sommersemester 2024 für ein Verbundseminar im Sommersemester 2024 oder im Wintersemester (ein- oder zweisemestrige Belegung):

Belegen Sie über das Prios-Verfahren oder über das anschließende Verfahren zum Abmelden, Nachmelden und Nachrücken ein Verbundseminar oder mehrere Verbundseminare. Über eine (Nicht)Zulassung im Prios-Verfahren werden Sie per Mail an Ihren uk informiert werden. Bezüglich einer erfolgten Zulassung im Verfahren Abmelden, Nachmelden und Nachrücken sehen Sie bitte nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan ein.

Demokratiewoche:

Demokratie im digitalen Zeitalter - Potenziale und Risiken künstlicher Intelligenz für die politische Teilhabe

Nachweis:

Gestaltung einer Seminarsitzung + kurze schriftliche Reflexion (ca. 3 Seiten)

fb07.ibb.55 Verbundseminar zur Vorlesung fb07.ibb.50: Schulentwicklung im Fokus "guter gesunder Schule" - Teil 2 (Kurs D)

Dozent(en): Arianta

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 wöch vom 18.04.2024 bis 11.07.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0212

Kommentar:

In diesem Seminar werden Sie Schulentwicklung exemplarisch unter dem Fokus "Guter gesunder Schule" betrachten und konzeptionelle Planungsüberlegungen vornehmen. Folgende Ziele können Sie mit dem Seminar erreichen:

- Sie lernen Schule als Institution kennen, die weiterentwickelt werden kann und muss.

- Sie klassifizieren die Ebenen der Schulentwicklung.
- Sie erklären Schulentwicklung unter gesundheitsorientierter Perspektive.
- Sie entwickeln Planungsideen für ein gesundheitsorientiertes Schulentwicklungskonzept.
- Sie wenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens an.

Die Studienleistung ist ein Portfolio, das aus drei Teilen besteht (Textanalyse, Vortrag, Reflexionsschreiben).

Bemerkung:

Wichtige Informationen zum Anmeldeverfahren

A) Verbundvorlesung

Melden Sie sich online über das einfache Belegverfahren für die Vorlesung von Herrn Goller (Nr. fb07.ibb.50) an.

Ob Sie für die Vorlesung zugelassen worden sind, können Sie voraussichtlich ab dem 18.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen.

UND

B) Verbundseminar

Ein Verbundseminare (Nr. fb07.ibb.54) von Frau Arianta fand bereits im Wintersemester 2023/24 statt.

Drei Verbundseminare (Nr. fb07.ibb.51, fb07.ibb.55 und fb07.ibb.57) sind im Sommersemester 2024 parallel zur Vorlesung von Herrn Goller terminiert.

Ein fünftes Verbundseminar (Nr. fb07.ibb.64) wird im Wintersemester 2024/25 angeboten werden.

Bei bereits erfolgter Zulassung für das Verbundseminar im Wintersemester 2023/24 (zweisemestrige Belegung):

Wenn Sie im Wintersemester 2023/24 für das Seminar mit Nr. fb07.ibb.54 zugelassen wurden, melden Sie sich über das einfache LSF-Belegverfahren für die Vorlesung von Herrn Goller (Nr. fb07.ibb.50) im Sommersemester 2024 an. Sie werden dann eine Zulassung für die Vorlesung erhalten, welche Sie voraussichtlich ab den 18.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Anmeldung im Sommersemester 2024 für ein Verbundseminar im Sommersemester 2024 oder im Wintersemester (ein- oder zweisemestrige Belegung):

Belegen Sie über das Prios-Verfahren oder über das anschließende Verfahren zum Abmelden, Nachmelden und Nachrücken ein Verbundseminar oder mehrere Verbundseminare. Über eine (Nicht)Zulassung im Prios-Verfahren werden Sie per Mail an Ihren uk informiert werden. Bezüglich einer erfolgten Zulassung im Verfahren Abmelden, Nachmelden und Nachrücken sehen Sie bitte nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan ein.

Nachweis:

Die Studienleistung ist ein Portfolio, das aus drei Teilen besteht (Textanalyse, Vortrag, Reflexionsschreiben).

**fb07.ibb.64 Findet im WiSe 24/25 statt: Verbundseminar zur Vorlesung
fb07.ibb.50 - Schulen des Deutschen Schulpreises Teil 2 (Kurs E)**

Dozent(en): Goller

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

- wöch vom

Kommentar:

Es handelt sich hier um das Begleitseminar zur Vorlesung "Institutionen beruflicher Bildung mitgestalten und entwickeln". Im Seminar sollen Best-Practice-Beispiele der Schulentwicklung vor dem Hintergrund gängiger Ansätze, Theorien und empirischer Erkenntnisse aus dem Bereich der Schulentwicklung vorgestellt, kritisch eingeordnet und diskutiert werden. Zur Identifikation von Best-Practice-Beispielen wird auf die Preisträger des Deutschen Schulpreises zurückgegriffen. Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung gegeben. Auch die Gruppeneinteilung und Themenvergabe für die Sitzungsgestaltungen erfolgt im Rahmen der ersten Seminarsitzung.

Es handelt sich um das Verbundseminar zur Vorlesung fb07.ibb.50 Institutionen beruflicher Bildung mitgestalten und entwickeln – Teil 1 aus dem SoSe 24.

Bemerkung:

ACHTUNG!!!

Dieses Seminar findet erst im WiSe 2024/25 statt.

Wichtige Informationen zum Anmeldeverfahren

A) Verbundvorlesung

Melden Sie sich online über das einfache Belegverfahren für die Vorlesung von Herrn Goller (Nr. fb07.ibb.50) an.

Ob Sie für die Vorlesung zugelassen worden sind, können Sie voraussichtlich ab dem 18.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen.

UND

B) Verbundseminar

Ein Verbundseminare (Nr. fb07.ibb.54) von Frau Arianta fand bereits im Wintersemester 2023/24 statt.

Drei Verbundseminare (Nr. fb07.ibb.51, fb07.ibb.55 und fb07.ibb.57) sind im Sommersemester 2024 parallel zur Vorlesung von Herrn Goller terminiert.

Ein fünftes Verbundseminar (Nr. fb07.ibb.64) wird im Wintersemester 2024/25 angeboten.

Bei bereits erfolgter Zulassung für das Verbundseminar im Wintersemester 2023/24 (zweisemestrige Belegung):

Wenn Sie im Wintersemester 2023/24 für das das Seminar mit Nr. fb07.ibb.54 zugelassen wurden, melden Sie sich über das einfache LSF-Belegverfahren für die Vorlesung von Herrn Goller (Nr. fb07.ibb.50) im Sommersemester 2024 an. Sie werden dann eine Zulassung für die Vorlesung erhalten, welche Sie voraussichtlich ab den 18.04.2024 nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan einsehen können.

Anmeldung im Sommersemester 2024 für ein Verbundseminar im Sommersemester 2024 oder im Wintersemester (ein- oder zweisemestrige Belegung):

Belegen Sie über das Prios-Verfahren oder über das anschließende Verfahren zum Abmelden, Nachmelden und Nachrücken ein Verbundseminar oder mehrere Verbundseminare. Über eine (Nicht)Zulassung im Prios-Verfahren werden Sie per Mail an Ihren uk informiert werden. Bezüglich einer erfolgten Zulassung im Verfahren Abmelden, Nachmelden und Nachrücken sehen Sie bitte nach Ihrem studentischen Login in eCampus in Ihrem Semesterplan ein.

Nachweis:

- Studienleistung
- Gestaltung einer Seminarsitzung

Modul 5: Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext (Basismodul) - für L1, L2, L3

FB01.03 Politische und demokratische Bildung in der Migrationsgesellschaft. Herausforderungen und Ansätze aus Antisemitismus- und Rassismuskritischer Perspektive im Lebensraum Schule

Dozent(en): Löber

Art: Blockseminar

Zeit u. Ort:

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 19.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 07.06.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 08.06.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 05.07.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 06.07.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Kommentar:

Politische und demokratische Bildung wird als eine wichtige Aufgabe der Schule verstanden. Mit dem wandelnden Verständnis das Deutschland eine Migrationsgesellschaft ist, kommen auch neue Perspektiven und Anforderungen an den Bereich der Politischen Bildung. Dieser muss nicht nur selbstreflexiv auf seine Gegenstände schauen, sondern auch ausloten, wie unterschiedlich sich demokratische Zugänge gestalten. Die Heterogenität der Lebenswirklichkeiten der Schüler gewinnt daher an Bedeutung. Die unterschiedlichen Perspektiven können die Kontroversität im Unterricht erhöhen. Nicht zuletzt die Etablierung rechtspopulistischer und rechtsradikaler politischer Akteure und Diskurse haben die Themen Migration, Demokratie, Rassismus und Antisemitismus als weiterhin wichtige Themen der politischen Bildung gefestigt. Ebenfalls erfordern Ereignisse wie rechtsextreme oder islamistische Attentate oder aktuelle weltpolitische Ereignisse wie der Krieg zwischen Israel und der Hamas im Gaza-Streifen ein tagespolitisches Aufgreifen, welches sich jedoch in verschiedensten Spannungsfeldern bewegt. Umso kontroverser die Themen gesellschaftlich diskutiert werden bzw. umso vielfältiger und unterschiedlicher die gesellschaftlichen Forderung an die Schule sind, umso stärker steigt oftmals die Unsicherheit bei den Lehrpersonen.

Das Blockseminar will sich diesen Sachverhalten und den Anforderungen an der politischen-demokratischen Bildung in der Schule annähern. Dabei wird es im 1. Teil des Blockseminares um eine theoretischen Perspektive auf diese Anforderungen gehen, sowie der Frage wie eine antisemitismus- und rassismuskritische Perspektive aussehen könnte. Im 2. Teil soll es vor allem um eine methodisch-didaktische Annäherung gehen. Gemeinsam sollen Materialien und Handreichungen für den Unterricht besprochen und reflektiert werden. Die Möglichkeit Methoden im Seminar selbst anzuwenden, wird es dabei ebenfalls geben.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Referat, Sitzungsmoderation

FB01.IfE.50 Aufklärung und Mündigkeit

Dozent(en): Sperschneider

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 16:00 14tägl vom 25.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Kommentar:

Die Epoche der Aufklärung ist nicht nur im pädagogischen Diskurs der Gegenwart ein zentraler Bezugspunkt der Reflexion und Selbstbeschreibung. Die Aufklärung diskutierte Zielperspektiven für eine aufgeklärte Gesellschaft und ein mündiges Individuum. Eine prominente Kritik an der Aufklärung formulierten Theodor W. Adorno und Max Horkheimer: Die durch Aufklärung motivierte Rationalisierung des menschlichen Lebens und Denkens wende sich gewaltvoll gegen die Menschen selbst. Und aus postkolonialer, rassismuskritischer oder feministischer Perspektive wird gegenwärtig die patriarchale, weiße und/oder westliche Hegemonie im Motiv der Aufklärung angemahnt. Trotz dieser Kritiken lassen sich sowohl die Idee der Aufklärung als auch der Mündigkeit nicht einfach verabschieden, sondern sind weiterhin in öffentlichen, politischen, pädagogischen Diskussionen präsent. Wie wurden und werden Aufklärung und Mündigkeit verstanden, diskutiert, kritisiert? Wie ‚funktionieren‘ die pädagogischen Bezüge auf Mündigkeit, Selbstbestimmung usw. Und lässt sich die Aufklärung auch als die ‚Entdeckung der Unmündigkeit‘ (Martus) des Menschen lesen?

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist für 10 Plätze Bachelor Soziale Arbeit geöffnet.

Demokratiewoche:

Gemeinsame Lektüre und Diskussion von „Erziehung zur Mündigkeit“ (1969, Radiogespräch zwischen T.W. Adorno und H. Becker)

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Referat, Sitzungsmoderation

Art der Prüfungsleistung(en): Mündliche Prüfung, Hausarbeit

FB05.GES.22 Die Frühe Neuzeit als Epoche europäischer Geschichte

Dozent(en): Trepp

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Di 10:00 - 12:00 wöch vom 16.04.2024 Diagonale 3 / Hörsaal 2 (Raum 0509)

Kommentar:

Die Frühe Neuzeit – die Zeitspanne von ca. 1500 bis um 1800 – gilt als Epoche der Transformation vom Mittelalter hin zur Moderne des 19. und 20. Jahrhunderts. Die Revolution der Druckmedien, die Reformation als Beginn der konfessionell-religiösen Pluralität, die Entstehung des modernen Staates, die Expansion Europas in die übrige Welt bzw. die Globalisierung, die sogenannte Erfindung der modernen Wissenschaften und die Säkularisierung der Weltdeutungen werden das Gesicht der modernen Welt bestimmen und lassen die Frühe Neuzeit als „Musterbuch der Moderne“ erscheinen. Charakteristischer Weise verliefen diese Entwicklungen jedoch überraschend widersprüchlich und komplex. Denn vieles an der Frühen Neuzeit ist uns sehr fremd: Der Geburtsstand, das „Herkommen“,

Ehre und Religion spielten im Denken und Handeln der Menschen eine entscheidende Rolle, die Welt war von magischen Vorstellungen durchdrungen, Astrologie und Alchemie galten als anerkannte Wissenschaften, der „Schwarze Tod“, Hexenverfolgungen und Endzeitvisionen waren ständig gegenwärtig. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die faszinierende Vielfalt und die Ambivalenzen der Epoche in Kultur, Gesellschaft und Politik und vermittelt zugleich ein breites Grundlagen- und Überblickswissen der deutschen und europäischen Geschichte.

FB05.GES.24 Global Color Lines: Race and Racism in British and North American History

Dozent(en): Honeck

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Di 10:00 - 12:00 wöch vom 16.04.2024 Arnold-Bode 12 / Hörsaal 5 (Raum 0506)

Kommentar:

The murder of George Floyd at the hands of Minnesota police officers in June 2020 revealed the painful persistence of systems of racial injustice not just in the United States, but across the Western world. This lecture will trace the evolution of race and racism as major structural forces in US and British history from the rise of the transatlantic slave trade to early twenty-first century. The aim is to show that race was anything but a static cultural construct invented to oppress human beings based on phenotypic markers such as skin color, hair texture or eye shape. Taking the long view will allow us to comprehend that race and racism are powerful yet remarkably malleable social fictions and political ideologies that have time and again managed to adapt to the shifting demands of various nationalist and imperialist regimes. To be sure, such regimes have always met resistance, starting with early slave rebellions and the abolitionists of the late-eighteenth and early- nineteenth centuries to today's Black Lives Matter activists. This lecture will contextualize and historicize these movements as well.

FB05.GES.27 Geschichtskultur Vom Umgang mit der Vergangenheit in der Gegenwart

Dozent(en): Pflüger

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Di 12:00 - 14:00 wöch vom 16.04.2024 Diagonale 3 / Hörsaal 2 (Raum 0509)

Kommentar:

Historische Spielfilme, Mittelalterfeste, Denkmäler und Denkmalsstürze, „Geschichte“ in der Werbung, historische Romane, Computerspiele und Graphic Novels zu historischen Themen und vieles andere mehr – alle diese Phänomene zählen aus der Perspektive der Geschichtsdidaktik zur Geschichtskultur.

„Geschichtskultur“ ist gesellschaftliche Kommunikation über den Umgang mit Vergangenheit. Die Vorlesung führt in Gedächtnis- und Erinnerungstheorien sowie in geschichtsdidaktische Theorien zur Geschichtskultur und in den Ansatz der Public History ein, die zur Analyse dieser Phänomene und des gesellschaftlichen Diskurses beitragen.

An einem selbst gewählten Beispiel aus dem Bereich der Geschichtskultur können die Teilnehmer:innen üben, die vorgestellten Theorien systematisch auf geschichtskulturelle Phänomene zu beziehen, um so

die Funktion von Geschichtskultur in der Gesellschaft zu untersuchen und das Erklärungspotenzial der Theorien auszuloten. In der Vorlesung wird regelmäßig Gelegenheit gegeben, diese Überlegungen zu diskutieren.

Nachweis:

Zugleich ist diese Begleitaufgabe die Grundlage für die Studienleistung (Umfang: 2-3 Seiten) sowie für die Prüfungsleistung (für Kernstudium Mo5, Umfang: siehe MPO Kernstudium Modul 5).

FB05.GES.58 Einführung in die französische Geschichte und Landeskunde

Dozent(en): Requate

Art: Vorlesung / Orientierungskurs

Zeit u. Ort:

Mi 16:00 - 18:00 wöch vom 17.04.2024 Arnold-Bode 12 / Hörsaal 4 (Raum 0508)

Kommentar:

Die Vorlesung führt in zentrale Problemstellungen der französischen Landeswissenschaft und der französischen Geschichte des 20. Jahrhunderts ein. Nach einem kurzen Rückblick auf Fragen der Besonderheit der Französischen Geschichte seit der Zeit Ludwigs des XIV. werden die wichtigsten Entwicklungslinien der französischen Geschichte im 20. Jahrhundert skizziert. Über den Ersten Weltkrieg, die Zwischenkriegszeit und das Vichy-Regime mündet die Vorlesung in zentrale Entwicklungen der 4. und 5. Republik. Neben den grundlegenden innen- und außenpolitischen Fragen wird es in gleicher Weise um Fragen der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung sowie um Frankreichs Rolle in Europa und in der Welt gehen. Verkörpert Frankreich immer noch so etwas wie „einen anderen Westen“, eine Art Gegenentwurf zum angloamerikanischen Modell oder hat sich Frankreich längst eingereiht in die Vielzahl westlicher Länder und bildet wie Spanien, Deutschland, Italien oder England nur eine weitere Variante der westlichen Demokratien? An dieser Leitfrage orientiert sich die Vorlesung.

Bemerkung:

Demokratiewoche:

Frankreichs Demokratie zwischen autoritärer Verfassung und revolutionärer Tradition

FB05.POL.38 Einführung in die Politische Theorie

Dozent(en): Vestena

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 16:00 Einzel am 16.07.2024 (1.Prüfungstermin)

Bemerkung: Moritzstr. 18 Campus Center - Hörsaal 6 (Raum 2113)

Do 10:00 - 12:00 Einzel am 08.08.2024 (2.Prüfungstermin (Wiederholungstermin))

Di 14:00 - 16:00 wöch vom 16.04.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Hörsaal 6 (Raum 2113)

Kommentar:

Die Vorlesung „Politische Theorie“ hat insbesondere das Ziel, Sie mit der Lektüre von grundlegenden Texten des politischen Denkens vertraut zu machen. Für jede Sitzung werden wir Texte gemeinsam

lesen, verstehen, kritisieren, diskutieren und eigene Fragestellungen verfolgen. Zunächst bereiten Sie jede Woche zu Hause einen Text vor, diesen besprechen Sie dann in einem Tutorium. Und schließlich werden wir alle zusammen in der Vorlesung zentrale Textstellen diskutieren. Sie erfahren dort etwas zum Kontext und dem:der Autor:in. So erlangen Sie einen exemplarischen Überblick über die Politischen Theorie. Wir diskutieren grundlegende Fragen nach dem Politischen, über Macht- und Herrschaftsverhältnisse, Recht, Demokratie und Staat anhand von repräsentativen Autor:innen quer durch die Jahrhunderte. Wenn Sie engagiert teilnehmen, sind Sie danach mit den fundamentalen Konzepten der Politischen Theorie vertraut.

Eine Anmeldung für das begleitende Tutorium ist nicht notwendig. Weitere Informationen zum Ablauf des Tutoriums werden in der ersten Sitzung der Vorlesung mitgeteilt.

Informationen zur Tutorien im Vorlesungsverzeichnis: <https://portal.uni-kassel.de/qisserver/rds?state=verpublish&status=init&vmfile=no&publishid=238616&moduleCall=webinfo&publishConfFile=webInfo&publishSubDir=veranstaltung>

Bemerkung:

Am Ende des Semesters schreiben Sie eine Klausur. So erlangen Sie die Studienleistung.

Studierende des Kernstudium können hier eine: Modulprüfung, Studienleistung oder Teilprüfung ablegen.

FB05.POL.49 Einführung in die Internationalen Beziehungen

Dozent(en): Pye

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 17.04.2024 Diagonale 5 / Hörsaal 3 (Raum 0504)

FB05.SOZ.31 Soziologie der Post-Migration

Dozent(en): Tuider

Art: Vorlesung

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 16:00 wöch vom 16.04.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Hörsaal 4 (Raum 1127)

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 17.04.2024

Modul F: Forschungsmodul - für L1, L2, L3

Das Forschungsmodul (Modul F) bietet die Möglichkeit, Forschungszugänge und Methoden aus dem Spektrum der bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Forschung kennenzulernen und zu reflektieren. Studierende befassen sich im Modus des forschenden Handelns exemplarisch mit Fragestellungen aus den Themenbereichen Lernen, Interaktion, Unterricht und Schule und / oder gesellschaftliche Bedingungen von Bildung, Schule und Lehrberuf.

Forschungsseminar

Baukastenangebot (Angebote je 2 SWS, frei wählbar zur Belegung des Moduls F)

FB01.IfP17LA Ausgewählte Themen der pädagogischen Psychologie

Dozent(en): Hänze

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 wöch vom 25.04.2024 bis 18.07.2024 Arnold-Bode 8 / Raum 0113/0114

Bemerkung:

Das Angebot ist für Studierende der Studiengänge L1, L2, L3 geöffnet für das Kernstudium für

- das Schwerpunktmodul "Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld" (Modul 7) sowie
- das Schwerpunktmodul "Forschungsmodul" (Modul F).

Die studentische Online-Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt für Studierende im Kernstudium über das Prios-Verfahren über das Modul 7.

Voraussetzung:

Das wöchentliche Lesen der Texte ist Teilnahmevoraussetzung.

Nachweis:

Prüfungsleistung in Form von einer schriftlichen Ausarbeitung

Studienleistung in Form von Präsentation eines Textes und Diskussionsleitung, Bearbeitung von Lernfragen, Abschlusstest als Lernkontrolle.

FB01.IfP24LA "PISA, TIMSS & Co - Bildungsmonitoring und Qualitätssicherung auf nationaler und internationaler Ebene"

Dozent(en): Mundt

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 wöch vom 18.04.2024 bis 18.07.2024

Bemerkung:

Im **Kernstudium** erfolgt die **Belegung im Prios-Verfahren** über das Modul 8.

Die Veranstaltung ist für **5 Studierende des Masters Empirische Bildungsforschung** geöffnet. Die **Anmeldung erfolgt per Mail** an e.mundt@uni-kassel.de mit Angabe Ihres Studiengangs bis zum 19.03.2024. Über die Platzvergabe wird bis zum 21.03.2024 informiert.

Nachweis:

Die Studienleistung besteht in der aktiven Mitarbeit im Seminar. Dies beinhaltet die regelmäßige Vorbereitung auf die Seminarsitzungen (z. B. durch das Lesen von Texten inkl. der Beantwortung von Fragen, mind. 8), die Anwesenheit und Beteiligung an den Diskussionen in mind. 8 Sitzungen sowie die Mitgestaltung einer Sitzung (Moderation zu einzelnen Aspekten von Large-Scale-Berichten oder Kurzvorstellung einer Studie).

Lehramtsstudierende, die eine Prüfungsleistung ablegen wollen, schreiben eine Hausarbeit, in der sie eine Fragestellung des Bildungsmonitorings vertieft bearbeiten.

Die Anmeldung zu Studien- bzw. Prüfungsleistungen erfolgt im Zeitraum 01.05.24 bis 30.06.24.

fb07.ibb.52 Empirisch Forschen in der Masterarbeit und darüber hinaus: Von der ersten Idee zum eigenen Forschungsvorhaben

Dozent(en): Goller

Art: Forschungsseminar

Zeit u. Ort:

Di 12:00 - 14:00 wöch vom 23.04.2024 bis 16.07.2024 Henschelstraße 2 / Raum 0151

Kommentar:

Das Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, der wissenschaftlichen Erkenntnisgenerierung sowie der empirischen Forschung innerhalb der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Im Rahmen seminaristischer Methoden widmen sich die Studierenden zusammen mit dem Dozenten u.a. folgenden Themen: Forschungsprozess, Ansätze und Methoden empirischer Forschung, Formulierung wissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen, Planung und Durchführung empirischer Forschungsprojekte, Aufbau empirischer Forschungsberichte. Ein spezieller Fokus soll hierbei auf Forschungsvorhaben im Rahmen von studentischen Qualifikationsarbeiten (z.B. Masterarbeit, wissenschaftliche Hausarbeit) gelegt werden. Die genannten Themen orientieren sich auf inhaltlicher Ebene an den Schwerpunkten des Moduls 6 (Lehren, Lernen, Unterrichten) und des Moduls 8 (Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln). Studierende des Moduls F sind inhaltlich nicht eingeschränkt. Als Studienleistung gilt es ein Expose für ein Masterarbeitsthema zu entwickeln und visuell aufbereitet als Poster im Seminar vorzustellen (Referatsleistung). Die Zuordnung zum Modul 6, Modul 8 oder Modul F ergibt sich aus der jeweiligen inhaltlichen Orientierung des

gewählten Exposéthemas. Weitere Informationen werden in der ersten Sitzung der Veranstaltung gegeben.

Bemerkung:

Für Studierende nach Modulprüfungsordnung Kernstudium (L1, L2, L3) von 2023 ist das Seminar geöffnet für das Forschungsmodul. Für das Kernstudium erfolgt die Anmeldung im Prios-Verfahren über das Modul F.

Studierende im Kernstudium (L1, L2, L3) nach älteren Ordnungen sowie Studierende in den L4-Masterstudiengängen können das Angebot im Modul 6, im Modul 8 oder im Forschungsmodul belegen. Die Zuordnung zum Modul ergibt sich aus der jeweiligen inhaltlichen Orientierung des Forschungsexposés.

Nachweis:

Studienleistung - Vorstellung eines Posters (Referat)

Prüfungsleistung - Exposé zum Thema der Abschlussarbeit (Hausarbeit)

Verbundangebot: Einsemestrig 4 SWS

FB01.IfE.23 Die Geschichte des Konzepts ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘

Dozent(en): Rohstock

Art: Forschungsseminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 16:00 wöch vom 18.04.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Kommentar:

Obwohl in den letzten Jahrzehnten zahlreiche, sehr informative Studien über Begriff und Konzept der Nachhaltigkeit (vgl. Brüggemeier, 2006), die Umweltpolitik in der Bundesrepublik (Engels, 2006) und Umweltaktivismus (Güttler, 2022) entstanden sind, fehlen bislang historische Arbeiten, die explizit den Umgang mit ‚Umwelt‘ im Bildungsbereich thematisieren. Über eine allenfalls schlagwortartige Nennung, dass es Umwelterziehung und Umweltbildung, Ökopädagogik und Naturpädagogik insbesondere seit den 1970er Jahren gegeben habe, geht die Betrachtung des Themas häufig nicht hinaus. Vor diesem Hintergrund möchte das Seminar die Entstehung des Konzepts ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ aus geschichtlicher Perspektive erforschen. Dabei nehmen wir insbesondere die Zeit zwischen 1945 und 1990 in den Blick. Unser Interesse gilt insbesondere institutionalisierten schulischen, frühkindlichen, berufs- oder erwachsenenbildnerischen Aktivitäten in der Umweltbildung und Umwelterziehung in diesem Zeitraum. Wie und durch wen wurde ‚Umwelt‘ durch institutionalisiertes Lernen (durch Curricula, Bücher, Unterrichtsmaterialien oder andere Aktivitäten) thematisiert? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gab es zwischen traditionellen schulischen Konzepten wie Heimatschutz und Naturkunde, die bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen, und Konzepten der Umweltbildung, Umwelterziehung, Öko- und Naturpädagogik oder Naturdidaktik, die erst nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs aufkamen? In welchem Kontext wurden sie entwickelt und wie fanden sie Eingang in die Schule? Wie veränderte sich der Blick auf Umwelt in den unterschiedlichen Konzepten und welche Mensch-Natur-Kultur-Technik-Verständnisse, die in diesen Konzepten immer auch thematisch werden, lassen sich identifizieren?

Ziel des Seminars ist es, erste Schlaglichter auf die Geschichte des Konzepts ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ in der Bundesrepublik zu werfen. Dazu werden wir uns zunächst Forschungs- und theoretische Literatur zum Thema erschließen, uns aber auch in kleineren Einzelprojekten

Schulbüchern und anderem Quellenmaterial widmen. Zwar werden wir uns auch mit den Initiativen zur Umweltbildung auf internationaler Ebene beschäftigen, der Fokus unserer Betrachtungen liegt aber insbesondere auf Hessen und dem Raum Kassel.

Das Forschungsseminar richtet sich an Studierende, die Interesse an historischen Fragestellungen und der eigenständigen Erschließung und Interpretation von Quellenmaterial haben. Die Bereitschaft zum Lesen längerer und auch englischsprachiger Texte wird ebenso vorausgesetzt wie die aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

Bemerkung:

Die Belegung erfolgt im Kernstudium über das Modul F.

Die Veranstaltung ist zusätzlich geöffnet für:

- 5 Plätze: Masters Empirische Bildungsforschung
- 5 Plätze: Frauen- und Geschlechterforschung

Die Anmeldung erfolgt über Frau Rohstock via E-Mail an anne.rohstock@uni-kassel.de

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): wird im Seminar bekannt gegeben

Art der Prüfungsleistung(en): wird im Seminar bekannt gegeben

FB01.IfE.71 Videobasierte Analysen zur Erzeugung und Vermittlung von Wissen im Unterricht

Dozent(en): Tyagunova

Art: Forschungsseminar

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 bis 25.06.2024 Moritzstr. 2 / Raum 1200

Di 16:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 bis 25.06.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0401

Fr 14:00 - 19:00 Einzel am 28.06.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0210

Sa 09:00 - 16:00 Einzel am 29.06.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0210

Kommentar:

Das Forschungsseminar widmet sich dem Thema des Umgangs mit Wissen und Nicht-Wissen im schulischen Unterricht. Anhand von videogestützten Analysen von Unterrichtssituationen soll der Unterricht als Ort der Erzeugung und Vermittlung von Wissen empirisch in den Blick genommen werden und es soll der Frage nachgegangen werden, wie die Wissensvermittlung als soziale Praxis organisiert wird: Wie wird Wissen (und Nicht-Wissen) erzeugt und zugeschrieben und welche Funktion kommt diesen Zuschreibungen im schulischen Kontext zu? Mit Hilfe welcher interaktiven Verfahren wird ein bestimmtes (fachliches) Wissen konstituiert? Im Seminar werden methodologische und methodische Grundlagen der qualitativen Videoanalyse vermittelt sowie empirische Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung zu Fragen pädagogischen Handelns, Heterogenität und Umgangs mit Konfliktsituationen in der Unterrichtskommunikation reflektiert.

Bemerkung:

Die Belegung erfolgt über das Prios-Verfahren im Modul F.

Die Veranstaltung wird für **5 Plätze des Masters Empirische Bildungsforschung geöffnet**. Die **Anmeldung** erfolgt per Mail an Frau Tyagunova (uk089960@uni-kassel.de) mit Angabe Ihres Studiengangs bis zum 19.03.2024. Über die Platzvergabe wird bis zum 21.03.2024 informiert.

Nachweis:

Studienleistung: Transkript + Präsentation

Prüfungsleistung: Hausarbeit

FB01.IfE.72 Lerngelegenheiten in der Unterrichtsinteraktion

Dozent(en): Tyagunova

Art: Forschungsseminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 14:00 wöch vom 17.04.2024 bis 03.07.2024 Nora-Platiel 4 / Raum 1221

Mi 11:00 - 15:00 Einzel am 08.05.2024 Nora-Platiel 5 / Raum 1108

Fr 14:00 - 19:00 Einzel am 05.07.2024

Sa 09:00 - 16:00 Einzel am 06.07.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Raum 1111, Seminarraum 2

Kommentar:

Das Forschungsseminar fokussiert das Verhältnis zwischen der interaktiven Organisation des Unterrichts und seiner Ausrichtung auf fachliches Lernen. Das Forschungsinteresse gilt den Situationen im Unterrichtsverlauf, in denen sich die Unterrichtsteilnehmenden in eine klassenöffentliche Thematisierung und Erschließung eines (neuen) fachlichen Gegenstands involvieren. Das Ziel ist es, empirisch nachzuvollziehen, unter welchen interaktiven Bedingungen sich solche Thematisierungen als situative ‚Lerngelegenheiten‘ für Schüler und Schülerinnen erweisen können. Konkret soll danach gefragt werden, welche Rolle diskursiven Praktiken (wie Argumentieren oder Erklären) bei der interaktiven Erschließung des jeweils fachspezifischen Gegenstands zukommt. Im Seminar werden methodologische und methodische Grundlagen der qualitativen Videoanalyse vermittelt und es wird mit Videoaufzeichnungen von realen Unterrichtssituationen gearbeitet. Zudem werden empirische Ergebnisse der Unterrichts- und Bildungsforschung zu Fragen pädagogischen Handelns, Heterogenität und Umgangs mit Konfliktsituationen in der Unterrichtskommunikation reflektiert.

Bemerkung:

Prios im Kernstudium läuft über das Prios-Verfahren im Modul F.

Nachweis:

Studienleistung: Transkript + Präsentation

Prüfungsleistung: Hausarbeit

FB01.IfP23LA Selbständig Forschen: Von der ersten Idee bis zur wissenschaftlichen Präsentation

Dozent(en): Krawiec

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 14:00 wöch vom 25.04.2024 bis 18.07.2024 Kurt-Schumacher 31 / Raum 1511

Bemerkung:

Die Belegung im Kernstudium erfolgt über das Prios-Verfahren im Modul F.

Einsemestriges Verbundangebot (4 SWS)

Zweiemestriges Verbundangebot (je 2 SWS in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)

Verbundangebot: Zweiemestrig: 2 x 2 SWS in zwei (aufeinanderfolgenden) Semestern

Lehrforschungsprojekt

Verbundangebot: Einsemestrig 4 SWS

FB01.IfE.103 Lehren, lernen und unterrichten im Kontext von Inklusion: Interviewführung

Dozent(en): Schaub

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Fr 18:00 - 20:00 Einzel am 26.04.2024

Bemerkung: online per Zoom

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 27.04.2024

Bemerkung: Innovating Learning Lab in der Nora-Platiel-Str. 4, Raum 1213

So 10:00 - 18:00 Einzel am 28.04.2024

Bemerkung: Innovating Learning Lab in der Nora-Platiel-Str. 4, Raum 1213

Kommentar:

Auf Grundlage der im Seminar zu behandelnden Theorie zur Inklusion und den Standards der Lehrer:innenbildung werden einzelne Forschungsprojekte zur Thematik "Anforderungen von Lehrkräften im inklusiven Unterricht" im Bezug zum Schwerpunktbereich "Lehren-Lernen-Unterrichten" durchgeführt. Nach einer Einführung in die wissenschaftliche Forschungspraxis erarbeiten die Studierenden selbstständig einen Fragebogen und interviewen zwei Lehrkräfte. Der Forschungsprozess, inkl. Auswertung und Reflexion wird in einem Forschungstagebuch als Teil festgehalten, welches ausgearbeitet als Präsentation (Studienleistung) den anderen Studierenden vorgestellt wird. Der Forschungsprozess wird durch den Moodlekurs, Sprechstunden und Beratungsgespräche (flexibel im Semester) unterstützt um einen soften Einstieg in die spannende Forschungstätigkeit im schulischen Kontext zu gewährleisten. In einer Abschlussveranstaltung (Tagung) werden die Ergebnisse vorgetragen, reflektiert und diskutiert.

Bemerkung:

Die Veranstaltung ist mit 3 Plätzen für Studierende des Masterstudiengangs Empirische Bildungsforschung geöffnet. Interessierte müssen sich bis zum 21.03.2024 via Mail an christian.schaub@uni-kassel.de anmelden. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Die Lehrperson informiert über die Platzvergabe bis zum 21.03.2024.

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul F (Forschungsmodul).

Neben den 20 Stunden die in drei Terminen angegeben sind, gibt es weitere flexible Termine:

- Regelmäßige Sprechstunde 1x/Woche 1h
- 2 Flexible Einzel-Beratungstermine à 2h
- 2 Gruppentermine zur Diskussion à 4h
- Präsentation der Ergebnisse / Tagung 8h zum Ende des Semesters

Die Termine werden flexibel mit den Studierenden abgestimmt.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Forschungstagebuch / Präsentation 15 Minuten

Art der Prüfungsleistung(en): Mündliche Prüfung 15 Minuten

ODER nach Wahl als Kombination der beiden Leistungen

FB01.IfE.107 Schüler:innen im inklusiven Unterricht beobachten, fördern, beraten - in Kassel und Südtirol

Dozent(en): Siedenbiedel

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 26.04.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0402

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 27.04.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0402

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 14.06.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0402

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 15.06.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0402

Bemerkung: Exkursion nach Südtirol 22.09. - 28.09.2024

Kommentar:

Wir werden im Rahmen des Seminars nach Südtirol reisen und dort die Praxis des inklusiven Unterrichtens in einem Schulsystem einer mehrsprachigen Region kennenlernen. Im vorbereitenden, begleitenden Seminar Schulen, Schüler:innen, Lehrer:innen kennenlernen, ihr Tun beobachten und uns mit der Frage auseinandersetzen, ob ein "Educational Borrowing"

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul F.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Referat

Art der Prüfungsleistung(en): Beobachtungsprotokolle, Forschungstagebuch, mündliche Prüfung

FB01.IfE.64 Kinderfrage – Erwachsenenfragen – Differenzen und Verbindungen

Dozent(en): Schneider

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 Henschelstraße 6 / Grundschulwerkstatt

Kommentar:

Diese Veranstaltung wird zusammen Herrn Timon Demburg durchgeführt.

Die Veranstaltung geht der Frage nach, welche Bedeutung Kinderfragen und Erwachsenenfragen im und für den Grundschulunterricht haben, haben können. Fragen stellen zu können gehört zu den aktiven Formen der Auseinandersetzung mit sich selbst, mit anderen und der Welt. Dabei markieren Fragen

eine Vorstufe des Antworten-Finden-Könnens und/oder des Problemlösens und Entdeckens durch ein Befragen und dies möglichst im sozialen Austausch mit anderen Fragenden.

Ziel des Seminars ist es mit offenen Interviews und Gruppendiskussionen getrennt herauszufinden welche Fragen Kinder und welche Lehramtsstudent:innen an sich selbst, an die soziale, natürliche, kulturelle und technische Welt haben. Die ermittelten Daten aus den Kinderfragen werden mit Hilfe der Kategorien, die Ritz-Fröhlich (1992) herausgearbeitet hat, geordnet und ausgewertet, die der Student:innen mit einem noch zu erstellenden Auswertungsinventar. In einem weiteren Schritt werden die beide Perspektiven von Student:innen und Kindern kontrastierend gegenübergestellt und in einer Gruppendiskussion in Anlehnung an Kahlerts „doppelten“ Blick des `Didaktischen Netzes“ Vernetzungsmöglichkeiten von Kind- und Erwachsenenperspektive gesucht.

Bemerkung:

Die Belegung im Kernstudium erfolgt über das Forschungsmodul.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Mitarbeit im Seminar, Datenerhebung, Datenaufbereitung

Art der Prüfungsleistung(en): detaillierte Auswertung und Interpretation der Daten in Berichtform

FB01.IfE.65 Kindheit und Klimagenerationenkonflikt – (k)ein Thema für Schule und Unterricht?

Dozent(en): Heinzel

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Fr 14:00 - 19:00 Einzel am 26.04.2024 Henschelstraße 6 / Grundschulwerkstatt

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 27.04.2024 Henschelstraße 6 / Grundschulwerkstatt

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 07.06.2024

Bemerkung: findet digital statt

Sa 10:00 - 17:00 Einzel am 08.06.2024

Bemerkung: findet digital statt

So 10:00 - 14:00 Einzel am 09.06.2024

Bemerkung: findet digital statt

Fr 14:00 - 19:00 Einzel am 21.06.2024 Henschelstraße 6 / Grundschulwerkstatt

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 22.06.2024 Henschelstraße 6 / Grundschulwerkstatt

Kommentar:

Die vom Klimawandel besonders betroffenen Kinder und Jugendlichen sind nicht die politisch Handelnden. Sie dürfen nicht wählen und haben nur wenig Möglichkeiten zur politischen Partizipation. Auch deshalb wird die Notwendigkeit eines Klimagenerationenvertrags diskutiert.

Das Lehrforschungsprojekt beschäftigt sich aus kindheitstheoretischer und schulpädagogischer Perspektive mit dem Klimagenerationenkonflikt.

Es soll den Fragen nachgegangen werden, wie Kinder und Jugendliche den Klimagenerationenkonflikt erleben, wie im Rahmen der generationalen Ordnung von Schule und Unterricht die Klimakrise verhandelt wird und wie Klimademonstrant:innen die generationale Ordnung thematisieren.

Diese Fragen können in diesem Lehrforschungsprojekt untersucht werden.

Das Lehrforschungsprojekt kombiniert Präsenzphasen und synchrone virtuelle Seminarphasen in Blockform mit asynchronen Phasen der selbständigen Forschung.

Bemerkung:

Die Belegung im Prios-Verfahren erfolgt über das Modul F.

Außerdem stehen 3 Plätze für den Master Empirische Bildungsforschung zur Verfügung. Anmeldung erfolgt über heinzl@uni-kassel.de.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Projektskizze

Art der Prüfungsleistung(en): Forschungsbericht

Verbundangebot: Zwisemestrig 2x 2 SWS**FB01.IfE.10 Verbundseminar: Partizipationserfahrungen von Schüler:innen, Teil 1**

Dozent(en): Bennewitz

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 Nora-Platiel 4 / Raum 1219

Kommentar:

Im Lehrforschungsprojekt sollen narrative Interviews mit Schüler:innen geführt werden, um zu erfahren, wie sie auf ihr Leben, die Schule, Freunde, etc. blicken. In Teil 1 werden die methodischen und theoretischen Grundlagen geschaffen. Im WS 24/25 erfolgt die Auswertung in Teil 2.

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt per Mail an hedda.bennewitz@uni-kassel.de. Anmeldefrist ist am 01.04.2024. Die Lehrperson informiert über die Platzvergabe bis zum 08.04.2024.

Die Veranstaltung ist für 5 Plätze Master Empirische Bildungsforschung geöffnet.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Transkription von Interviews

Art der Prüfungsleistung(en): Hausarbeit in Form eines Forschungsberichts

FB01.IfE.15 Verbundseminar: Lehrer:innen als Influencer:innen!? Teil 2: Datenauswertung

Dozent(en): Grabosch

Art: Forschungsseminar

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 Kurt-Schumacher 31 / Raum 1512

Kommentar:

Instagram ist eines der bekanntesten und beliebtesten sozialen Netzwerke in Deutschland. Mittlerweile sind auf Instagram nicht nur Profile von Personen zu finden, die über ihr Privatleben, sondern auch über ihren Beruf berichten. Auch zahlreiche Profile von Lehrer:innen sind auszumachen, auf denen sie z. B.

von ihren Erlebnissen im Kontext von Schule erzählen, Material zum käuflichen Erwerb anbieten und/oder anderen Personen Tipps und Tricks für den Unterricht offenbaren. Über die öffentliche Wahrnehmung von Lehrpersonen ist bereits einiges bekannt (vgl. z.B. Matthes & Pallesen, 2022), aber welches Selbstbild zeigt sich in den digitalen Beiträgen der Lehrer:innen, wenn sie sich und ihren Beruf selbst auf Instagram präsentieren? Im Lehrforschungsprojekt setzen wir uns theoretisch und empirisch mit dem Thema ‚Lehrer:innen auf Instagram‘ auseinander und werden ausgewählte Instagrambeiträge mithilfe der Bild- und Sequenzanalyse entlang der Forschungsfrage auswerten.

Bemerkung:

Die Veranstaltung wird für **5 Plätze des Masters Empirische Bildungsforschung geöffnet**. Die **Anmeldung** erfolgt per Mail an anna.grabosch@uni-kassel.de mit Angabe Ihres Studiengangs bis zum 19.03.2024. Über die Platzvergabe wird bis zum 21.03.2024 informiert.

Demokratiewoche:

Demokratie und Social Media – Eine Diskussion über den möglichen Einfluss sozialer Medien auf die Demokratie am Beispiel von Instagram

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Wird im Seminar bekannt gegeben
Art der Prüfungsleistung(en): Bild- und Sequenzanalyse eines Instagrambeitrags

FB01.IfE.52 Studierende als Vertretungslehrer:innen. Teil 1

Dozent(en): Bennewitz

Art: Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Do 16:00 - 18:00 wöch vom 18.04.2024 Arnold-Bode 8 / Raum 0112

Kommentar:

Viele Studierende arbeiten als Vertretungslehrer:innen. Allerdings wissen wir weder um wieviele Studierende es sich handelt, noch was diese Studierenden bewegt oder welche Auswirkungen die Arbeit in der Schule auf das Studium haben. Im Lehrforschungsprojekt wird versucht, auf alle diese Fragen Antworten zu finden. Geplant ist es Interviews zu führen und eine Online-Befragung zu starten.

Bemerkung:

Die Anmeldung im Kernstudium erfolgt über Prios im Modul F.

Nachweis:

Über die Leistungen wird in der ersten Sitzung informiert.

FB05.SOZ.01 Kinderarmut in Kassel, Teil 2

Dozent(en): Fehr

Art: Empiriepraktikum / Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Mo 10:00 - 12:00 wöch vom 22.04.2024 Henschelstraße 2 / Raum 0151

Kommentar:

Die Stadt Kassel hat mit 26,2 Prozent die höchste Kinderarmutsquote in Hessen (Bertelsmann 2020). Im Empiriepraktikum gehen wir dem sozialen Phänomen auf den Grund.

Das avisierte Projekt baut dabei auf den Befunden eines vorangegangenen Projekts auf, in dem Studierende Expert:inneninterviews mit kommunalen Akteur:innen erhoben und ausgewertet haben. Im nächsten Schritt werden wir nun die Sicht Armutsbetroffener erforschen. Im Wintersemester haben wir den aktuellen Forschungsstand zur Beschreibung zugrundeliegender Dimensionen, Mechanismen und Determinanten von Kinderarmut erschlossen. Hierzu haben wir auf einschlägige armutssoziologischer Konzepte und Studien zurückgegriffen und auf Basis der Grounded Theory ein eigenes Forschungsdesign zur Erschließung der Situationsdeutungen und des Bewältigungshandelns armutsbetroffener Kinder und Familien entwickelt.

Im Sommersemester folgt die Erhebungs- und Auswertungsphase. Sie schließen das Projekt mit einer Posterpräsentation und einem Forschungsbericht ab.

FB05.SOZ.09 Einstellungsmuster zum digitalen Wandel, Teil 2

Dozent(en): Mertens

Art: Empiriepraktikum / Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Mo 16:00 - 18:00 wöch vom 22.04.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Raum 1110, Seminarraum 1

FB05.SOZ.20 Ethnographie der Grenzen, Teil 2

Dozent(en): Janelidze

Art: Empiriepraktikum / Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 16:00 wöch vom 16.04.2024 Henschelstraße 2 / Raum 0151

FB05.SOZ.22 Empiriepraktikum: Arbeit und gesellschaftliche Transformationsprozesse, II

Dozent(en): Jürgens

Art: Empiriepraktikum / Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Di 16:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0402

Kommentar:

In diesem Semester werten wir die Interviews aus, die Sie in der Semesterpause geführt und transkribiert haben. Alle Details zur Vorbereitung auf das Semester haben wir bereits besprochen. Beachten Sie die Fristen für die Zusendung der Transkripte und des Berichtsentwurfs.

Neuaufnahmen sind nicht mehr möglich.

FB05.SOZ.40 Digitale Lehre, Teil II

Dozent(en): Pötschke

Art: Empiriepraktikum / Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024

Bemerkung: PC-Pool, R. 2026, Mosenthalstr. 8, 2. OG

FB05.SOZ.46 Inklusive Hochschule - inklusive Gesellschaft, Teil 2

Dozent(en): Langfeldt

Art: Empiriepraktikum / Lehrforschungsprojekt

Zeit u. Ort:

Do 14:00 - 16:00 wöch vom 18.04.2024

Bemerkung: UK 86, Raum 2026, Pool-Raum

Modul V: Vertiefungsmodul - nur nach MPO Kernstudium 2023 - für L1, L2 und L3

Das Vertiefungsmodul V kann nur belegt werden nach **MPO Kernstudium 2023** (L1, L2, L3).

Anzahl der Credits:

Für die Studiengänge L1 und L3 umfasst es 8 Credits. Im Studiengang L2 beinhaltet es 12 Credits.

01.Gudh Design Thinking: Ideenwerkstatt MACHEN! - online

Dozent(en): Hochmuth / Valenti

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Bemerkung:

Credit Points

Die Veranstaltung ist für Bachelor- und Masterstudiengänge, im Bereich der additiven oder fachübergreifenden Schlüsselkompetenzen bzw. in Wahlpflicht- oder SRW-Modulen in verschiedenen Studiengängen aller Fachbereiche belegbar. Abhängig vom Studiengang ist die Veranstaltung mit drei, vier, fünf oder sechs Credits anrechenbar.

Nachweis:

Präsentation der Idee und Ideenpapier (+3 ECTS für Hausarbeit)

03.Gudh Vom Ökosystem zur Umsetzung in Naturschutz, Gewässerschutz und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung - Eigenverantwortliches Projektstudium (Dönche)

Dozent(en): Wulfhorst

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Mo 13:00 - 15:00 wöch vom

Kommentar:

Die Dönche ist ein ca. 200 ha großes innerstädtisches Naturschutz- und FFH-Gebiet. Schutzgründe: nährstoffarme Pflanzengesellschaften (mittelalterliche Relikte) des Grün- und Offenlandes, Bach-Auwälder, seltene Tiere und Pflanzenarten. Diese sind wegen der mangelhaften Pflege und Schutzmaßnahmen im z.T. starken Rückgang begriffen. Im Gebiet liegt eine alte Mülldeponie. In die Bäche werden Abwässer eingeleitet, die Bachoberläufe fallen trocken bzw. werden trockengelegt. Die Belastung durch Erholungssuchende ist stark.

Mögliche Arbeitsgebiete und Untersuchungsgegenstände:

Naturerfahrung vor Ort – in der Nähe des Seminarraums, Integration von Berufspraxis in das Studium, außerschulischer Lernort, forschendes Lernen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, new regional governance (neue Formen partnerschaftlicher Zusammenarbeit), Bezug zwischen Natur und Gesellschaft, Umweltplanung, Abfallwirtschaft, Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden, Weidewirtschaft, Kosten und Nutzen von Landschaftspflege, Kartierung von Pflanzengesellschaften, Siedlungswasserwirtschaft, Nachhaltige Wasserwirtschaft, Abfälle aus der

Kanalisation im und am Bach, Kosten und Nutzen von Gewässerschutz und Siedlungswasserwirtschaft, Freizeitbelastung, Fortführung bisheriger Seminarthemen

Ziele im eigenständigen Projektstudium:

Die Studentinnen und Studenten unterschiedlicher Studiengänge arbeiten zusammen. Sie setzen sich Ziele. Sie entfalten Kreativität und Eigeninitiative. Sie vergleichen den früheren Zustand der Dönche mit dem heutigen. In diesem Spannungsfeld planen sie in einem Konzept Maßnahmen für die Zukunft und setzen diese idealerweise um, etwa eine neue Schaf- und Ziegenbewirtschaftung. Sie analysieren Konflikte zwischen Akteuren, z.B. Wirtschaft vs. Umweltschutz, und erarbeiten Lösungsvorschläge. Sie erkennen die Chancen für Veränderungen, entwickeln aus diesen neue Ideen und stellen diese öffentlich vor. Sie setzen die Ergebnisse in eine Unterrichtseinheit für die Schule um. Bereitschaft zu eigenständiger Arbeit in der Gruppe, zur Übernahme von Verantwortung in der Gruppe, zur Zusammenarbeit mit Studentinnen und Studenten anderer Fachgebiete, zum kritischen Hinterfragen von Positionen und Ergebnissen, zu Exkursionen auf die Dönche sowie zum umweltpolitischen Engagement.

Voraussetzung:

Bereitschaft zu eigenständiger Arbeit in der Gruppe, zur Übernahme von Verantwortung in der Gruppe, zur Zusammenarbeit mit Studentinnen und Studenten anderer Fachgebiete, zum kritischen Hinterfragen von Positionen und Ergebnissen, zu Exkursionen auf die Dönche sowie zum umweltpolitischen Engagement.

04.Gudh Lernpfad Am Blauen Band der Drusel

Dozent(en): Wulfhorst

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Mo 15:00 - 17:00 wöch vom

Kommentar:

Die **Drusel** ist der längste Bach im Stadtgebiet von Kassel. Alle anderen noch längeren Bäche entspringen außerhalb der Stadtgrenzen. Sie ist von herausragender Bedeutung für die Entwicklung der Stadt Kassel seit dem 13. Jahrhundert.

Die Drusel und ihre Aue sind seit dem Mittelalter vom Menschen stark verändert worden: Ausleitung von Wasser für die Wasserversorgung der Stadt Kassel und die Wilhelmshöher Wasserspiele, Bergbau – unterirdischer Braunkohle-Abbau und Tagebau für den Abbau von Basalt, Einleitung von Abwasser, Entwässerung des und Wasserentnahme für den Golfplatz Wilhelmshöhe, Bau einer breiten Straße zum Standort-Übungsplatz Ehlen in der Aue, weitere wasserbauliche Maßnahmen – Verrohrung, Begradigung, Sohlpanzerung usw. Der Lernpfad ist einer der Ansätze, diesen Zustand der Drusel zu verbessern.

Arbeitsgebiete und Untersuchungsgegenstände:

Naturerfahrung vor Ort – in der Nähe des Seminarraums, Integration von Berufspraxis in das Studium, außerschulischer Lernort, forschendes Lernen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, new regional governance (neue Formen partnerschaftlicher Zusammenarbeit), Bezug zwischen Natur und Gesellschaft, Umweltplanung, Abfallwirtschaft, Siedlungswasserwirtschaft, Nachhaltige Wasserwirtschaft, Abfälle aus der Kanalisation im und am Bach, Kosten und Nutzen von

Gewässerschutz und Siedlungswasserwirtschaft, Fachdidaktik, Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden

Ziele im eigenständigen Projektstudium:

Der Lernpfad „Am Blauen Band der Drusel“ wird weiter mit Klassen und außerschulischen Jugendgruppen erprobt, verbessert und eingerichtet. Die Studentinnen und Studenten unterschiedlicher Studiengänge arbeiten zusammen. Sie setzen sich Ziele. Sie entfalten Kreativität und Eigeninitiative. Sie vergleichen den früheren Zustand der Drusel mit dem heutigen. Sie analysieren Konflikte zwischen Akteuren, z.B. Wirtschaft vs. Umweltschutz, und erarbeiten Lösungsvorschläge. Sie erkennen die Chancen für Veränderungen, entwickeln aus diesen neue Ideen und stellen diese öffentlich vor. Sie setzen die Ergebnisse in eine Unterrichtseinheit für die Schule um. Bereitschaft zu eigenständiger Arbeit in der Gruppe, zur Übernahme von Verantwortung in der Gruppe, zur Zusammenarbeit mit Studentinnen und Studenten anderer Fachgebiete, zum kritischen Hinterfragen von Positionen und Ergebnissen, zu Exkursionen an die Drusel sowie zum umweltpolitischen Engagement.

Voraussetzung:

Bereitschaft zu eigenständiger Arbeit in der Gruppe, zur Übernahme von Verantwortung in der Gruppe, zur Zusammenarbeit mit Studentinnen und Studenten anderer Fachgebiete, zum kritischen Hinterfragen von Positionen und Ergebnissen, zur Exkursion an die Drusel sowie zum umweltpolitischen Engagement.

DaFZ 16 Sprachbildung im Fachunterricht (VM1)

Dozent(en): Drumm

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 16:00 - 18:00 wöch vom 15.04.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum -1029

Kommentar:

Das Seminar führt in die Thematik der Sprachbildung im Fachunterricht an Schulen ein – das bedeutet, außerhalb des Sprachenunterrichts.

Im Seminar werden gemeinsam Grundlagen der sprachsensiblen Arbeit besprochen und dann auf das eigene Fach angewendet.

Methoden sprachbildender Arbeit in unterschiedlichen Fächern erarbeiten die Studierenden in begleitenden digitalen Lernpfaden,

um so eigene Unterrichtskonzepte zu erstellen.

Voraussetzung: Sie können ein anderes Fach als Deutsch bearbeiten und sind bereit, sich selbständig innerhalb digitaler Lernszenarien Konzepte zu erarbeiten, die wir dann in Präsenz gemeinsam besprechen.

Nachweis:

Studienleistung: Portfolio

Prüfungsleistung: Portfoliogespräch oder Hausarbeit

FB01.ÄBB.FK2 Zugänge durch ästhetisch-kulturelle Bildung im schulischen und unterrichtlichen Kontext (Modul 6, 7, 8 und V)

Dozent(en): Frazier / Koller

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 12:00 - 14:00 wöch vom 16.04.2024 bis 09.07.2024

Bemerkung: Möncheberg 1 - Raum -1017 Konzertsaal (Konzertsaal)

Kommentar:

Im Austausch mit Kultur- und Bildungsinstitutionen betrachten wir das weite Feld „kulturelle Bildung“ als essentiellen Teil von Unterrichtsgestaltung und Methodenrepertoire.

Was ist kulturelle Bildung, welche Mittel bietet sie zur Themenbearbeitung, Unterrichtsgestaltung und Selbstpräsentation? Durch welche Kooperationen können wir das Feld im schulischen Kontext ausbauen und welchen Einfluss kann kulturelle Bildung auf Unterrichtsstrukturen und bestenfalls Schüler:innenbiografien haben?

Das Seminar richtet sich an interessierte Lehramtsstudierende aller Lehrämter. Barbara Frazier (Leiterin Just+) und Sabine Koller (Theaterpädagogin) laden ein, mit Expert:innen aus dem Bereich kulturelle Bildung ins Gespräch zu kommen.

Bemerkung:

Wenn Sie als L1-Student:in diese Lehrveranstaltung im Kernstudium Rahmen des Moduls 11 belegen möchten, finden Sie die entsprechenden Informationen bei der Veranstaltungsankündigung FB01.ÄBB.FK1 Zugänge durch ästhetisch-kulturelle Bildung im schulischen und unterrichtlichen Kontext - Kurs C (Modul 11) .

Sie können die Lehrveranstaltung nur belegen

- entweder für das Modul 11 (nur als L1-Student:in)

- oder

für eines der Module 6, 7, 8 oder V. Für diese vertiefenden Module ist zu beachten:

Die Belegung erfolgt über das Prios-Verfahren im Modul 8.

In der Lehrveranstaltung wird durch Absprache mit den Dozentinnen und durch studentische Online-Leistungsanmeldung für das betreffende Modul in der Prüfungsverwaltung HIS-POS festgelegt, welcher Kompetenzbereich vertieft wird.

Demokratiewoche:

Schul(hof)performance – DEMOKRATIE

Die Studierende erleben ein interaktives Theaterkonzept, das die Auseinandersetzung mit komplexen Themen für junges Publikum spielerisch ermöglicht.

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

**FB01.IfE.09 Philosophieren und Explorieren mit Kindern in der Grundschule -
Lernen als Entdeckungsprozess zwischen Ich, Andere und Welt gestalten**

Dozent(en): Schneider

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 Henschelstraße 6 / Grundschulwerkstatt

Kommentar:

Das Verhältnis von Lehren und Lernen unter dem Fokus entdeckenden Lernens zu analysieren, zu durchdringen und zu gestalten gewinnt in der Grunschullehrer:innenausbildung an der Universität Kassel zunehmend an Bedeutung. Dieser Ansatz, in Verbindung mit unterschiedlichen Fächern, fordert dazu auf, jenseits von formalisierten und standardisierten Fachinhalten, ihr Augenmerk stärker auf die Lernenden und ihrer Entwicklung, ausgehend von sehr heterogenen Lebenswelten, zu betrachten. Unter diesem Fokus können Kompetenzen hervorgebracht werden, die über die Ebene des deklarativen Wissens weit hinausgehen und theoretische Überlegungen mit praktischen Umsetzungsstrategien verbinden. Das Seminar verfolgt in diesem Zusammenhang das Ziel, über die Auseinandersetzung mit der Idee des Philosophierens mit Kindern, bildungstheoretischen Ideen nachzugehen und in der Orientierung an Ansätzen eines Problem-based Learnings und entdeckenden Lernens Erfahrungsräume für Kinder zu re-etablieren, denen hohes exploratives Potenzial und Selbstbestimmungsoptionen innewohnen.

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 6.

Nachweis:

Studienleistung(en): Portfolio

Prüfungsleistung(en): Gestaltung einer Lernumgebung

**FB01.IfE.104 Pädagogische Grundlagen für einen gelingenden inklusiven
Unterricht mit chronisch/psychisch kranken Kindern**

Dozent(en): Prändl

Art: Blockseminar

Zeit u. Ort:

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 26.04.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 27.04.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 14.06.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0212

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 15.06.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0212

Kommentar:

Die Gestaltung individueller Bildungswege bedarf der Kenntnisse über die Schülervoraussetzungen. Chronisch psychisch kranke SchülerInnen haben besondere Belastungen. Die Hintergründe und Grundlagen für Lernen werden an den Beispielen Phobien, Depression, ADHS, Anorexia nervosa und Autismus beleuchtet. Auf dieser Basis sollen eigene, professionelle Zugänge zu professionellem pädagogischem Handeln erarbeitet werden.

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 7.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): aktive Teilnahme am Seminar mit Beiträgen Art der Prüfungsleistung(en): Hausarbeit / Fallanalyse

**FB01.IfE.105 Potenziale erkennen, Ressourcen nutzen -
Mehrsprachigkeitsorientierung als Aspekt einer zukunftsorientierten
Unterrichtsgestaltung**

Dozent(en): Maahs

Art: Blockseminar

Zeit u. Ort:

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 26.04.2024 Arnold-Bode 8 / Raum 0113/0114

Sa 10:00 - 20:00 Einzel am 27.04.2024 Arnold-Bode 8 / Raum 0113/0114

Do 18:00 - 20:00 Einzel am 16.05.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1219

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 29.06.2024 Arnold-Bode 8 / Raum 0113/0114

Kommentar:

Während die Lebensrealität eines großen Teils der Schüler:innen an deutschen Regelschulen sich heute mehrsprachig gestaltet, orientieren sich Schule und Unterricht immer noch vorrangig an einer vermeintlich einsprachigen Norm. Im Seminar wollen wir diese Norm hinterfragen und davon ausgehende Otheringprozesse im Kontext von Migration, Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache kritisch beleuchten. Eine besondere Berücksichtigung werden dabei Denkmodelle von Sprachprestige und Sprachhierarchien erfahren. Daran anknüpfend werden wir Methoden kennenlernen und erproben, um mehrsprachige Ressourcen der eigenen Schüler:innen im Klassenzimmer sichtbar zu machen und diese didaktisch sinnvoll zu nutzen. Diskutiert werden in dem Kontext auch neue Potenziale und Herausforderungen durch eine Kultur der Digitalität, in der Schüler:innen heute aufwachsen. Das Ziel ist die Sensibilisierung für Potenziale der didaktischen Mehrsprachigkeitsorientierung, um erste Ideen für einen zukunftsorientierten Unterricht zu sammeln, der an die Lebenswelt der Lernenden anknüpft und zugleich bedarfs- wie potenzialorientiert ausgerichtet ist.

Gleichzeitig bereitet das Seminar systematisch auf die Hausarbeit im Modul vor, indem Peer-Groups zu einzelnen Themenbereichen gegründet werden, die gemeinsam Forschungsliteratur recherchieren und zusammen Mini-Erhebungen zu anknüpfenden Fragestellungen der Themenbereiche durchführen. Schwerpunktmäßig werden die Peer-Groups zu folgenden Themen arbeiten: Sprachprestige und Sprachhierarchien; Mehrsprachigkeitsdidaktik: Das KOALA-Projekt; Sprachbiografiearbeit; Linguistic Landscaping; Potenziale zum Einbezug von Mehrsprachigkeit in digitalen Medien und Mehrsprachigkeitsorientierte Lehrwerksanalyse.

Dozent(en): Weskamp

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo - Einzel am 08.07.2024 (1.Prüfungstermin)

Mo - Einzel am 09.09.2024 (2.Prüfungstermin (Wiederholungstermin))

Mo 14:00 - 16:00 wöch vom 22.04.2024 Nora-Platzi 5 / Raum 0109/0110 (Schreibbretter)

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die ein vertieftes Interesse an Struktur, Recht und Organisation des Bildungswesens haben und sich mit der Schnittstelle zwischen Pädagogik und Rechtswissenschaft auseinandersetzen möchten.

Dabei geht es nicht nur um inhaltliche Aspekte, sondern vor allem um die Einübung juristischer Methodik, um rechtliche Probleme selbstständig und reflektiert lösen zu können. Im Mittelpunkt stehen Themen wie schulischer Erziehungsauftrag, Schulpflicht, Leistungsbewertung, Ordnungsmaßnahmen, Schulaufsicht, Beamtenrecht usw.

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden auf fortgeschrittenem Niveau in die Lage zu versetzen, schulisches Handeln rechtlich zu analysieren und zu begründen sowie Rechtsprinzipien wie das Verhältnismäßigkeitsprinzip richtig anzuwenden.

Im Seminar wechseln sich Input und Übungen anhand von Rechtsfällen aus dem Schulalltag ab.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die das Seminar noch nicht im Modul 4 belegt haben. Für ein erfolgreiches Bestehen der Klausur sind eine regelmäßige Teilnahme und die Vor- und Nachbereitung der schulrechtlichen Fälle unerlässlich.

Die Belegung im Prios-Verfahren erfolgt über das Modul 8.

Nachweis:

Die Prüfungsleistung wird in Form einer Klausur erbracht. Studienleistungen können durch die Nachbereitung eines schulrechtlichen Falles erfolgen.

**FB01.IfE.109 Schule und Unterricht zwischen Theorie und Praxis –
Entwicklungsprozesse unter besonderer Berücksichtigung von Lehr-Lern-
Settings - vertiefendes Angebot**

Dozent(en): Faupel

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Fr 16:00 - 18:00 Einzel am 12.07.2024 G.-Forster-Str. 4 / Raum 1004 (1.Prüfungstermin)

Sa 08:00 - 14:00 Einzel am 20.04.2024 G.-Forster-Str. 4 / Raum 1004

Sa 08:00 - 14:00 Einzel am 04.05.2024 G.-Forster-Str. 4 / Raum 1004

Sa 08:00 - 14:00 Einzel am 22.06.2024 G.-Forster-Str. 4 / Raum 1004

Sa 08:00 - 14:00 Einzel am 29.06.2024 G.-Forster-Str. 4 / Raum 1004

Fr 16:00 - 18:00 Einzel am 05.07.2024 G.-Forster-Str. 4 / Raum 1004

Kommentar:

Im Seminar wird das System Schule sowie Unterricht als Ganzes zwischen Theorie und Praxis betrachtet. Hierbei sollen v.a. das Lehren und Lernen in den Mittelpunkt gerückt werden. In diesem Zusammenhang werden Entwicklungsperspektiven einschließlich Feedbackmaßnahmen der Schulentwicklung herausgestellt.

Bemerkung:

Hohe Motivation sowie aktive Teilnahme bei gleichzeitigem Theorie-Praxis-Bezug sind erwünscht.

Die Belegung dieser Lehrveranstaltung erfolgt über Prios im Modul 8.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Aktive Teilnahme am Seminar inkl. Vor- und Nachbereitung

Art der Prüfungsleistung(en): Klausur, Ersatzleistung

FB01.IfE.11 Neue Perspektiven auf Schule und Unterricht

Dozent(en): Bennewitz

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 17.04.2024 Nora-Platzi 6 / Raum 0211

Kommentar:

Im Seminar geht es um zentrale schulpädagogische Themen, die auf den status quo und die Entwicklungsoptionen von Schule gerichtet sind. Die Seminarteilnehmer:innen arbeiten an individuellen Fragestellungen, recherchieren dazu Literatur und präsentieren ihre Überlegungen im Seminar.

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an hedda.bennewitz@uni-kassel.de. Anmeldefrist ist der 01.04.2024. Die Lehrperson informiert über die Platzvergabe bis zum 08.04.2024.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Präsentation; Art der Prüfungsleistung(en): Hausarbeit

FB01.IfE.110 Introduction to Educational Leadership

Dozent(en): Caliskan

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 14:00 - 16:00 wöch vom 22.04.2024 Arnold-Bode 8 / Raum 0113/0114

Kommentar:

Introduction to Educational Leadership is designed to develop the knowledge, skills, and dispositions necessary for effective educational leadership. Emphasizing both theory and practical applications, students will explore various dimensions of leadership in educational settings, including organizational management, decision-making, strategic planning, communication, and ethical considerations.

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung über das Prios-Verfahren im Modul 8.

Nachweis:

Informationen zu Studien- und Prüfungsleistungen erhalten Sie in der ersten Seminarsitzung.

FB01.IfE.16 Auditiv mit Bildungsmythen aufräumen – Konzeptwechsel durch Podcasts

Dozent(en): Götzfried

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Di 10:00 - 12:00 wöch vom 16.04.2024 Henschelstraße 2 / Raum 0151

Kommentar:

Ist es effektiv, während der Vorlesung nebenbei zu chatten oder Mails zu versenden? Welchem Lerntyp ordnet man sich zu und ist eine solche Zuordnung eigentlich sinnvoll? Welche Lehr-Lernmethode ist die beste oder sollte man mehrere miteinander kombinieren, um zum Erfolg zu gelangen?

Mythen und Fehlvorstellungen zum Lehren und Lernen machen auch vor (angehenden) Lehrkräften nicht Halt. Obwohl Bildungsmythen wissenschaftlicher Prüfung nicht standhalten, werden sie sogar in (pseudo-) wissenschaftlicher Literatur verbreitet. In diesem Seminar entlarven wir die gängigsten Bildungsmythen und gehen dabei der Frage nach, wie Podcasts gestaltet sein müssen, um hartnäckige Fehlvorstellungen zu revidieren. Ziel des Seminars ist es, einen Podcast zu einem ausgewählten pädagogischen Mythos zu erstellen. Hierfür setzen wir uns zunächst mit der aktuellen Forschung zu Überzeugungen von Lehrkräften, zu Konzeptwechselprozessen und zur Wissenschaftskommunikation auseinander. Darüber hinaus erhalten Sie die nötigen Kenntnisse, um einen Podcast zu planen und zu produzieren.

Bemerkung:

Diese Veranstaltung ist für 3 Studierende des Masters Empirische Bildungsforschung geöffnet. Die Anmeldung erfolgt über Frau Götzfried julia.goetzfried@uni-kassel.de

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 6.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Kurzpräsentation, Produktion eines Podcast zu einem ausgewählten Bildungsmythos

Art der Prüfungsleistung(en): Mündliche Prüfung zu den im Seminar behandelten Inhalten

FB01.IfE.20 Zwischen Förderung, Bildung und Erziehung: förderdiagnostische Konzepte kennen & reflektieren in der Förderdiagnostischen Werkstatt

Dozent(en): Becker

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 17.04.2024

Bemerkung: Raum: Förderdiagnostische Werkstatt, StudWoC Raum 0404

Kommentar:

In diesem Projektseminar wollen wir uns Themen der Förderung, (Förder-)Diagnostik annähern und uns mit den Materialien der Förderdiagnostischen Werkstatt vertraut machen. Wir betrachten im Hinblick auf den Diskurs erziehungswissenschaftliche Begriffe wie Förderung, Bildung und Erziehung. Fragen zum Umgang mit sog. Trainings sowie Handhabung und Erstellung von Förderplänen werden zu maßgebenden Aspekten. Zudem haben die Studierenden die Möglichkeit entlang ihrer Interessen Schwerpunkte zu wählen und sich anhand der gegebenen Materialien mit förderdiagnostischen Themen zu beschäftigen.

Bemerkung:

Das Projektseminar wird für 5 weitere Plätze Master Sozialpädagogik für Aus-, Fort-, und Weiterbildung geöffnet. Die Anmeldung erfolgt per Mail an Frau Becker clarissa.becker@uni-kassel.de .

Wenn Sie die Lehrveranstaltung im Rahmen der **Demokratiewoche** am Mittwöch, dem 22.05.2024, besuchen wollen, melden Sie sich bitte bis spätestens 21.05.2024, 12.00 Uhr, bei Frau Becker an per Mail an clarissa.becker@uni-kassel.de .

Demokratiewoche:

Demokratie lernen und leben im Klassenrat

Hinweis zur Demokratiewoche: am 22.05.24 wenden Wir uns einem demokratiepädagogischen Konzept & Material zu *"Demokratie lernen und leben mit dem Klassenrat"*

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Aktive TN - Erarbeitung von FdW Material

Art der Prüfungsleistung(en): Portfolio & Digitales Lernvideo

FB01.IfE.25 MuTiG: Kompetent Kooperieren

Dozent(en): Valentin

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 Moritzstr. 2 / Raum 1200

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 12.07.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Bemerkung: Ergebnispräsentation

Kommentar:

DAS VIDEO ZUM SEMINAR >>> <https://vimeo.com/254732085>

Längst gehört die Zusammenarbeit von unterschiedlichen Professionen und Institutionen zum schulischen Alltag. Neben Lehrpersonen sind dort auch Sozialpädagog*innen, Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen oder Inklusionsexpert*innen beschäftigt. Dies birgt neue Aufgaben in Bereichen der Koordination, Kommunikation und Kooperation. Und neue Chancen für Inklusion. Das Projekt „Multiprofessionelle Teams in Ganztagschulen“ (MuTiG) (im Rahmen von PRONET² gefördert vom BMBF) setzt an beiden Stellen an, gilt es doch eine gelingende Zusammenarbeit und Multiperspektivität als gute Voraussetzung für die soziale Inklusion von Schüler*innen zu schaffen. Daher ist die Lehrveranstaltung bewusst an Studierende der Sozialen Arbeit und des Lehramts gerichtet.

Ziel ist es, dass Studierende nicht nur in einen Austausch kommen, sondern in dem Projekt multiprofessionelle Kooperation auch erproben. Dazu werden in der Veranstaltung gemeinsam theoretische Grundlagen und empirische Ergebnisse zur multiprofessionellen Kooperation erarbeitet und die unterschiedlichen Bildungsverständnisse der beteiligten Professionen thematisiert. Im Rahmen einer Projektarbeit in Kleingruppen, bestehend aus Studierenden der sozialen Arbeit und des Lehramts, werden gezielt Basisfähigkeiten für die Kooperation eingeübt. Jede Gruppe einigt sich in der ersten Sitzung auf ein Thema und entwickelt auf Basis einschlägiger Literatur selbstständig ein Projekt, welches im Rahmen der Blocktermine gemeinsam erarbeitet und in der letzten Seminarsitzung als Projektprodukt präsentiert wird. Die Themen umfassen Bereiche wie z.B. Aufgaben von und Erwartungen an Schulsozialarbeit, Ganztagschule, Kooperation von Lehrkräften und Sozialarbeiter*innen (allgemein und in der Schule), Stereotype über Lehrkräfte und Sozialarbeiter*innen et cetera.

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 8.

Die Veranstaltung ist für 3 Studierende des Masters Sozialpädagogik in Aus-, Fort- und Weiterbildung geöffnet sowie für 12 Studierende des Bachelor Soziale Arbeit geöffnet. Die Anmeldung erfolgt per Mail an Frau Valentin: johanna.valentin@uni-kassel.de

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Aktive Teilnahme im Seminar bzw. Mitarbeit in Projektgruppe + Projektpräsentation

Art der Prüfungsleistung: Portfolio

FB01.IfE.31 Kanon und Klassiker: Welches Wissen lernten Lehramtsstudierende im Laufe ihres erziehungswissenschaftlichen Studiums?

Dozent(en): Bentele

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 16:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 G.-Forster-Str. 4 / Raum 2004

Kommentar:

Platon, Kant, Rousseau, Humboldt... Die Liste dieser als ‚Klassiker‘ der Disziplin Erziehungswissenschaft ausgewiesenen männlichen Denker könnte mühelos verlängert werden. Diese Namen finden sich in zahlreichen Einführungsbänden wieder, die Studierende mit dem Fach Erziehungswissenschaft vertraut machen und angehende Lehrkräfte auf ihren Beruf vorbereiten sollen. Sie gelten als besonders einflussreich für die Entwicklung des Faches, stiften disziplinäre Identität und dürfen sich zum festen Bestandteil eines zumindest implizit gesetzten Kanons der Lehrer:innenbildung zählen – bis heute. Namen von Frauen, die für die Disziplin prägend waren, finden sich in den Einführungen hingegen selten. Woran liegt das? Welchen Kanon lesen wir hier? Welches Wissen lernen Lehramtsstudierende im Laufe ihres erziehungswissenschaftlichen Studiums? Oder besser: Wessen?

Das Seminar untersucht, wie die deutsche Erziehungswissenschaft historisch ihre disziplinäre Identität stiftete und reproduzierte und welche Rolle dabei die Kategorie Gender spielt. In diesem Zusammenhang soll u. a. beleuchtet werden, welche Funktion ‚Klassiker‘ und die mit ihnen verbundenen Narrative für die Erziehungswissenschaft, insbesondere für die Ausbildung von Lehrkräften, hatten und haben und inwieweit man von einem erziehungswissenschaftlichen Kanon sprechen kann. Dabei wollen wir auch der Frage nachgehen, welchen Platz die Beiträge von als weiblich gelesenen Personen zur erziehungswissenschaftlichen Theorieentwicklung in der deutschen Disziplingeschichtsschreibung haben und wie eine ‚inklusive‘ Disziplingeschichtsschreibung unter Berücksichtigung einer intersektionalen Perspektive aussehen könnte. Das Seminar richtet sich an Studierende, die an historischer Forschung interessiert sind und gleichzeitig Text- und Theoriearbeit schätzen.

Bemerkung:

Die Belegung für das Kernstudium erfolgt über das Modul 9.

Die Veranstaltung ist für 5 Plätze Master Empirische Bildungsforschung geöffnet. Die Anmeldung erfolgt bis zum 31.03.2024 an jasmin.bentele@uni-kassel.de. Die Lehrperson informiert über die Platzvergabe bis zum 07.04.2024.

Des Weiteren sieht die Veranstaltung 5 Plätze für das IAG vor. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls über Frau Bentele.

Demokratiewoche:

Ungelesene Demokrat:innen in der deutschen Bildungsgeschichte

Nachweis:

Informationen zu Studien- und Prüfungsleistung werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

FB01.IfE.39 Sprachbildung im Fachunterricht der Grundschule

Dozent(en): Raupach

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 12:00 - 14:00 wöch vom 22.04.2024 Nora-Platiel 9 / Raum 0402

Kommentar:

Das Seminar führt in die Thematik der Sprachbildung im Fachunterricht an Grundschulen ein – das bedeutet, außerhalb des Sprachenunterrichts. Im Seminar werden gemeinsam Grundlagen der sprachsensiblen Arbeit besprochen und dann auf Fächer bzw. Themen angewendet. Methoden sprachbildender Arbeit in unterschiedlichen Fächern und Themen erarbeiten die Studierenden in Form von Analysen konkreter Unterrichtssettings und erstellen darauf aufbauend eigene Unterrichtskonzepte.

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 6.

Nachweis:

Leistungsnachweis: Erstellung eines Portfolios

FB01.IfE.44 Fallarbeit zur Lehrer-Schüler-Interaktion auf Grundlage eines empathischen Zugangs

Dozent(en): Weißer

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 03.05.2024

Bemerkung: Vorbesprechung digital

Sa 10:00 - 16:00 Einzel am 04.05.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1219

So 10:00 - 16:00 Einzel am 05.05.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1219

Sa 10:00 - 16:00 Einzel am 15.06.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0210

So 10:00 - 16:00 Einzel am 16.06.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0210

Kommentar:

Zuwendung und ein flexibles Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse von Lernenden erweist sich als bedeutsam für die Qualität von Unterricht und den Schulerfolg. Zugleich liegt in der Interpretation von Gefühlen und den daraus folgenden Handlungen eine häufige Quelle von misslingenden Interaktionen zwischen Lehrkräften und Schüler:innen (vgl. Sann & Preiser 2017). Eine professionelle pädagogische Haltung beruht u.a. auf Selbstaussdruck, der Wachsamkeit gegenüber Erwartungen und der Regulation von Emotionen (vgl. Schwer & Solzbacher 2014). Insbesondere in der Grundschule stellt sich im Umgang mit Heterogenität und der inklusiven Zielsetzung, strukturelle Benachteiligungen abzubauen, die Frage, wie Bedürfnisse der beteiligten Akteur:innen berücksichtigt werden können. All die spannungsreichen (antinomischen) Anforderungen, zu denen sich Lehrer:innen täglich positionieren, könnten gerade bei angehenden Lehrer:innen eine Suche nach Orientierung veranlassen.

Daher ist es das Ziel dieser Veranstaltung, Lehrer-Schüler-Interaktionen und pädagogische Beziehungen besser verstehen und flexibler gestalten zu können. Anhand der Arbeit mit realen eigenen oder fremden schulbiografischen Fällen soll sowohl eine Verbindung von wissenschaftlicher Theorie (z. B. zu Professionalisierung im Lehrerberuf, Anerkennung, Vertrauen und Empathie in Pädagogischen

Beziehungen, Kommunikation und Konflikt) mit beruflicher Praxis erfolgen als auch eine Thematisierung von emotions- und selbstbezogenen Inhalten (z. B. durch Erprobung von Aktivem Zuhören und kollegialer Beratung) ermöglicht werden.

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 7.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Seminarreflexion (ca. 8-10 Seiten)

Art der Prüfungsleistung(en): Fallanalyse (ca. 10-15 Seiten)

FB01.IfE.58 Akteure der Schulentwicklung: Aufgaben, Handlungslogiken und Beziehungen

Dozent(en): Dezhgahi

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 16:00 - 18:00 Einzel am 08.05.2024 Kleine Rosenstraße 1-3 / Raum 2019

Mi 16:00 - 18:00 Einzel am 22.05.2024 Kleine Rosenstraße 1-3 / Raum 2019

Mi 16:00 - 18:00 Einzel am 29.05.2024 Kleine Rosenstraße 1-3 / Raum 2019

Sa 08:00 - 16:00 Einzel am 08.06.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Sa 08:00 - 16:00 Einzel am 15.06.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0211

Kommentar:

Educational Governance betrachtet Schulentwicklung als das Ergebnis des Handelns und der Interaktion verschiedener Akteure. In dem Seminar werden schulinterne und -externe Akteure der Schulentwicklung, ihre Aufgaben, Handlungen und Handlungsorientierungen sowie ihre Beziehungen untereinander beleuchtet.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): regelmäßige Mitarbeit und Referat in einem Blockseminar.

Art der Prüfungsleistung(en): Hausarbeit nach Absprache mit dem Dozenten

FB01.IfE.59 Soziologische Bildungstheorien

Dozent(en): Dezhgahi

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 18:00 - 20:00 wöch vom 08.05.2024 bis 19.06.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Sa 08:00 - 16:00 Einzel am 22.06.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0408

Kommentar:

In dem Seminar werden klassische und moderne soziologische Texte der Bildungssoziologie zu drei Themenkomplexen besprochen: a) die Beziehung zwischen Gesellschaft und Bildungssystem, b) die Sozialisationsfunktion des Bildungssystems sowie c) die Funktion der Reproduktion sozialer

Ungleichheit durch das Bildungssystem. Die Texte stammen u.a. von Durkheim, Bernstein, Fend, Luhmann, Foucault, Bourdieu, Freire.

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 8.

Die Veranstaltung ist für 5 Plätze Master in Aus-/Fort- und Weiterbildung und 5 Gäste geöffnet. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an uwe.dezhgahi@uni-kassel.de

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): regelmäßige Mitarbeit und ein Referat im Blockseminar

Art der Prüfungsleistung(en): Hausarbeit in Absprache mit dem Dozenten

FB01.IfE.70 Professionelles Handeln in der Inklusion

Dozent(en): Skorsetz

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 12:00 - 14:00 wöch vom 22.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120

Kommentar:

In dem Seminar werden Professionalisierungsprozesse in Bezug auf Handlungskompetenzen in inklusiven Settings durch Beobachtung erfasst, evaluiert und reflektiert.

Nachweis:

Studienleistung(en): Gestaltung einer Seminarsitzung

Prüfungsleistung(en): schriftliche Ausarbeitung (10 - 15 Seiten)

FB01.IfE.74 Erklären im Fachunterricht

Dozent(en): Domenech

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 08:00 - 10:00 wöch vom 23.04.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0211

Kommentar:

Keine Lehr-Lern-Prozesse ohne Erklärungen – Erklären gilt als zentrale schulische Diskursfunktion, „core practice“ bzw. bildungssprachliche Praktik im Fachunterricht aller Schulformen und Fächer.

Im Seminar wird es darum gehen, das Erklären bzw. Erklärungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu definieren und Unterschiede zwischen mündlichen, schriftlichen oder video-basierten Erklärungen sowie Merkmale guter Erklärungen im Fachunterricht zu erarbeiten.

Dies geschieht auf Grundlage theoretischer und empirischer Arbeiten aus der Sprachdidaktik, dem Fachunterricht sowie angrenzender Disziplinen, welche den Interessen der Studierenden entsprechend ergänzt und diskutiert werden.

Bemerkung:

Die Belegung im Kernstudium erfolgt im Prios-Verfahren über das Modul 6.

Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung wird Ihr Platz an Studierende von der Warteliste vergeben.

Die Veranstaltung wird für **5 Plätze des Masters Empirische Bildungsforschung geöffnet**. Die **Anmeldung** erfolgt per Mail an madeleine.domenech@uni-kassel.de mit Angabe Ihres Studiengangs bis zum 19.03.2024. Über die Platzvergabe wird bis zum 21.03.2024 informiert.

Nachweis:

Informationen zu Studien- und Prüfungsleistungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

FB01.IfP16LA Motivation und Motivationsförderung im Unterricht

Dozent(en): Schellberg

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Mo 10:00 - 12:00 wöch vom 22.04.2024 bis 15.07.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1215

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 6.

Nachweis:

Studienleistung: Anfertigung eines Lerntagebuchs

Prüfungsleistung: Hausarbeit

FB01.IfP18LA Psychisch beeinträchtigten Schüler:innen helfen - Kurs A

Dozent(en): Seyer

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 10:00 - 12:00 wöch vom 23.04.2024 bis 16.07.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Di - Einzel am 16.07.2024

Bemerkung: 1. Klausurtermin

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 7.

Nachweis:

Studienleistung wird im Seminar bekannt gegeben

(Teil-)Prüfungsleistung: Klausur

FB01.IfP19LA Psychisch beeinträchtigten Schüler:innen helfen - Kurs B

Dozent(en): Seyer

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 12:00 - 14:00 wöch vom 23.04.2024 bis 16.07.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 7.

Nachweis:

Studienleistung wird im Seminar bekannt gegeben

(Teil-)Prüfungsleistung: Klausur

FB01.IfP20LA Psychologie des Jugendalters

Dozent(en): Vogelsang

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 14:00 - 16:00 wöch vom 25.04.2024 bis 18.07.2024 G.-Forster-Str. 4 / Raum 0005

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 7.

Nachweis:

Studienleistung = regelmäßige schriftliche Ausarbeitungen zu den Sitzungen

Prüfungsleistung = mündliche Prüfungen

FB01.IfP21LA Psychische Auffälligkeiten in der Schule -Kurs A-

Dozent(en): Vogelsang

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Fr 10:00 - 12:00 Einzel am 19.07.2024 Arnold-Bode 12 / Hörsaal 6 (Raum 0504) (1.Prüfungstermin)

Bemerkung: 1. Klausurtermin für beide Kurse

Mo 10:00 - 12:00 Einzel am 07.10.2024 (2.Prüfungstermin (Wiederholungstermin))

Bemerkung: 2. Klausurtermin für beide Kurse

Da der 2. Klausurtermin bereits ins WiSe fällt, können Sie sich nur bis 30.09.2024 von der Klausur selbständig abmelden!

Di 10:00 - 12:00 wöch vom 23.04.2024 bis 16.07.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120 A

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 7.

Nachweis:

Studienleistung = regelmäßige schriftliche Ausarbeitungen zu den Sitzungen

Prüfungsleistung = Klausur

FB01.IfP22LA Psychische Auffälligkeiten in der Schule -Kurs B-

Dozent(en): Vogelsang

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 16:00 wöch vom 23.04.2024 bis 16.07.2024 G.-Forster-Str. 4 / Raum 2004

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 7.

Nachweis:

Studienleistung = regelmäßige schriftliche Ausarbeitungen zu den Sitzungen

Prüfungsleistung = Klausur

FB05.GES.11 Stereotypen und Vorurteile im Geschichtsunterricht

Dozent(en): de Ambrosia

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Fr 08:00 - 10:00 wöch vom 19.04.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0408

Kommentar:

Stereotypen sind in unserem Alltag allgegenwärtig. Sie begegnen uns überall, in Gesprächen in der Straßenbahn, in Reiseführern, in der Werbung und -nicht selten- auch in politischen Äußerungen. In Zeiten, in denen populistische Sprache, soziale und internationale Konflikte ständig zunehmen, ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, sich kritisch mit Stereotypen auseinanderzusetzen und sie zu ermutigen, "den Anderen" in seiner ganzen Vielschichtigkeit zu akzeptieren und mit ihm zu leben.

FB05.GES.15 Inklusiv Denken, Lernen und Unterrichten

Dozent(en): de Ambrosia

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 16:00 - 18:00 wöch vom 22.04.2024 Nora-Platiel 5 / Raum 0107

Kommentar:

In einem inklusiven, nachhaltigen Modell lernen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen. Um eine inklusive Bildung zu ermöglichen, liegt der Blick auf Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten

einer Lerngruppe. Dabei müssen die verschiedenen Dimensionen von Diversität berücksichtigt werden. Das Seminar führt in die didaktischen Konzepte der Inklusionsforschung ein und gibt einen Überblick über Aspekte, Möglichkeiten und Grenzen des inklusiven Lernens, Denkens und Arbeitens in einer nachhaltigen Gesellschaft.

FB05.GES.33 Frauenleben - Männerleben. Konstruktionen und Praktiken von Geschlecht in der Geschichte (1450-1850)

Dozent(en): Trepp

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 16:00 wöch vom 16.04.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 1020

FB05.POL.24 (Un-)gleiche Gesellschaften: Armut und Reichtum in globaler Perspektive

Dozent(en): Ickler

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 10:00 - 12:00 wöch vom 22.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120 A

Kommentar:

Wer ist reich? Wer ist arm? Wie wirken sich soziale Ungleichheiten auf unsere Gesellschaft aus? Das Seminar widmet sich diesen Fragen und erarbeitet den aktuellen Forschungsstand zur Ungleichheitsforschung. Im Seminar werden wir dazu zunächst theoretische und begriffliche Grundlagen behandeln, bevor wir uns auch mit statistischen Maßen zur Ungleichheitsmessung beschäftigen. Das Seminar gibt einen Überblick darüber, welche Dimensionen von sozialen Ungleichheiten man in welcher Weise messen kann. In Gruppen können die Studierende selber Datenmaterial analysieren und den Umgang mit öffentlich zugänglichen Daten einüben. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, wie sich die Einkommens- und Vermögensverteilung in den letzten Jahrhunderten entwickelt hat, welche Auswirkungen Armut und Reichtum haben und wie politische Maßnahmen soziale Ungleichheiten abbauen können.

Das Seminar richtet sich an all jene, die aus politikwissenschaftlicher Perspektive an sozialen Ungleichheiten interessiert sind und selber auch einmal mit statistischen Daten arbeiten wollen. Vorwissen wird keines vorausgesetzt, Lesefreude erwartet.

FB05.POL.25 Soziale Reproduktion im Kapitalismus: Eine feministische Einführung zur reproduktiver Arbeit

Dozent(en): Rössner

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 10:00 - 12:00 wöch vom 22.04.2024 Nora-Platiel 9 / Raum 0402

Kommentar:

Was bedeutet reproduktive Arbeit? Was besagt die Social Reproduction Theory? Und wie kommt es, dass z.B. Sorgearbeit immer noch überwiegend von Frauen (of Colour) getragen und in den meisten Fällen un- oder unterbezahlt ist? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen wir uns in diesem Seminar. Nach einer Einführung in die Bedeutung von reproduktiver Arbeit und ihrer Relevanz für unsere Gesellschaft und das Funktionieren des kapitalistischen Systems, werden anhand verschiedener Beispiele bezahlte/unbezahlte und formelle/informelle Formen reproduktiver Arbeit untersucht. Unter anderem werden wir uns mit den Themen Hausarbeit und Erziehungsarbeit, der Reinigungsindustrie, und mit Sexarbeit und Leihmutterschaft beschäftigen. Anhand dieser Beispiele werden uns die Unsichtbarkeit und die damit einhergehende fehlende Wertschätzung (finanziell und gesellschaftlich), die Feminisierung und Rassifizierung und die globalen Verflechtungen dieser Arbeit vor Augen geführt. Wir werden uns außerdem Arbeitskämpfe in diesen Bereichen anschauen. Einen spannenden Einblick bietet dieses kurze Video: https://www.youtube.com/watch?v=apO3B_o6dz8&embeds_euri=https%3A%2F%2Fhutnyk.wordpress.com%2F&feature=emb_imp_woyt. Bitte zur Vorbereitung ansehen!

FB05.POL.26 Einführung in die Staatstheorie

Dozent(en): Faber

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 10:00 - 12:00 wöch vom 22.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1214

Kommentar:

Die Auseinandersetzung mit Staat und Staatlichkeit gilt als eines der zentralen Themen im politikwissenschaftlichen Studium. Ihr Vorhandensein mag selbstverständlich erscheinen, dabei ist Nationalstaatlichkeit, wie wir sie heute kennen, ein vergleichsweise junges Phänomen. Zeitweise schien die Bedeutung des Nationalstaats durch Globalisierungs- und Deregulierungsprozesse zu schwinden; in Zeiten multipler Krisen wiederum kann eine wachsende Präsenz des Staates beobachtet werden. In diesem einführenden Seminar wollen wir ein Verständnis dafür entwickeln, wie der Staat in verschiedenen Theorietraditionen konzeptualisiert wird – von den klassischen Vertragstheorien über materialistische, feministische und poststrukturalistische Ansätze hin zu rätendemokratischen Überlegungen und weiteren kritischen Perspektiven auf den bürgerlichen Staat und seine Widersprüche.

FB05.POL.29 Transnationale Unternehmen und globale Wertschöpfungsketten

Dozent(en): Ott

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mo 14:00 - 16:00 wöch vom 22.04.2024 Nora-Platiel 9 / Raum 0402

Kommentar:

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz soll die unternehmerische Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten in globalen Lieferketten regeln. Denn immer wieder werden die Aktivitäten von Transnationalen Unternehmen von Konflikten und Skandalen begleitet: negative Auswirkungen auf Umwelt, Landraub, desaströse Arbeitsbedingungen oder Missachtung der Menschenrechte.

In diesem Seminar wollen wir uns die Rolle und Position von Transnationalen Unternehmen im globalen Kapitalismus anschauen. Besonderes Augenmerk legen wir dabei darauf diese Entwicklungen im Kontext von Wertschöpfungsketten zu betrachten.

Das Seminar beginnt mit einer theoretischen Einführung und widmet sich anhand dieser dann der Erarbeitung und Diskussion von Fallbeispielen sowie auch Möglichkeiten der Regulierung und Kontrolle.

Zu dem Seminar gibt es einen Moodlekurs.

FB05.POL.37 Raumtheoretische Perspektiven auf Ökonomie und Protest

Dozent(en): Uhlmann

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 12:00 - 14:00 wöch vom 16.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1217

Kommentar:

Ogleich jedes menschliche Handeln räumlich ist, erfolgte eine sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Raum erst ab den 1990er Jahren. Raum ist nicht einfach ein Behälter oder eine abstrakte Kategorie, vielmehr ist dieser ein soziales Produkt, der durch Prozesse und Praxen hergestellt wird. Wiederum hat die Art und Weise, wie Räume gestaltet und strukturiert sind, Einfluss auf die gesellschaftlichen Verhältnisse.

Insofern Raum zwischen den sozialen, politischen und ökonomischen Dimensionen vermittelt, ergibt sich auch die Relevanz für die Politikwissenschaft. In dem Seminar wollen wir uns daher einleitend mit dem sozialwissenschaftlichen Zugriff auf Raum beschäftigen. Zu Beginn befassen wir uns mit der Frage, was eigentlich Raum ist und welche verschiedenen Raumdimensionen und Raumformen existieren. Darauf aufbauend setzen wir uns anhand konkreter Beispiele damit auseinander, inwiefern Raum für die Ökonomie, aber auch für Protestbewegungen relevant wird.

FB05.POL.39 Das Ministerium für die Zukunft: Internationale Klimapolitik und Klimagerechtigkeit

Dozent(en): Pye

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 16:00 wöch vom 16.04.2024 Kurt-Schumacher 31 / Raum 1507

FB05.POL.43 Demokratie in der Schule

Dozent(en): Gertenbach

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 16:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 Nora-Platiel 5 / Raum 0107

FB05.POL.45 Die moderne Rechte und die demokratische Gesellschaft

Dozent(en): Schroeder

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 16:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0213

Kommentar:

Die radikale Rechte hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert, vor allem ihr Resonanzraum. In diesem Kontext ergeben sich neue, zentrale Fragestellungen: Was zeichnet die radikale Rechte heute aus? Welche Wirkungen erzeugen ihre gesellschaftlichen Aktivitäten? Welche Möglichkeiten haben Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, um die Demokratie zu stärken? Im Rahmen des Seminars werden historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien nachgezeichnet, rechte Erscheinungsformen in Politik und unterschiedlichen zivilgesellschaftlichen Räumen (u.a. Kirchen, Gewerkschaften, Sport) analysiert, Reaktionen der zivilgesellschaftlichen Akteure systematisiert und die Frage der Resilienz adressiert.

FB05.POL.46 Krise des Wohlfahrtsstaats und die Erschöpfung der Utopien

Dozent(en): Rhein

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 16:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 Untere Königsstraße 86 / Unt. Königsstr. 86, Seminarraum

Kommentar:

Habermas stellt im Jahr 1985 fest, dass der "Zeitgeist" dystopisch geworden sei: "Es scheint, als ob die utopischen Energien aufgebraucht und erschöpft sind", vermutet er. Die Zukunft werde nun gänzlich negativ gesehen. Zur Untermauerung führt er das Wettrüsten, technologisches Versagen, ökologische Probleme und strukturelle Verarmung an, die den negativen Raum der Zukunft besetzen. Er vermutet, dass dieser Zustand kein vorübergehender ist, sondern viel tiefer reicht. Er sei darauf zurückzuführen, dass die organisierte Arbeit unter dem anhaltenden Angriff neoliberaler politischer Kräfte ihre Macht verloren hat und "das Programm des Sozialstaates, das sich immer noch aus dem utopischen Bild einer

arbeitenden Gesellschaft speist, seine Fähigkeit verliert, zukünftige Möglichkeiten für eine kollektiv bessere und weniger gefährdete Lebensweise zu projizieren”.

Diese Diagnose liest sich wie eine Beschreibung der Situation im Jahr 2024. Auch heute kämpfen wir mit Krieg und Wettrüsten, technologischem Versagen (gegen die Klimakrise, für die Verbesserung von Lebensverhältnissen), ökologischen Problemen; hinzugekommen ist noch eine starke politische Rechte, die aber das Resultat all der genannten Probleme und der Entwicklungen seit Habermas ist. Aus der Diagnose von 1985 ist also einerseits viel zu lernen für heute; andererseits gilt es, die Entwicklungen des Wohlfahrtsstaates in den vergangenen Jahrzehnten zu verstehen und einzuordnen.

Wir gehen in dem Seminar also den Fragen nach:

- Wie hängt die aktuelle politisch und soziale Situation in Deutschland mit der Entwicklung des Sozialstaates in Deutschland zusammen?
- Welche Entwicklungen haben hier zu einer sukzessiven Erschöpfung von Utopien geführt?
- Welche Entwicklungen spielen hier eine Rolle? Und kann man daraus eine Lektion für eine mögliche Gegenstrategie – für Utopien und eine kollektive Lebensweise – entwickeln?
- Kann der WFS überhaupt einen Weg aus der Krise zeigen?
- Welchen WFS wollen die Rechtspopulisten?

Das Seminar lebt von ihrem Engagement, ihrem Interesse und den Fragestellungen, die Sie mitbringen. Außerdem werden viel – aber nicht zu viel – Lektüre bestreiten. Ihre Lesebereitschaft wird also vorausgesetzt.

Bemerkung:

Bitte beachten Sie: **Unentschuldigtes Fehlen** in der **ersten Sitzung** führt zum **Platzverlust**.

Die **erste Sitzung** findet in der ersten Semesterwoche am **16.04.2024** statt.

FB05.POL.47 Protest statt Organisation - der Zerfall des Parteien- und Verbändestaats? – Bedeutung aktueller gesellschaftlicher Dynamiken für das politische System.

Dozent(en): Schroeder

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 18:00 - 20:00 wöch vom 16.04.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0213

Kommentar:

Die verschiedensten Proteste – von Pegida bis zu den Bauern – haben in den letzten Jahren gezeigt, dass sich Protestakteure und Interessengruppen verändert haben. Was bedeutet dies für Demokratie und den Verbändestaat? Demokratie als Herrschaftsordnung baut auf unterschiedlichen Interessen auf. Es ist nicht nur die Aufgabe von Parteien und Verbänden, sondern auch von sozialen Bewegungen dazu beizutragen, dass die vorhandenen Interessen organisiert, artikuliert und repräsentiert werden. Dabei sind die verschiedenen Interessen nicht gleich, sondern unterschiedlich stark. Im Seminar befassen wir uns mit den Grundlagen der Interessenspolitik; aber auch mit den Theorien zur Verbändeforschung. Schlüsselthemen der Auseinandersetzung sind Pluralismus, Korporatismus und Lobbyismus.

FB05.POL.54 Die verwaltete Welt - Rationalisierung und Verwaltung im bürgerlichen Staat

Dozent(en): Lenz

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 12:00 - 14:00 wöch vom 17.04.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Raum 1111, Seminarraum 2

Kommentar:

Ineffizienz, Bürgerferne, Regelungsflut – das sind Schlagworte, die oftmals im Zusammenhang mit einer geradezu ritualisierten Kritik an staatlicher Verwaltung angebracht werden. Ihren gemeinsamen Ausdruck finden sie in einer negativen Bezugnahme auf »Bürokratie«, womit bereits angedeutet ist, dass der Bürokratiebegriff weniger klar umrissen ist, als es uns im Alltagsverstand zunächst erscheinen mag – wird er doch gerade zur Bezeichnung unterschiedlicher Phänomene (Effizienz der Organisation, Beziehung zu Bürger*innen, Umfang der Staatstätigkeit) verwendet. In diesem Seminar wollen wir uns dem Gegenstand theoretisch annähern und Bürokratie, sowie ihre verschiedenen Dimensionen, als spezifische Form bürgerlicher Herrschaft analysieren. Eine regelmäßige Teilnahme und das Lesen theoretischer Texte sind Voraussetzungen für das Seminar.

FB05.POL.67 Regieren in komplexen Systemen und Koalitionsregierungen

Dozent(en): Kralinski

Art: Blockseminar mit Einführungssitzung

Zeit u. Ort:

Fr 16:00 - 17:30 Einzel am 19.04.2024

Bemerkung: Online Vorbesprechung

Fr 16:00 - 19:15 Einzel am 21.06.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0401

- 09:00 - 20:00 Block+SaSo vom 22.06.2024 bis 23.06.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0401

Kommentar:

Nach Wahlen verabreden Parteien innerhalb von ein bis zwei Monaten einen Koalitionsvertrag und installieren eine Regierung. Das ist der einfachere Teil. Im Regierungsalltag gilt es unterschiedliche Machtzentren wie Staatskanzleien, Fachministerien, Koalitionsfraktionen, Regierungsparteien aber auch Randbedingungen wie Bund-Länder-Beziehungen, Interessensgruppen, Opposition und Öffentlichkeit auszutarieren. In diesem praxisorientierten Seminar soll das „Regieren in komplexen Systemen“ analysiert werden. Dabei geht es neben strukturellen Bedingungen auch um Ressourcen, Planungshorizonte, Steuerungskapazitäten und Arbeitsweisen von Fraktionen über Ministerialverwaltungen bis hin zu Regierungskommissionen.

FB05.POL.74 Europäische Integration

Dozent(en): Ritter

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 16:00 - 18:00 wöch vom 17.04.2024

Bemerkung: online

Fr 10:00 - 18:00 Einzel am 24.05.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Raum 1117, Seminarraum 4

Bemerkung: Präsenz

Fr 10:00 - 18:00 Einzel am 05.07.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1121

Bemerkung: Präsenz

Kommentar:

Krisen, Reformdebatten, Zukunftsszenarien

Das Projekt der Europäischen Union ist umstritten. Das ist in der Geschichte der EU nicht neu. Zumeist waren es Krisen der europäischen Integration, die eine Weiterentwicklung der Europäischen Union zur Folge hatten. Doch anstelle einer wachsenden Selbstverständlichkeit, die Notwendigkeit einer politischen Union, wenn auch mit erheblichem Reformbedarf, zu akzeptieren, stehen sich heute die Erwartungen und Positionen bezüglich eines europäischen Zusammengehens zunehmend unversöhnlich gegenüber.

Im Seminar werden wir die wichtigsten historischen Schritte der Entwicklung zur heutigen EU sowie die damit einhergehenden Vorstellungen von einer transnationalen Demokratiebildung besprechen. Anschließend werden die Kerninstitutionen der EU, insbesondere das Europäische Parlament und die Wahl zum EP im Juni analysiert. Vor diesem Hintergrund werden wir exemplarisch Krisen der Europäischen Integration studieren und diese in Hinblick auf die Wahl zum EP reflektieren. Abschließend diskutieren wir aktuelle Vorschläge zur Reform der EU.

Dieses Seminar ist eine Einführung in die Europäische Union. Spezielle Kenntnisse, die über das in der Schule üblicherweise zur EU erlernte hinausgehen, werden nicht vorausgesetzt.

FB05.POL.83 Recht gegen Rechtsextremismus in der Schule

Dozent(en): Fischer-Lescano

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Fr 10:00 - 12:00 wöch vom 19.04.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0408

Kommentar:

Es gibt kaum einen Bereich des Schulverhältnisses, in dem das Recht nicht zur Schlichtung von Konflikten berufen wäre. Für die Arbeit von Pädagoginnen und Pädagogen ist es darum wichtig, sich über die konkreten Regelungen zu informieren und sich über den Charakter und die Ambivalenzen dieser Verrechtlichungstendenz klar zu werden. Die für Lehramtsstudierende konzipierte Veranstaltung möchte daher in das Schulrecht einführen. Diese Einführung soll nicht abstrakt geschehen, sondern anhand von Auseinandersetzungen aus dem Bereich des Rechtsextremismus. Die gesellschaftliche Konstellation rechtsextremistischer Tendenzen macht vor den Schultoren nicht halt. Die Konflikte mit rechtsextremen Schüler*innen, rechtsextreme Lehrkräften, rechtsextremen Eltern und auch einer rechtsextremen Öffentlichkeit, die Anforderungen an schulische Neutralität formuliert nehmen zu. Wir werden uns daher in den verschiedenen Bereichen des Schulrechts (Grundrecht auf Bildung, Beamt*innenrecht, staatlicher Erziehungsauftrag, Mitbestimmungsrechte, Ordnungsmaßnahmen,

Strafrecht usw.) mit den schulrechtlichen Grundfragen am Beispiel des Umgangs mit Rechtsextremismus beschäftigen.

FB05.SOZ.27 Elternschaft: Forschungsperspektiven und empirische Zugänge

Dozent(en): Kröll

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 08:00 - 10:00 wöch vom 17.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1214

Kommentar:

Im Seminar widmen wir uns unterschiedlichen soziologischen Zugängen zum Thema Elternschaft und wollen erkunden, zu welchen Befunden und Perspektiven die jeweiligen Ansätze kommen. Die genaue Schwerpunktsetzung richtet sich dabei nach Ihren Interessen. Indem wir uns nicht nur mit empirischen Ergebnissen zum Thema, sondern auch mit den Methoden der Forschung befassen, liefert das Seminar Einblicke in die Konzeptionierung qualitativer Forschungsprozesse. Dadurch werden Sie zum einen mit zentralen Erkenntnissen zu Elternschaft vertraut und zum anderen dazu befähigt, Ihr eigenes Forschungsinteresse in Bezug auf Elternschaft zu formulieren und dieses bearbeitbar zu machen.

FB05.SOZ.29 Armut und Migration

Dozent(en): Fehr

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 17.04.2024 Nora-Platiel 1 / Raum 1311

Kommentar:

Die Armutsbetroffenheit ist bei Menschen transnationaler Herkunft mit 28,1 Prozent deutlich höher als bei Menschen nationaler Herkunft mit 12,3 Prozent (Der Paritätische Gesamtverband 2022). Migration stellt damit das prägnanteste Armutsrisiko in Deutschland dar. Dabei ist die Beziehung von Armut und Migration vielfältig. Zum einen kann Migration eine Perspektive zur Verbesserung der Lebenssituation darstellen, zum anderen geht sie oft mit einer Positionierung am unteren (ökonomischen) Ende der Aufnahmegesellschaft einher. Mit den Eigenschaften arm und Migrant:in zu sein, kumulieren hier spezifische Benachteiligungen, die den Weg aus Armut erschweren.

Im Seminar betrachten wir den Zusammenhang von Armut und Migration aus transnationaler Perspektive und hinterfragen die institutionelle und strukturelle Benachteiligung von Migrant:innen in Deutschland auf Basis einschlägiger Konzepte und Studien.

FB05.SOZ.38 Gewalt- und Jugendforschung

Dozent(en): Tuider

Art: Blockseminar mit Einführungssitzung

Zeit u. Ort:

Mi 16:00 - 18:00 Einzel am 17.04.2024

Bemerkung: Vorbesprechung

FB05.SOZ.44 Aktuelle Forschung

Dozent(en): You

Art: Blockseminar

Zeit u. Ort:

Fr 14:00 - 16:00 Einzel am 26.04.2024 Möncheberg 1 / Raum 4003

Bemerkung: 1. Sitzung

Kommentar:

The seminar serves as an intensive exchange about the research of the Art and Economics department. Within the course, current research approaches are discussed that are located at the interface of art and social, political and economic processes. The developments of globalization, migration, financial capitalism and technology are profoundly linked to those in art. As a result, the critical-reflexive mode of artistic production needs to be constantly updated vis-à-vis infrastructural realities. BA and MA candidates as well as doctoral and post-doctoral students have the opportunity to present their projects.

FB05.SOZ.45 Behinderung und Gesellschaft: Forschungs- und Praxisperspektiven der Disability Studies

Dozent(en): Kröll

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 wöch vom 18.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0104

Kommentar:

Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem Themenkomplex Behinderung und seiner gesellschaftlichen Verankerung. Neben der Erarbeitung eines Grundverständnisses, was Behinderung eigentlich ist, und einer Einführung in die Forschungsperspektive der Disability Studies setzen wir uns schwerpunktmäßig mit Gesellschaftsbereichen auseinander, in denen Behinderung eine wichtige Rolle spielt (z.B. Medizin, Bildungssystem, Arbeitsmarkt...). Die Auseinandersetzung erfolgt dabei anhand von Grundlagentexten und empirischen Studien.

FB05.SOZ.54 Biografie und Ethnosexualisierung

Dozent(en): Fixemer

Art: Blockseminar mit Einführungssitzung

Zeit u. Ort:

Mi 16:00 - 18:00 Einzel am 24.04.2024 Kleine Rosenstraße 1-3 / Raum 2019

Bemerkung: Einführung

Kommentar:

Seminarinhalt:

- In diesem Seminar steht die Auseinandersetzung mit Ethnosexismus und Biografie im Mittelpunkt.
- Theoretische Ansätze und empirische Analysen aus der Biografieforschung und der Rassismus-/Ethnosexismusforschung sind ein Seminarfokus, d.h. insbesondere die Verschränkung von Rassismus und Sexismus wird in den Blick genommen.
- Neben biografischen Perspektiven werden insbesondere auch organisationspädagogische Kontexte betrachtet.
- Seminarziel: für die Analysen und Wahrnehmungen von mehrdimensionaler bzw. intersektionaler Diskriminierung zu sensibilisieren und vertiefende wissenschaftliche (und selbstreflexive) Kenntnisse aufzubauen.

Seminaraufbau:

- Das Seminar bzw. die Blocktage werden in zwei einführenden Terminen (2h) gemeinsam vorbereitet.
- Das Seminar wird an zwei Blocktagen am Wochenende stattfinden.
- Nach dem Blockseminar gibt es ein zusammenfassendes Auswertungstreffen zum Seminarabschluss.

Studienleistung:

- Vorbereitung und Moderation einer thematischen Seminareinheit in Kleingruppen.
- Die Präsentation (z.B. Vortrag, selbstproduzierte Short-Clips) und die interaktiven (didaktischen) Elemente werden mit der Seminarleitung abgestimmt, d.h. mindestens zwei Feedbackschleifen sind (zeitlich) in der Vorbereitung einzubauen.

Prüfungsleistung:

- Hausarbeit (10 Seiten, exklusive Einleitung, Gliederung, Schluss, Literaturverzeichnis, Anhang)

FB05.SOZ.58 Diversity und Partizipation im Internet

Dozent(en): Schulz

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 18:00 - 20:00 wöch vom 16.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1215

FB05.SOZ.59 Kreative Praxis: Soziale Voraussetzungen, Chancen und Grenzen

Dozent(en): Panzer

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 12:00 - 14:00 wöch vom 17.04.2024 Nora-Platiel 4 / Raum 1219

Kommentar:

Kreativität erscheint heute als selbstverständliche, menschliche Fähigkeit, die es im individuellen Handeln, bei sozialen Kooperationsweisen und in gesellschaftlichen Strukturen zu aktivieren gilt. Das Seminar erschließt soziale Voraussetzungen der kreativen Praxis, wie sie sich in intuitiven, improvisatorischen, spielerischen und innovativen Formen realisieren. Damit soll ihre Rolle für organisierte Lernprozesse in pädagogischen Situationen, für zivilgesellschaftliche Kooperation von der individuellen Weiterentwicklung bis zu sozialen Innovationen aufgeklärt werden. Die wachsenden Anforderungen an die individuelle Kreativität werden auch als ihre gesellschaftliche Indienstnahme für Ökonomie oder Organisationen und als kreatives Dispositiv in der Gesellschaft aufgegriffen.

Das Seminar erfordert eine aktive, regelmäßige Vorbereitung und Teilnahme an den Sitzungen, mit der Bereitschaft auch teils englische Seminartexte zu lesen, die Anfang des Semesters als Reader zur Verfügung stehen. Für eine Seminarsitzung ist die Vorbereitung zu übernehmen, indem die Diskussion durch Thesen und Fragen vorstrukturiert und aktiv gestaltet wird. Ein Ziel ist es, dass sich die Teilnehmenden aus Beispielen, eigenen Erfahrungen, Materialien, Aussagen und theoretischen Bezügen in den ersten Sitzungen des Seminars eine individuelle Perspektive schaffen, um so die Themen von einer selbst gestellten Frage und einem eigenen Blickwinkel aus zu erschließen und bei Bedarf für eine Hausarbeit oder Essay weiterzuentwickeln.

fb07.ibb.53 Educational science odyssey: Navigating seminal research of the last decades

Dozent(en): Goller

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 10:00 - 12:00 wöch vom 23.04.2024 bis 16.07.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1219

Kommentar:

Research in educational science is an international endeavour. Scholars all over the world are jointly investigating phenomena like learning, teaching or motivation. These findings are then usually published in English to share findings with others not capable of understanding local languages like German, Spanish or Mandarin. As a result, the most seminal research findings connected to educational science and pedagogy can be found in articles, chapters, and books that are authored in English. This seminar aims on exploring this research. In addition to focussing on the scientific content of the featured publications the seminar will also take a closer look on how scientific results are being communicated in a written form (e.g., typical structure of research reports, role of theoretical frameworks, correct citation, usage of figures and tables). As such, the seminar also aims at preparing students for their upcoming master thesis projects.

Every second week we will discuss a research paper that brought forward seminal ideas or findings related to educational science. The weeks not used for discussing papers in class are devoted to self-directed reading.

The teaching language of the seminar is English.

- **Bemerkung:** Für Studierende nach Modulprüfungsordnung Kernstudium (L1, L2, L3) von 2023 ist das Seminar geöffnet für das Vertiefungsmodul.
- Studierende im Kernstudium (L1, L2, L3) nach älteren Ordnungen sowie Studierende in den L4-Masterstudiengängen können das Angebot im Modul 6 oder im Modul 8 belegen. Die Zuordnung zum Modul ergibt sich aus der jeweiligen inhaltlichen Orientierung des Forschungsexposés.
- Für das Kernstudium erfolgt die Anmeldung erfolgt im Prios-Verfahren über das Modul 8.
- **Nachweis:** Studienleistung (Non-graded work): Moderation of one seminar session = Sitzungsgestaltung
- Prüfungsleistung (Graded examination): Term paper = Hausarbeit

fb07.ibb.54 Digitalisierung und Technologisierung als Teilbereich von Schulentwicklung

Dozent(en): Pfeiffer

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 wöch vom 17.04.2024 bis 17.07.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0213

Kommentar:

Welche Bedeutung haben Digitalisierung und Technologisierung für den Lehrberuf? Dieses Seminar befasst sich mit Konzepten und Herausforderungen gesellschaftlicher Digitalisierungstendenzen, insbesondere zur Digitalisierung von Arbeit. Inhaltlich werden u.a. Themen zur digitalen Ethik, Souveränität und weiteren Rahmenbedingungen, aber auch verschiedene digitale Werkzeuge, Technologien und Trends für die Berufs-/Pädagogik einbezogen. Die Teilnehmer:innen lernen darüber hinaus die Auswirkungen der Digitalisierung aus verschiedenen Blickwinkeln kennen und erfahren, wie sie ihre eigenen digitalen Kompetenzen einschätzen können. Das Seminar wird zur Hälfte in Präsenz, zur Hälfte als Selbstlerneinheit gestaltet. Im Rahmen des Seminars ist zudem eine kurze innerstädtische, themenbezogene Exkursion zum Medienzentrum Kassel (voraussichtlich am 03.07.2024) geplant. Als Seminarleistung ist ein Portfolio zu erarbeiten; als Prüfungsleistung erfolgt eine mündliche Prüfung.

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 8.

Demokratiewoche:

Digital divide: Bedeutung im Kontext von Medienkompetenz, Fake News und mehr

Nachweis:

Seminarleistung: Portfolio

Prüfungsleistung: mündliche Prüfung

fb07.ibb.56 Berufsorientierung als Aufgabe von Schulen von der Primarstufe bis zur Ausbildung

Dozent(en): Arianta

Art: Blockveranstaltung

Zeit u. Ort:

- 10:00 - 18:00 Block vom 07.08.2024 bis 09.08.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0212

Kommentar:

In diesem Seminar wird eine laufbahnbezogene Perspektive auf Berufsorientierung eingenommen. Auf Grundlage verschiedener Berufswahltheorien werden im ersten Teil des Seminars die Funktionen und Aufgaben der Primarschulen, weiterführenden, allgemeinbildenden Schulen sowie der beruflichen Schulen und Ausbildungsbetriebe für eine gelingende Berufsorientierung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Blick genommen. Verschiedene Instrumente der Berufsberatung werden in diesem Kontext diskutiert. Darauf aufbauend werden im zweiten Teil des Seminars Berufsorientierungsangebote in Gruppenarbeiten für die einzelnen Schulstufen erarbeitet. Im dritten Teil des Seminars werden exemplarische Berufsberatungsanlässe im Setting Schule thematisiert und konkrete Übungen der Berufsberatung als Aufgabe von Lehrpersonen durchgeführt.

Als Seminarleistung wird ein kurzes Paper (ca. 5 Seiten) über Berufsberatungsangebote in einem selbst gewählten Schulsetting verfasst. Eine Prüfungsleistung kann als mündliche Prüfung erbracht werden. Die Zuordnung zu dem Vertiefungsmodul M7 oder M8 erfolgt über die inhaltliche Ausrichtung des Papers bzw. der Prüfung.

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 7.

fb07.ibb.58 Visuelle Wahrnehmung und Aufmerksamkeit von Lehrkräften: Ein Seminar zu Erkenntnissen aus der Welt des Eye-Trackings

Dozent(en): Yudakov

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 10:00 - 12:00 wöch vom 23.04.2024 bis 16.07.2024 Nora-Platiel 6 / Raum 0211

Kommentar:

In unserer digitalen und reizüberfluteten Welt gewinnen die visuelle Wahrnehmung sowie die Aufmerksamkeit zunehmend an Relevanz. Besonders im Bildungskontext eröffnet Eye-Tracking als angewandte Forschungsmethode neue Einblicke. Von der Gestaltung der Lernmaterialien über Kommunikation bis hin zur visuellen Expertise bietet Ihnen dieses Seminar einen umfassenden Querschnitt der aktuellen (empirischen) Erkenntnisse. Der praktische, seminarbegleitende Einsatz einer Eye-Tracking-Brille ermöglicht Ihnen eine kritische Reflexion Ihrer eigenen visuellen Aufmerksamkeitsmuster sowie eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Erhebungsmethode.

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 6.

Die Veranstaltung ist für Studierende des Masters Empirische Bildungsforschung geöffnet. Die

Anmeldung erfolgt per Mail an Frau Yudakov (alina.yudakov@uni-kassel.de) mit Angabe Ihres Studiengangs und Ihrer Matrikelnummer

bis zum 18.03.2024. Über die Platzvergabe wird bis zum 20.03.2024 informiert.

Nachweis:

-Seminarleistung: kurze schriftliche Ausarbeitung;

-Prüfungsleistung: Hausarbeit

KTh.018 Interreligiöses Lernen. Positionen – Begegnungen – Kompetenzen

Dozent(en): Gaida / Kutzer

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 10:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 bis 18.07.2024 Arnold-Bode 8 / Raum 0113/0114

Kommentar:

Interreligiöser Dialog ist mittlerweile eine Frage der Alltagspraxis geworden. Wo in Kitas und Schulen Angehörige verschiedener Religionen einander begegnen, stellen sich die Fragen nach der Gestaltung des Miteinanders – welchen Platz haben religiöse Symbole und Rituale? Welche Sensibilitäten bringen Angehörige verschiedener Religionen mit, etwa wenn es um Essen geht? Interreligiöse Kompetenz gehört so zu den Anforderungen, die sich zunehmend an Religionslehrer:innen stellen.

Dabei gehört zu interreligiöser Kompetenz nicht nur ein grundständiges Wissen über die Überzeugungen und Praktiken anderer Religionen. Wichtig ist auch die theologische Selbstklärung, wie sie die „Theologie der Religionen“ reflektiert: In welchem Verhältnis steht das Christentum prinzipiell zu anderen Religionen? Wie macht es der Anspruch des Christentums auf Wahrheit und die Überzeugung der absoluten Bedeutung Jesus Christi für *alle* Menschen überhaupt möglich, in einen Dialog mit anderen Religionen zu treten?

In der Lehrveranstaltung werden verschiedene theologische Positionen und Lösungsansätze einer Theologie der Religionen vorgestellt und diskutiert. Sie vermittelt Kenntnisse über andere Religionen und beinhaltet die Begegnung mit Vertreter:innen von Islam und Judentum. Dies geschieht im Hinblick auf den Kontext interreligiösen Lernens in der Schule.

Die LV bildet die Basisveranstaltung des Studienprofils „Interreligiöse Kompetenz“.

Das Seminar findet in Kooperation mit dem Seminar „Interreligiöses Lernen. Positionen – Begegnungen – Kompetenzen“ von Frau Katharina Gaida (IEvTh) statt. Das heißt, neben gemeinsam verantworteten Sitzungen gibt es religionspädagogische Sitzungen, die von Frau Gaida geleitet werden, sowie systematisch-theologische Sitzungen, die von Mirja Kutzer geleitet werden.

2 Exkursionen - in eine Moschee und eine Synagoge - sind vorgesehen.

Zum religionspädagogischen Bezug im Seminar:

Eine interreligiöse Kompetenz zeigt sich zunehmend als eine wichtige Grundkompetenz im schulischen Kontext sowohl für Lehrende als auch für Lernende.

Wir werden gemeinsam verschiedene didaktische Ansätze und Inhalte kennenlernen, Begegnungen mit Menschen anderer religiöser Zugehörigkeiten initiieren, konkrete praxisbezogene Methoden für die Umsetzung im Unterricht erproben und über eine Grundhaltung der Lehrperson nachdenken und ins

Gespräch kommen. Darüber hinaus sollen Sie die Möglichkeit erhalten, eigene Unterrichtsideen zu entwickeln.

Bemerkung:

Die Modulzuordnung für die Studiengänge Evangelische Religion entnehmen Sie bitte der Ankündigung von Katharina Gaida (Veranstaltung ETh.036 des Instituts für Evangelische Theologie).

FB01.IfE.01 Chancen und Grenzen von Kreativitätsförderung im Unterricht der Sek. I und II

Dozent(en): Lange

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Do 14:00 - 18:00 wöch vom 25.04.2024 Nora-Platiel 4 / Raum 1219

Do 14:00 - 18:00 Einzel am 11.07.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 1011

Bemerkung: Klausur

Kommentar:

In diesem Seminar setzen Sie sich mit den theoretischen Grundlagen der Kreativität, den Rahmenbedingungen des Unterrichts (Kerncurricula) für den und der praktischen Umsetzung im Unterricht der Sekundarstufen auseinander. Abschließend erproben sie vor den Kommiliton:innen eine eigene Unterrichtssequenz, die gemeinsam im Seminar reflektiert bzw. evaluiert wird.

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt im Prios-Verfahren für das Kernstudium über das Modul 6.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Aktive Teilnahme am Seminar und Durchführung der eigenen Unterrichtssequenz in einer Kleingruppe, gemeinsame Reflexion der durchgeführten Sequenzen

Art der Prüfungsleistung(en): Klausur am 11.07.2024

FB01.IfE.03 Reformpädagogische Schul- und Unterrichtskonzepte

Dozent(en): Zimmermann

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Do 08:00 - 12:00 wöch vom 18.04.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0402

Kommentar:

Reformpädagogische Schul- und Unterrichtskonzepte werden betrachtet, wobei maßgeblich von Interesse ist, welche Elemente den Unterricht kennzeichnen und gestalten. In diversen Schulbesuchen (Offene Schule Waldau, Waldorfschule, Reformschule Kassel, Montessorischule) werden eigene Projektthemen durch Beobachtung, Hospitation und im Dialog mit Lehrer:innen und Schüler:innen erforscht und im Anschluss präsentiert.

Im zweiten Teil der vierstündigen Veranstaltung werden die Dokumentation „Treibhäuser der Zukunft“ von Reinhard Kahl sowie weitere relevante Filme angeschaut und diskutiert.

Prüfungsleistung wird ein seminarbegleitendes Lernportfolio sein.

An den Exkursionsterminen wird teilweise das Zeitfenster 8-12:00 Uhr überschritten. Es wird empfohlen, keine direkte Folgeveranstaltung zu belegen.

Bemerkung:

Im Kernstudium erfolgt die Belegung im Prios-Verfahren über das Modul 8.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Ergebnispräsentation Projektgruppenarbeit

Art der Prüfungsleistung(en): semesterbegleitendes Lernportfolio

FB01.IfE.04 Lernreise 2024

Dozent(en): Zimmermann

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Mi 17:00 - 18:00 Einzel am 13.03.2024

Bemerkung: Digitale Infoveranstaltung zur Lernreise. Zoomlink siehe im Kommentar.

Di 10:00 - 14:00 14tägl vom 23.04.2024 bis 16.07.2024 Nora-Platiel 3 / Raum 0217

- - Block vom 09.09.2024 bis 20.09.2024

Bemerkung: Exkursion

Di 12:00 - 14:00 Einzel am 08.10.2024 Nora-Platiel 3 / Raum 0217

Bemerkung: Nachbereitung intern

Di 12:00 - 14:00 Einzel am 15.10.2024 Nora-Platiel 3 / Raum 0217

Bemerkung:

Präsentation

Kommentar:

Das Lehrformat "Lernreise" ist ein Projekt der Initiative Kreidestaub e.V., in Kooperation mit der Deutschen Schulakademie ([PROJEKT: PRINZIP LERNREISE - Kreidestaub](#)).

Studierende besuchen während der 12tägigen Lernreise deutschlandweit gelingende Schulen.

Im Vorbereitungsseminar wird die Lernreise inhaltlich, organisatorisch und gruppenspezifisch vorbereitet. Die zu besuchenden Schulen werden von den Teilnehmer:innen ausgewählt. Die Lernreise findet vom 09.-20.09.2024 statt. Es reisen nur die Studierenden, nicht die Dozentin. Am 08.10., 12-14:00 Uhr wird die Lernreise nachbereitet und am 15.10., 12-14:00 Uhr hochschulöffentlich präsentiert. Alle Termine sind Pflichttermine. Weitere Informationen finden Sie unter der oben angegebenen Internetadresse.

Für weitere Informationen gibt es eine online Info-Veranstaltung zur Lernreise 2024 am Mittwöch, 13.03.2024, 17-18:00 Uhr unter <https://uni-kassel.zoom.us/j/96680440391?pwd=NjZpQzgxVlQraXMwVjZ0V1IEaTZmQT09> (Meeting-ID: 966 8044 0391).

Bemerkung:

Seminaranmeldung gern unter kurzer Angabe der persönlichen Motivation zur Teilnahme per E-Mail an: juliazimmermann@uni-kassel.de (Anmeldefrist: 12.04.2024).

Die Lehrperson informiert über die Platzvergabe immer direkt nach Anmeldung, spätestens aber bis zum 15.04.2024.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): aktive Teilnahme (impliziert u.a. Schulvorstellungen und Übernahme von organisatorischen Aufgaben)

Art der Prüfungsleistung(en): Lernportfolio / Forschungstagebuch (Dokumentation der Lernreise unter Einbezug von Fragestellungen; Abgabe: 20.10.2024)

FB01.IfE.06 Entdeckendes Lernen - Gestaltung von lernförderlichen Lernumgebungen zwischen Ich, Anderen und Welt

Dozent(en): Schneider

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Mo 14:00 - 16:00 wöch vom 22.04.2024 Henschelstraße 6 / Grundschulwerkstatt

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 12.07.2024 Henschelstraße 6 / Grundschulwerkstatt

Sa 09:00 - 18:00 Einzel am 13.07.2024 Henschelstraße 6 / Grundschulwerkstatt

So 09:00 - 18:00 Einzel am 14.07.2024 Henschelstraße 6 / Grundschulwerkstatt

Kommentar:

Entdeckendes Lernen als Prinzip stellt den Versuch dar, Kinder für das Entdecken der Welt, das Entdecken der Sichtweise anderer und letztlich auch für den Blick auf das eigene Denken und Handeln zu engagieren. Es ist ein Lernen, das durch Herausforderungen, Problemorientierung und einen hohen Grad an Eigenaktivität im sozialen Austausch zu kennzeichnen ist. Ein selbstbestimmteres Lernen setzt aber auch eine Änderung in der Grundhaltung zum Lehren voraus, das sich in der Gestaltung von durchdachten Lernumgebungen an heterogene Lerngruppen orientiert.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Auseinandersetzung und Analyse der Bedingungen dieses Formates, die notwendig sind, um kindorientierte Lernprozesse zu planen und zu gestalten. Im wöchentlich stattfindenden Seminar werden wir der Idee entdeckenden Lernens in vielfältiger Hinsicht nachgehen, um in der Kompaktphase am Ende des Semesters anspruchsvolle Lernumgebungen begründet zu entwickeln.

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt im Prios-Verfahren für das Kernstudium über das Modul 6.

Nachweis:

Studienleistung(en): Referat

Prüfungsleistung(en): Gestaltung einer entdeckenden Lernumgebung

FB01.IfE.40 Beziehungsgestaltung in Schule und Unterricht – Pädagogische Beziehungen als Lernvoraussetzung

Dozent(en): Fischer

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 18:00 14tägl vom 16.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1214

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 13.07.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1215

Kommentar:

Studien zur Schulqualität zeigen: Effektive Schulen unterscheiden sich von weniger effektiven durch die Beziehungsqualität im Unterricht. Lernmotivation, Selbstwert und Selbstkonzept sowie (nicht nur schulisches) Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern sind u.a. davon abhängig, wie sich die Beziehung zu ihren Lehrkräften gestaltet. Die Qualität pädagogischer Beziehungen ist somit eine Voraussetzung für zeitgemäßes, nachhaltiges Lernen. Im Seminar werden diese Annahme anhand von Forschungsbefunden und aktuell diskutierten theoretischen Ansätzen zu pädagogischen Beziehungen im Präsenzseminar diskutiert und überprüft. In Kleingruppen entwickeln die Studierenden dann relativ autonom und in engem Kontakt mit der Dozentin eigene Projekte vor dem Hintergrund der erworbenen Kenntnisse, die Veranstaltung endet mit einer Projektpräsentation am 13.07.2024. Im Seminar werden theorie- und forschungsbasierte Kenntnisse zur Beziehungsgestaltung in Schule und Unterricht sowie methodische Kenntnisse in Bezug auf Entwurf, Gestaltung, Durchführung und Präsentation von Projekten im Team erworben.

Bemerkung:

Außerdem ist die Veranstaltung für 5 Plätze für den Master Empirische Bildungsforschung geöffnet. Die Anmeldung erfolgt per Mail an: natalie.fischer@uni-kassel.de. Anmeldefrist: 15.03.2023. Die Lehrperson informiert über die Platzvergabe bis zum: 01.04.2023.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): Entwicklung, Durchführung und Präsentation eines Projektes im Team

Art der Prüfungsleistung(en): Individueller Projektbericht (12-15 Seiten)

FB05.GES.35/FB05.POL Die Untergegangenen, die Stummen und die Widerständigen: Minderheiten in der Geschichte Kassels im 20. Jahrhundert

Dozent(en): de Ambrosia / Ruß-Sattar

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Di 14:00 - 18:00 wöch vom 16.04.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Kommentar:

INHALT

Wie Gesellschaften mit Minderheiten umgehen, sagt Grundsätzliches über ihre politische Verfassung und Kultur aus. In diesem geschichts- und politikwissenschaftlichen Projekt befassen wir uns am Beispiel Kassels mit dem Umgang mit Minderheiten im Deutschland des 20. Jahrhunderts.

Am Beginn unseres Arbeitsprogramms steht die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und seiner tödlich-aggressive Ausgrenzungspolitik gegenüber allen Menschen und Gruppierungen, die sich

nicht unterworfen bzw. nicht den nationalsozialistischen Vorstellungen von einem "nützlichen Mitglied der Volksgemeinschaft" entsprachen. Dabei nehmen wir politische Minderheiten (Kommunisten, Anarcho-Syndikalisten, widerständige Arbeiterbewegung), ethnische Minderheiten (Sinti und Roma), sogenannte „Asoziale“ und „Schwer Erziehbare“, sexuelle Minderheiten und religiöse Minderheiten (jüdische Gemeinde) in den Blick.

Räumlich fokussieren wir mit dem ehemaligen Benediktinerkloster Breitenau (Guxhagen), einen historischen Ort, der im Laufe der Zeit unterschiedliche Funktionen wahrgenommen hat. Schon seit 1874 als Gefängnis und Arbeitshaus genutzt, richteten die Nationalsozialisten dort eines ihrer ersten Konzentrations- und Arbeitslager ein. Nach dem zweiten Weltkrieg entstand dort ein „Mädchenheim“, das 1973 geschlossen wurde. Heute gibt es dort eine Gedenkstätte und ein Wohnheim für chronisch psychisch erkrankte Menschen.

Im zweiten Programmblock werden wir untersuchen, wie es eigentlich in der jungen Bundesrepublik weiterging für die Menschen, die den oben genannten Minderheiten angehörten bzw. ihnen zugeordnet wurden.

In diesem Projekt steht das selbstständige, forschende Arbeiten im Vordergrund.

Bemerkung:

Beginnt am 23. April 2024

Voraussetzung:

Diese Veranstaltung hat das Format eines Projekts bzw. Projektseminars und bietet daher die Gelegenheit zu selbstständigen Recherchen und Arbeiten. Neben den Terminen in Kassel gibt es auch zwei Halbtagesexkursionen nach Breitenau /Guxhagen.

Verbundangebot: Zweisemestrig 2x 2 SWS

FB01.IfE.37 Patenschaftsprojekt für Kasseler Grundschüler:innen, Kohorte A, Teil 2

Dozent(en): Domenech

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Mo 12:00 - 14:00 wöch vom 22.04.2024 Arnold-Bode 8 / Raum 0112

Kommentar:

Das Projektseminar greift die lange Tradition der Patenschaftsprojekte für Kasseler Grundschüler:innen nach pandemiebedingter Pausierung wieder auf. Das über zwei Semester angelegte Projektseminar umfasst verschiedene Elemente:

- Übernahme einer Patenschaft für ein Grundschulkind aus dem Kasseler Stadtgebiet mit regelmäßigen Treffen für die Dauer von ca. einem Jahr;
- wissenschaftliche Seminarsitzungen, insb. zu den Themen Diversität und Teilhabe im Grundschulalter sowie zu Professionalisierung und Forschung in der Grundschule;
- Supervisionstermine zur Begleitung und Reflexion der Erfahrungen aus den Patenschaften.

Neben der Möglichkeit zum Absolvieren von Studien- und Prüfungsleistungen erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat für den besonderen Einsatz im Patenschaftsprojekt.

Weitere Informationen zu den Kasseler Patenschaftsprojekten unter: <https://www.uni-kassel.de/fb01/institute/institut-fuer-erziehungswissenschaft/fachgebiete/erziehungswissenschaft-mit-dem-schwerpunkt-grundschulpaedagogik/projekte-pronet/patenschaftsprojekte>

Nachweis:

Informationen zu Studien- und Prüfungsleistungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

FB01.IfE.73 Patenschaftsprojekt für Kasseler Grundschüler:innen, Kohorte B, Teil 1

Dozent(en): Domenech

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Di 12:00 - 14:00 wöch vom 23.04.2024 Arnold-Bode 8 / Raum 0112

Kommentar:

Das Projektseminar greift die lange Tradition der Patenschaftsprojekte für Kasseler Grundschüler:innen nach pandemiebedingter Pausierung wieder auf.

Das über zwei Semester angelegte Projektseminar umfasst verschiedene Elemente:

- Übernahme einer Patenschaft für ein Grundschulkind aus dem Kasseler Stadtgebiet mit regelmäßigen Treffen für die Dauer von ca. einem Jahr;
- wissenschaftliche Seminarsitzungen, zu Ansätzen empirischer Forschung und Professionalisierung sowie entlang der Themen Diversität und Teilhabe im Kontext Grundschule;
- Supervisionstermine zur Begleitung und Reflexion der Erfahrungen aus den Patenschaften.

Neben der Möglichkeit zum Absolvieren von Studien- und Prüfungsleistungen erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat für den besonderen Einsatz im Patenschaftsprojekt.

Bemerkung:

Die Modul-Zuordnung erfolgt entsprechend der individuellen Schwerpunktsetzung der Studierenden.

Bei unentschuldigtem Fehlen in der ersten Sitzung wird Ihr Platz an Studierende von der Warteliste vergeben.

Nachweis:

Informationen zu Studien- und Prüfungsleistungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

FB01.IfE.75 Von Studis für Studis: Autonomes Projektseminar zur Vorbereitung der bundesweiten Konferenz aller Lehramtsstudierenden (Koala) 2025. Teil 1

Dozent(en): Bennewitz

Art: Projektseminar

Zeit u. Ort:

Mi 14:00 - 16:00 wöch vom 17.04.2024 Nora-Platiel 4 / Raum 1219

Kommentar:

Im Juni 2025 kommt die Konferenz aller Lehramtsstudierenden (Koala) nach Kassel. Die Koala versteht sich als die bundesweite Vertretung aller Lehramtsstudierenden und Konferenz der entsprechenden Studierendenvertretungen.

Vor diesem Hintergrund bieten wir, die Lehramtsfachschaft ein autonomes, studentisches Projektseminar an. Zentrales Anliegen ist die Planung und Vorbereitung der KoaLa 2025. Im Fokus unserer inhaltlichen Arbeit steht die Untersuchung der Rolle von politischer Bildung sowie (hochschul-)politischen Engagements. Hierzu sind u.a. Inputs verschiedener Dozierender und weiterer Akteur:innen geplant.

Zusätzlich findet eine Auseinandersetzung mit Konzepten der Kommunikations- und Feedbackkultur als wesentliche Grundlage für erfolgreiche Kooperation im Bildungs- und Schulkontext statt. Es wird besonderer Wert darauf gelegt, dass diese Konzepte nicht nur theoretisch bearbeitet, sondern auch aktiv im Seminar gelebt werden.

Im Sommersemester 2024 wollen wir außerdem einen studentischen Beitrag zur Demokratiewoche entwickeln und umsetzen.

Geleitet wird das Projektseminar von Annika Fox, Hannah Röllig und Feli Wischhöfer.

Wir freuen uns über neue und alte Gesichter und darauf, gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln und ein tolles Projekt auf die Beine zu stellen!

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt über das Prios-Verfahren über das Modul 8.

Nachweis:

Art der Studienleistung(en): die engagierte Mitwirkung am Planungsprozess, Gestaltung einer Seminarsitzung.

Art der Prüfungsleistung(en): Hausarbeit

Lernen und Interaktion, Unterricht und Schule

Modul 11: Ästhetische Bildung und Bewegungserziehung - für L1

Übersicht zu Leistungsnachweisen in Modul 11

Modulprüfungsordnung 2014, [3. Änderung 2021](#):

(gilt für Immatrikulation bis einschließlich SoSe 2023)

eine **Teilprüfung** im Theorieseminar,

eine **Teilprüfung** in einem Praxisseminar und

eine **Studienleistung** im weiteren Praxisseminar

Modulprüfungsordnung 2023:

(gilt für Immatrikulation ab WiSe 23/24 oder bei Wechsel aus alter Prüfungsordnung)

eine **Modulprüfung** im Projektseminar und

eine **Studienleistung** im Theorieseminar

Vorlesung / Theoretisches Seminar

**FB01.ÄBB.CR1 Ästhetische Bildung und Bewegungserziehung in der
Grundschule - Kurs A**

Dozent(en): Roßkopf

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 wöch vom 18.04.2024 bis 11.07.2024 Möncheberg 1 / Raum 1012

Kommentar:

Inhalt des Seminars bildet die Aneignung von theoretischem und praktischem Basiswissen zu ästhetischer und kultureller Bildung. Neben der Auseinandersetzung mit Literatur, deren kritischer Reflexion und Diskussion, geht es vor allem auch um eigene Erfahrungen mit ästhetischen Prozessen und außerschulischen Lernorten. Ästhetisches Lernen wird als fächerübergreifendes Lernprinzip erkundet, um die eigene Unterrichtspraxis zu reflektieren. Dazu werden unterschiedliche außerschulische Lernorte Kassels genutzt.

Bemerkung:

Einzelne Seminartermine können auch an außerschulischen Lernorten stattfinden statt im Seminarraum, Angaben und Details dazu folgen im Seminar.

Demokratiewoche:

Radikaldemokratisch? Museen als außerschulische Lernorte für ästhetische Bildung

Nachweis:

Bitte die fristgerechte Anmeldung der Prüfungsleistung beachten!

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

FB01.ÄBB.FK1 Zugänge durch ästhetisch-kulturelle Bildung im schulischen und unterrichtlichen Kontext - Kurs B (Modul 11)

Dozent(en): Frazier / Koller

Art: Seminar

Zeit u. Ort:

Di 12:00 - 14:00 wöch vom 16.04.2024 bis 09.07.2024 Möncheberg 1 / Raum -1017 Konzertsaal

Kommentar:

Im Austausch mit Kultur- und Bildungsinstitutionen betrachten wir das weite Feld „kulturelle Bildung“ als essentiellen Teil von Unterrichtsgestaltung und Methodenrepertoire.

Was ist kulturelle Bildung, welche Mittel bietet sie zur Themenbearbeitung, Unterrichtsgestaltung und Selbstpräsentation? Durch welche Kooperationen können wir das Feld im schulischen Kontext ausbauen und welchen Einfluss kann kulturelle Bildung auf Unterrichtsstrukturen und bestenfalls Schüler:innenbiografien haben?

Das Seminar richtet sich an interessierte Lehramtsstudierende aller Lehrämter. Barbara Frazier (Leiterin Just+) und Sabine Koller (Theaterpädagogin) laden ein, mit Expert:innen aus dem Bereich kulturelle Bildung ins Gespräch zu kommen.

Bemerkung:

Wenn Sie diese Lehrveranstaltung im Kernstudium Rahmen der Module 6, 7, 8 oder V belegen möchten, finden Sie die entsprechenden Informationen bei der Veranstaltungsankündigung

FB01.ÄBB.FK2 Zugänge durch ästhetisch-kulturelle Bildung im schulischen und unterrichtlichen Kontext (Modul 6, 7, 8 und V) .

Sie können das Lehrangebot nur belegen

- entweder für das Modul 11

- oder

für eines der Module 6, 7, 8 oder V. Für diese vertiefenden Module ist zu beachten:

Die Belegung erfolgt im Prios-Verfahren über das Modul 8.

In der Lehrveranstaltung wird durch Absprache mit den Dozentinnen und durch studentische Online-Leistungsanmeldung für das betreffende Modul in der Prüfungsverwaltung HIS-POS festgelegt, welcher Kompetenzbereich vertieft wird.

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

Praxisseminar (MPO Kernstudium 2014) bzw. Projektseminar (MPO Kernstudium 2023)

Anzahl der SWS:

Nach MPO Kernstudium **2014** sind **zwei Praxisseminare** im Umfang von zusammen **4 SWS** im Modul 11 zu belegen.

Nach MPO Kernstudium **2023** ist **ein Projektseminar** im Umfang von **2 SWS** im Modul 11 zu belegen.

FB01.ÄBB.AS1 Spielorte finden, zeichnerisch erkunden, performativ erschließen

Dozent(en): Siewierski

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

Sa 10:00 - 17:00 Einzel am 04.05.2024

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 17.05.2024

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 18.05.2024

Kommentar:

Der Bergpark, das Schloss Wilhelmshöhe, die neue Galerie Kassel, das Schillerviertel, das Museum Fridericianum, das Staatstheater Kassel. Wir erkunden kulturelle Orte, die klassische und moderne Kunstauffassungen der Bereiche darstellende, bildende und performative Kunst repräsentieren. Wir werden vor allem selbst verschiedene Medien erproben (Zeichnung, Performance, Installation, Video, Fotografie), mit denen wir die gegebenen Orte erkunden, erobern und bespielen.

Ein Theaterbesuch an einem der Seminartage ist obligatorisch.

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

FB01.ÄBB.BJ1 Märchen, Musik, Tanz - und Sprachförderung

Dozent(en): Jeschonneck

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

- 10:00 - 18:00 Block+SaSo vom 29.06.2024 bis 30.06.2024 Möncheberg 1 / Raum -1017 Konzertsaal

Das Seminar findet voraussichtlich am 29.-30.06.2024 statt. Der Termin ist noch nicht fix und muss ggf. noch einmal verschoben werden.

Kommentar:

Musik, Bewegung und Tanz wird hier mit Sprachbildung, Sprachförderung und literarischem Lernen verbunden. Im Mittelpunkt stehen Märchen der Brüder Grimm. Sie werden singend, tanzend, spielend und musizierend erlebt - vom ersten kleinen Rhythmusgedicht bis hin zum selbst gestalteten Elementaren Musiktheater.

Kinder, die Deutsch nicht als Herkunftssprache sprechen, erleben leider oft einen Deutschunterricht, in dem davon ausgegangen wird, dass sie die Grundzüge der deutschen Sprache bereits im Vorschulalter längst erworben haben – doch das ist die Grundlage der Deutschdidaktik für Kinder mit Deutsch als Muttersprache. Bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache muss man jedoch davon ausgehen, dass der Ausbau ihrer sprachlichen Fähigkeiten nicht in Elternhaus/Umgebung UND Schule stattfindet, sondern fast ausschließlich in der Schule. Und dort ist diese Zweitsprache dann sofort auch gleichzeitig ihre Unterrichtssprache. Für Lehrer:innen in Klassen mit einem hohen Anteil von Schüler:innen mit Migrationshintergrund oder aus geflüchteten Familien erfordert dies ein Umdenken in der

Unterrichtsplanung. Aber auch in allen anderen Grundschulklassen sollte dies bedacht werden. Denn der Anteil an Kindern mit Deutsch als Zweitsprache steigt.

Und auch bei muttersprachlich-deutschsprachigen Schüler:innen steigt der Anteil von Kindern mit geringen sprachlichen Kompetenzen oder mit einer Sprachentwicklungsstörung. Angestrebt werden sollte daher eine integrative Unterrichtspraxis, in der Kinder mit ganz unterschiedlichen Leistungsstärken, Vorlieben, Vorkenntnissen und Sprachständen miteinander und voneinander lernen können und bei der die Sprachförderung nicht aus dem Blick verloren wird.

Ein solches integratives Unterrichtsmodell wird im Seminar vorgestellt. Anknüpfend an sechs Märchen der Brüder Grimm wird eine musik- und bewegungsgestützte Sprachförderung bzw. ein ausgeprägt sprachsensibler Musikunterricht gestaltet. Das gemeinsame Lernen auch bei ganz verschiedenen Sprachständen wird hier in eine ästhetische Unterrichtspraxis eingebettet, die Sprechen, Singen, Musizieren, Bewegung und szenisches Gestalten miteinander verknüpft.

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

FB01.ÄBB.CB1 Sensibles Hören und Elementares Komponieren - Kurs A

Dozent(en): Betzl / Weghoff

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

Fr 10:00 - 17:00 Einzel am 14.06.2024

Bemerkung: K19

Sa 10:00 - 17:00 Einzel am 15.06.2024

Bemerkung: K19

So 10:00 - 16:00 Einzel am 16.06.2024

Bemerkung: K19

Kommentar:

Den Hörsinn sensibilisieren, Klänge erforschen und kombinieren, mit Alltagsmaterialien musizieren, eigene Minikompositionen erfinden:

Das K19 verwandelt sich bei diesem Seminar in eine musikalische Experimentierwerkstatt. Objekte, denen man täglich begegnet, werden experimentell erforscht und auf neue und ungewohnte Weise bespielt: der eigene Körper (Bodypercussion), Funde aus der Natur (Steine, Wasser, Holz usw.), Haushaltsgegenstände (Weingläser, Schneebesen, Mixer usw.) und die eigene Stimme. Auf einem Hörspaziergang werden Soundscapes erstellt, grafisch notiert und arrangiert. Im offenen experimentellen Prozess verdichten sich eigenen Ideen und Materialien zu Kompositionen, die im Verlauf des Seminars präsentiert werden. Die ästhetischen Erfahrungen der Seminarteilnehmer*innen werden im Hinblick auf eine praktische Umsetzung in der Schule reflektiert.

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

FB01.ÄBB.CW1 Sensibles Hören und Elementares Komponieren - Kurs B

Dozent(en): Betzl / Weghoff

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

Fr 10:00 - 17:00 Einzel am 12.07.2024

Bemerkung: K19

Sa 10:00 - 17:00 Einzel am 13.07.2024

Bemerkung: K19

So 10:00 - 16:00 Einzel am 14.07.2024

Bemerkung: K19

Kommentar:

Den Hörsinn sensibilisieren, Klänge erforschen und kombinieren, mit Alltagsmaterialien musizieren, eigene Minikompositionen erfinden:

Das K19 verwandelt sich bei diesem Seminar in eine musikalische Experimentierwerkstatt. Objekte, denen man täglich begegnet, werden experimentell erforscht und auf neue und ungewohnte Weise bespielt: der eigene Körper (Bodypercussion), Funde aus der Natur (Steine, Wasser, Holz usw.), Haushaltsgegenstände (Weingläser, Schneebesen, Mixer usw.) und die eigene Stimme. Auf einem Hörspaziergang werden Soundscapes erstellt, grafisch notiert und arrangiert. Im offenen experimentellen Prozess verdichten sich eigenen Ideen und Materialien zu Kompositionen, die im Verlauf des Seminars präsentiert werden. Die ästhetischen Erfahrungen der Seminarteilnehmer*innen werden im Hinblick auf eine praktische Umsetzung in der Schule reflektiert.

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

FB01.ÄBB.KL1 Kunst und Prozess

Dozent(en): Leitner

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

- 11:00 - 17:00 Block+SaSo vom 13.04.2024 bis 14.04.2024 Möncheberg 1 / Raum 1012

Mi 07:45 - 13:00 Einzel am 24.04.2024

Bemerkung: Der Termin findet in der Herkuleschule statt.

Do 07:45 - 13:00 Einzel am 25.04.2024

Bemerkung: Der Termin findet in der Herkuleschule statt.

Kommentar:

Wie kommt man in einen künstlerischen Prozess?

Künstlerisches Handeln ist ein Werkzeug, das jedem von uns zur Verfügung steht. Mit etwas Neugierde, Mut, Begeisterung und Experimentierfreudigkeit sowie einer gesunden Portion Eigenmotivation und Forschergeist lässt sich Kunst als konstruktives Kommunikations- und Reflexionstool in einer Gemeinschaft, wie z.B. der Schule, immer wieder in verschiedenen Arbeitsgebieten wunderbar einsetzen.

In diesem Seminar bietet sich die Möglichkeit, spielerisch-experimentelle Inspiration, neuen Input und eigene Erfahrungen mit „Kunst“ bzw. künstlerischer Herangehensweise zu erschließen, und ein konkretes Kunstprojekt in einer Grundschule durchzuführen.

Das Blockseminar gliedert sich in zwei aufeinanderfolgende Teilabschnitte:

Zwei Tage eigenes kreatives Handeln im Institut für Musik mit Konzeption für den Teilabschnitt Zwei: gemeinsames Kunstprojekt mit den Schülern der 1.-4. Klasse der Grundschule Herkuleschule

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

FB01.ÄBB.KL2 Experimentelle Keramik

Dozent(en): Leitner

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

Mi 11:00 - 17:00 Einzel am 08.05.2024

Bemerkung: Findet in der Keramikwerkstatt am AVZ (Heinrich-Plett-Straße) statt.

Di 11:00 - 17:00 Einzel am 28.05.2024

Bemerkung: Findet in der Keramikwerkstatt am AVZ (Heinrich-Plett-Straße) statt.

Mo 10:00 - 11:30 Einzel am 03.06.2024

Bemerkung: Findet in der Keramikwerkstatt am AVZ (Heinrich-Plett-Straße) statt.

Kommentar:

In diesem Seminar lernen sie das Material Ton/Keramik in einer künstlerisch experimentellen Herangehensweise kennen. Mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit der bildenden Künstlerin Katrin Leitner nähern wir uns mithilfe der eigenen Kreativität einem offenen künstlerischen Prozess an, unter folgendem inhaltlichen Aspekt:

Seit Jahrtausenden hinterlassen Menschen Spuren auf der Erde. Mater Terra - Mutter Erde ist für den Menschen lebensspendend; sie ist die Heimat aller Lebewesen. Sie formt die Landschaften in denen wir leben, die Böden aus denen heraus wir uns ernähren uns Schutz und Behausung formen.

Wir beschreiben die Erde, hinterlassen Spuren, formen sie und erzählen so unsere Geschichten seit Anbeginn unserer Existenz. Keramik ist mit den Händen geformte Erde. Ein erdgeschichtlich altes Material, das mit den vier Elementen arbeitet: Erde, geformt mit Wasser und gebrannt in Feuer, unter Luftzufuhr. Tonerde ist eines der ältesten künstlerischen Medien der Menschheit. Aus archäologischen Funden lesen wir so die Geschichte von Generationen ab.

Wie und welche Spuren könnten aus unserer Gegenwart in Erde/Tonobjekten , Gegenständen und Fragmenten manifestieren werden.

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

FB01.ÄBB.ME1 Ästhetische Untersuchungen und freie Experimente mit Farbe und Zeichenstift

Dozent(en): Evers

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

Mo 14:00 - 16:00 wöch vom 22.04.2024 bis 08.07.2024 Möncheberg 1 / Raum 1012

Kommentar:

Dieser Kurs ist eine Einführung in kreative Techniken. In der künstlerischen Praxis steht die sinnlich-emotionale Erfahrung im Vordergrund. Im Spielen und Experimentieren mit dem Material öffnen sich neue Sichtweisen und Erfahrungsräume. Das Bild entsteht aus freien Formprozessen, Farbe und Linie können ohne Verstandeskontrolle dem spontanen Impuls folgen.

Da sich der bildnerische Prozess zwischen Chaos und Ordnung bewegt, gibt es neben der subjektiven Freiheit ebenso elementare Gestaltungsprinzipien. Der unendliche Reichtum der Farbe ist nicht chaotisch. So werden in diesem Kurs auch Gesetzmäßigkeiten der Farbe, Form und Zeichnung vermittelt. Die Arbeitsergebnisse werden wir im gemeinsamen Gespräch reflektieren.

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

FB01.ÄBB.MH1 Tanz und Inklusion auf der Grundlage der DanceAbility-Methode

Dozent(en): Hehlen

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

Fr 15:00 - 18:00 Einzel am 03.05.2024

Bemerkung: online

Fr 15:00 - 18:00 Einzel am 24.05.2024

Bemerkung: online

Fr 14:00 - 20:00 Einzel am 31.05.2024 Möncheberg 1 / Raum -1017 Konzertsaal

Sa 09:30 - 17:30 Einzel am 01.06.2024 Möncheberg 1 / Raum -1017 Konzertsaal

Kommentar:

Tanz und Inklusion auf der Grundlage der DanceAbility Methode DanceAbility (begründet in 1987 von Alito Alessi) ist eine Tanzmethode für Alle. Die Vision von DanceAbility ist, eine Kultur des Tanzes zu schaffen, die allen Menschen offensteht und niemanden ausgrenzt. Das Seminar gibt einen Einblick in DanceAbility und befasst sich mit den Fragen rund um Tanz und Inklusion. Im gemeinsamen Prozess wird erarbeitet, wie sich ein inklusives Tanz- und Bewegungsangebot im schulischen Kontext konkret umsetzen lässt. Im Praxisseminar nehmen die Studierenden selber aktiv an Tanz und Bewegung teil. Tänzerische Vorkenntnisse sind nicht notwendig, jedoch die Bereitschaft, sich zu bewegen.

Bemerkung:

Angaben zur Person:

Maja Hehlen

lizenzierte DanceAbility Master Teacher,

1996 nahm Maja Hehlen am ersten DanceAbility Teacher Training bei Alito Alessi in Eugene, Oregon teil und unterrichtet DanceAbility seither. Sie organisierte zahlreiche DanceAbility Projekte in Deutschland und der Schweiz, ist Mitbegründerin von BewegGrund Schweiz und gründete in 2000 das „Ensemble BewegGrund Trier“ in Deutschland mit regelmäßigen Premieren von inklusiven professionellen Tanzperformances in der Tuchfabrik, Trier sowie reisefähigen Kurzstücken europaweit. 2015 nahm sie am ersten DanceAbility Master Teacher Training bei Alito Alessi in Montevideo, Uruguay teil. Seither unterrichtet sie die DanceAbility-Methode Fachpersonen aus dem kulturellen und pädagogischen Bereich, mit dem Ziel der Vermittlung einer Methodik, welche durch die Reduktion auf das Wesentliche komplexe Dynamiken vielfältiger Gruppen in inklusive künstlerische Prozesse verwandelt.

Kontakt: majahehlen@danceability.de und www.danceability.de

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

FB01.ÄBB.MQ1 Stop Motion Trickfilmworkshop - Kurs A

Dozent(en): Quentin

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 07.06.2024 Möncheberg 1 / Raum 1012

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 08.06.2024 Möncheberg 1 / Raum 1012

So 10:00 - 16:00 Einzel am 09.06.2024 Möncheberg 1 / Raum 1012

Kommentar:

Trickfilmworkshop

Stop Motion Fortbildung mit der Stop-Motion Studio App

Im Team werden Animationsfilme von der ersten Idee bis hin zum fertigen Film unter Anleitung erstellt.

Der Schwerpunkt wird auf dem Anleiten von Gruppenprojekten mit Hilfe der Stop-Motion Technik liegen.

Nach dem Seminar wird es den TeilnehmerInnen möglich sein selbstständig Stop-Motion Filme zu erstellen und diese im Team anzuleiten

Tagesablauf:

Tag 1: Spielerisches Kennenlernen der facettenreichen Stop-Motion-Technik.

Tag 2: Idee, Umsetzung und Realisierung eines eigenen Stop-Motion Films.

Tag 3: Konzeptausarbeitung eigener Gruppenprojekte für bspw. Schulgruppen

Bemerkung:

Der Workshopleiter realisiert seit knapp 10 Jahren selbständig Trickfilmworkshops mit verschiedensten Menschengruppen. Mit seinen Erfahrungswerten kann er somit die SeminarteilnehmerInnen bestmöglich auf zukünftige Gruppenprojekte mit der Stop-Motion-Technik vorbereiten.

www.Trickfilmworkshops.com

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

FB01.ÄBB.MQ2 Stop Motion Trickfilmworkshop - Kurs B

Dozent(en): Quentin

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 28.06.2024 Möncheberg 1 / Raum 1012

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 29.06.2024 Möncheberg 1 / Raum 1012

So 10:00 - 16:00 Einzel am 30.06.2024 Möncheberg 1 / Raum 1012

Kommentar:

Trickfilmworkshop

Stop Motion Fortbildung mit der Stop-Motion Studio App

Im Team werden Animationsfilme von der ersten Idee bis hin zum fertigen Film unter Anleitung erstellt.

Der Schwerpunkt wird auf dem Anleiten von Gruppenprojekten mit Hilfe der Stop-Motion Technik liegen.

Nach dem Seminar wird es den TeilnehmerInnen möglich sein selbstständig Stop-Motion Filme zu erstellen und diese im Team anzuleiten

Tagesablauf:

Tag 1: Spielerisches Kennenlernen der facettenreichen Stop-MotionTechnik.

Tag 2: Idee, Umsetzung und Realisierung eines eigenen Stop-Motion Films.

Tag 3: Konzeptausarbeitung eigener Gruppenprojekte für bspw. Schulgruppen

Bemerkung:

Der Workshopleiter realisiert seit knapp 10 Jahren selbständig Trickfilmworkshops mit verschiedensten Menschengruppen. Mit seinen Erfahrungswerten kann er somit die SeminarteilnehmerInnen bestmöglich auf zukünftige Gruppenprojekte mit der Stop-Motion-Technik vorbereiten.

www.Trickfilmworkshops.com

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

Dozent(en): Freytag

Art: Praxisseminar

Zeit u. Ort:

- 09:00 - 16:00 Block vom 21.05.2024 bis 24.05.2024

Bemerkung: Findet im K19 statt

Kommentar:

Die SUMMERSCHOOL 2024 beschäftigt sich mit der künstlerischen Auseinandersetzung zu Themen der Demokratiebildung wie Partizipation, sozialer und politischer Teilhabe und sozialer Gerechtigkeit. In verschiedenen Workshops werden Möglichkeiten von Kunst und Kultureller Bildung für demokratische Prozesse betrachtet. Dabei soll es auch darum gehen, wie Kinder und Jugendliche angeregt werden können, über künstlerische Praxis individuelle Wünsche und Bedürfnisse zur politischen Teilhabe zu artikulieren und den Wert demokratischer Grundwerte zu erkennen.

Die SUMMERSCHOOL, die im Rahmen der Demokratiewoche des bildungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums vom 21.-24.05. stattfindet, wendet sich an Studierende des Studienprofils KUPRA (Kulturelle Praxis an Schulen) und des Grundschullehramts (Modul 11, Ästhetische Bildung).

Nachweis:

Information zur Leistung werden von der Lehrperson in der ersten Sitzung gegeben.

Verbundangebot: Einsemestrig 4 SWS

Verbundangebot: Zweisemestrig 2 x 2 SWS

Grundpraktikum L1

21.GP.Fröde Grundpraktikum L1 Fröde

Dozent(en): Fröde

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Mo 14:00 - 16:00 woch vom 15.04.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 0017

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 26.04.2024 Moritzstr. 18 Campus Center / Raum 1117, Seminarraum 4

Fr 14:00 - 16:00 Einzel am 28.06.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 0020

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 13.09.2024 Nora-Platiel 1 / Raum 1311

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 20.09.2024 Nora-Platiel 1 / Raum 1311

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 27.09.2024 Nora-Platiel 9 / Raum 0402

21.GP.Goldbach Grundpraktikum L1 Goldbach

Dozent(en): Goldbach

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Fr 14:00 - 16:00 wöch vom 19.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 0225

Mo 14:00 - 16:00 wöch vom 22.04.2024 Henschelstraße 2 / Raum 1140 (Schreibbretter)

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 06.09.2024 Universitätsplatz 9, ASL 1 / Raum 0105

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 13.09.2024 Universitätsplatz 9, ASL 1 / Raum 0105

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 20.09.2024 Universitätsplatz 9, ASL 1 / Raum 0105

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 27.09.2024 Nora-Platiel 1 / Raum 1311

Bemerkung:

Demokratiewoche:

Verbindung des Forschungsansatzes von Martha Muchow „Der Lebensraum des Großstadtkindes“ in Hamburg 1935 mit den konkurrierenden Kindheitsmodellen der Moderne von Jürgen Zinnecker 2004 – eine Möglichkeit der Demokratiebildung.

21.GP.Kakalick Grundpraktikum L1 Kakalick

Dozent(en): Kakalick

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 13.09.2024 Nora-Platiel 4 / Raum 1219

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 20.09.2024 Nora-Platiel 4 / Raum 1219

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 27.09.2024 Nora-Platiel 4 / Raum 1219

Mo 14:00 - 16:00 woch vom Kurt-Schumacher 31 / Raum 1506

21.GP.Neitzel Grundpraktikum L1 Neitzel

Dozent(en): Neitzel

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Mo 14:00 - 18:00 woch vom 15.04.2024 Kurt-Schumacher 31 / Raum 1502

Do 10:00 - 12:00 woch vom 18.04.2024

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 06.09.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 1011

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 13.09.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 1011

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 20.09.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 1011

Fr 14:00 - 18:00 Einzel am 27.09.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 1011

Grundpraktikum L2 und L3

24.25.GP.Breitenbach Grundpraktikum_Breitenbach

Dozent(en): Breitenbach

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Do 18:00 - 20:00 woch vom 18.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1122

24.25.GP.Ertelt Grundpraktikum_Ertelt

Dozent(en): Ertelt

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Do 14:00 - 16:00 woch vom 18.04.2024 Arnold-Bode 10 / Raum 1215

24.25.GP.Findling-Si Grundpraktikum_Findling-Singer

Dozent(en): Findling-Singer

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Mo 14:00 - 16:00 woch vom Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Di 10:00 - 12:00 woch vom Moritzstr. 18 Campus Center / Raum 1110, Seminarraum 1

24.25.GP.Kajtezovic Grundpraktikum_Kajtezovic

Dozent(en): Kajtezovic

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Mi 10:00 - 12:00 woch vom 17.04.2024

Bemerkung: Raum 0207, NP6

Bemerkung:

24.25.GP Kersten Grundpraktikum_Kersten

Dozent(en): Kersten

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Do 14:00 - 16:00 woch vom 18.04.2024 Arnold-Bode 8 / Raum 0112

Bemerkung:

24.25.GP.Kopp Grundpraktikum_Kopp

Dozent(en): Kopp

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Mi 14:00 - 18:00 woch vom 17.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120 A

Mi 08:00 - 16:00 Einzel am 04.09.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Bemerkung:

Demokratiewoche:

Demokratie lernen in der Schule – ein Widerspruch im System?

24.25.GP.Kretzschma Grundpraktikum_Kretzschmar

Dozent(en): Kretzschmar

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Mo 10:00 - 12:00 woch vom 15.04.2024

Bemerkung: Raum: FORGOS

24.25.GP.Lange Grundpraktikum_Lange

Dozent(en): Lange

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Do 12:00 - 14:00 woch vom Henschelstraße 2 / Raum 0151

Bemerkung:

24.25.GP.Kopp Grundpraktikum_Kopp

Dozent(en): Kopp

Art: Schulpraktische Studien

Zeit u. Ort:

Mi 14:00 - 18:00 wöch vom 17.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120 A

Mi 08:00 - 16:00 Einzel am 04.09.2024 Arnold-Bode 2 / Raum 0409

Bemerkung:

Demokratiewoche:

Demokratie lernen in der Schule – ein Widerspruch im System?

Zusätzliche Veranstaltungen - für L1, L2, L3

FB01.01 Grundlagen der freien Statistiksoftware R

Dozent(en): Gloe

Art: Blockseminar

Zeit u. Ort:

Sa 10:00 - 20:00 Einzel am 04.05.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 0019

Do 18:15 - 19:45 Einzel am 16.05.2024

Bemerkung: online

Sa 10:00 - 20:00 Einzel am 25.05.2024 Kurt-Wolters 5 / Raum 0019

Sa 10:15 - 15:45 Einzel am 01.06.2024

Bemerkung: online

Kommentar:

Inhalt dieses Workshops ist die Einführung in die Statistiksoftware R, welche auf Grund der Open Source-Basis und großen Community Lösungen für vielfältigste statistische Probleme bietet.

Wichtig: Dieser Workshop richtet sich an Studierende, die über Grundkenntnisse der Statistik verfügen und den Umgang mit der Statistiksoftware R erlernen wollen. Es werden daher keine R-Kenntnisse vorausgesetzt. Ziel der Veranstaltung ist die grundlegende Einführung in R auf Basis der integrierten Entwicklungsumgebung RStudio.

Der Workshop unterteilt sich in folgende Teilabschnitte und orientiert sich dabei am Vorgehen einer Datenanalyse:

- 1) Einführung in die Benutzeroberfläche, Nutzung von Paketen und Einlesen von Daten
- 2) Datenmanagement innerhalb der Software (Strukturierung des Datensatzes für die weitere Bearbeitung)
- 3) Berechnung zentraler deskriptiver Statistiken
- 4) Teststatistische und grafische Prüfung von Voraussetzungen
- 5) Grundlegende statistische Modelle: t-Tests, Varianzanalysen und multiple lineare Regression
- 6) Erstellen von Grafiken mittels R

Die Themen sind in einzelne Blöcke unterteilt, welche jeweils aus einem initialen theoretischen Input und anschließenden praktischen Übungen bestehen, anhand derer die Teilnehmer:innen eigene Erfahrungen im Umgang mit der Software entwickeln können.

Es sind zwei Präsenztage vorgesehen, zwischen denen drei Wochen Abstand liegen. In dieser Zwischenzeit führen die Teilnehmer:innen zuhause Übungen durch, die in einem kurzen Online-Termin zwischen den Präsenztagen nachbesprochen werden. In einem abschließenden Online-Termin (vrsl. 01.06.2024) werden fortgeschrittenere Inhalte, Übungen sowie offene Fragen der Teilnehmer:innen geklärt.

Nach Besuch dieses Workshops sind die Teilnehmer:innen in der Lage, basale Vorverarbeitung von Daten in R vorzunehmen und grundlegende statistische Analysen selbstständig in R durchzuführen sowie die Outputs zu interpretieren.

FB01.02 Grundlagenseminar Gewaltfreie Kommunikation

Dozent(en): Klein

Art: Blockseminar

Zeit u. Ort:

Di 18:30 - 20:00 Einzel am 16.04.2024

Bemerkung: online

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 19.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1121

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 19.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120 A

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 20.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1121

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 20.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120 A

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 26.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1121

Fr 16:00 - 20:00 Einzel am 26.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120 A

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 27.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1121

Sa 10:00 - 18:00 Einzel am 27.04.2024 Kurt-Wolters 3 / Raum 1120 A

Kommentar:

In diesem Seminar bietet ein erfahrener GFK-Trainer den Studen*tinnen die Möglichkeit, die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach M. Rosenberg kennenzulernen und zu vertiefen. Das Selbsterfahrungs-Seminar wird u.a. das Arbeiten an eigenen Beispielen ermöglichen und setzt somit eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie eine Offenheit zur Arbeit in Kleingruppen seitens der Studen*tinnen voraus.

Der Begriff "gewaltfrei" bezieht sich bei weitem nicht nur auf körperliche Unversehrtheit. Er bezieht sich darauf, ob alle Bedürfnisse berücksichtigt und einbezogen werden (die eigenen und die anderer Personen). Die Ansätze der GFK bieten eine gute Orientierung bei Konflikten. Der Seminarinhalt liefert zahlreiche Idee auf der Handlungs- und Haltungsebene, die bei Konfliktklärungen unterstützen und einen Weg zur Gewaltfreiheit zeigen.

Ich (Holger Klein) lade euch ein, mit mir einige Muster der Alltagssprache hinter uns zu lassen und eine andere Qualität in unseren Beziehungen zu erfahren. Dafür wollen wir wieder mehr uns Menschen, unsere Gefühle und das, was uns wichtig ist, in den Fokus rücken. Den Großteil der gemeinsamen Zeit wollen wir dabei für interaktive Übungen nutzen. Außerdem wird es Raum für eure eigenen Anliegen und Fragen geben.

Organisatorisches und Fragen können per Email oder bei der Vorbesprechung am 16.04.2024 (online, Start 18:30 Uhr) geklärt werden.

FB01.lfE.08 Praxisprojekt: Entdeckendes und forschendes Lernen in Grundschul-Lernwerkstätten

Dozent(en): Schneider

Art: Praxisprojekt

Zeit u. Ort:

Mi 14:00 - 17:00 wöch vom 17.04.2024 Henschelstraße 6 / Grundschulwerkstatt

Kommentar:

Die Grundschulwerkstatt bietet einen experimentellen Spielraum, um Konzepte und Materialien für einen schüleraktiven Unterricht zu entwickeln. In diesem Praxisprojekt wird Studierenden die Möglichkeit eröffnet, ausgehend von eigenen Interessen und Neigung allein oder in Projektgruppen in einen forschenden Lernprozess in der Grundschulwerkstatt einzutreten. Je nach Interessenlage können

sie sich fachspezifisch und interdisziplinäre Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven wie auch fachsystematische Methoden und wissenschaftliche Arbeitsweisen erschließen. Fächerverbindendes Glied in diese Initiative ist das Bestreben, ein kompetenzorientiertes Lernmilieu für Studierende zu entwickeln.

Bemerkung:

Tutoriell begleitete Projektarbeit in der offenen Werkstatt. Da es sich um eine "Offene Werkstatt" (jeden Mittwöch von 14-17 Uhr) handelt, ist eine Anmeldung im Vorfeld nicht nötig. Es sei denn Sie möchten sich vor Ort mit einer größeren Arbeitsgruppe oder mit Herrn Schneider persönlich treffen, dann melden Sie sich bitte vorher per Mail an (ralf.schneider@uni-kassel.de).

Nachweis:

Keine Leistungsabnahme

FB01.IfE.12 Forschungskolloquium und Interpretationswerkstatt

Dozent(en): Bennewitz

Art: Forschungskolloquium

Zeit u. Ort:

Fr 13:00 - 15:00 wöch vom 19.04.2024

Bemerkung: findet online statt

Kommentar:

Die Veranstaltung erfolgt im Wechsel als Forschungskolloquium, in dem wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten (Dissertationen) besprochen werden und als Interpretationswerkstatt, in der empirische Daten rekonstruiert werden.

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an hedda.bennewitz@uni-kassel.de. Die Anmeldefrist ist bis zum 01.04.2024. Die Lehrperson informiert über die Platzvergabe am 08.04.2024.

FB01.IfE.33 Interdisziplinäres Promotionskolleg Grundschulforschung

Dozent(en): Heinzel

Art: Kolloquium

Zeit u. Ort:

- - wöch vom

Bemerkung: Starttermin: Montag, 15.04.2024. Weitere Termine nach Vereinbarung

Kommentar:

Planung und Begleitung von Promotions- und Forschungsvorhaben der Grundschul- und Kindheitsforschung Diskussion des Forschungsstands zu Themen der Kindheits- und Grundschulforschung Vertiefung im Bereich erziehungswissenschaftlicher Forschungsmethoden Beratung zum Schreiben wissenschaftlicher Texte und Evaluation der Forschungsprojekte.

Bemerkung:

Die Anmeldung erfolgt per Mail an Frau Heinzel: heinzel@uni-kassel.de

Nachweis:

Mehrere Leistungen möglich